



Nachhaltigkeitsbericht 2024



H. Butting GmbH & Co. KG · Knesebeck



BUTTING

01	Vorwort und Unternehmensprofil	
	Vorwort	6
	Unternehmensprofil BUTTING in Knesebeck	8
	Aufbauorganisation und Managementsysteme	9
	Keys facts der H. Butting GmbH & Co. KG in 2024	11
02	Nachhaltigkeitsstrategie	
	Vision und Mission	17
	Selbstverständnis von BUTTING	19
	CSR-Engagement und Verpflichtung des Managements	22
	Bestimmung der wesentlichen Themen im Dialog mit internen und externen Stakeholdern	23
	Unsere Nachhaltigkeitsstrategie	25
	Nachhaltigkeitsstandards	28
03	Soziales/Mensch	
	Unser höchstes Gut: Der Mensch	32
	Persönliche Transformation: Aus- und Weiterbildung	34
	Gesundheit	38
	Arbeitsbedingungen: Familie fördern	46
	Arbeitgeberattraktivität	50
	Familienmitglied bei BUTTING	54
04	Governance/Unternehmensführung/Ökonomie	
	Werteorientierte Führung	60
	Finanzielle Stabilität und gesundes Wachstum: Das Schlüsselthema in unserer Nachhaltigkeitsstrategie seit 1777	64
	Nachhaltige Innovationen und Produkte	66
	Kundenzufriedenheit	67
	Nachhaltigkeit und Transparenz in der Lieferkette	70
	Compliance	72
	Gesellschaftliches Engagement	74
05	Klima/Umwelt/Ökologie	
	Ressourcenschonung in der Praxis	82
	Corporate Carbon Footprint: Der Weg zum CO ₂ -neutralen Unternehmen	83
	Energieintensität	86
	Abfall	88
	Wasser/ Abwasser	90
	Biodiversität	91
06	Anhang	
	CO ₂ -Bilanz: Methodik und Emissionsfaktoren	94
	Über den Bericht	98
07	Index	
	GRI	102
	SDG	105
	Abkürzungsverzeichnis	106

Impressum
Nachhaltigkeitsbericht 2024
der H. Butting GmbH & Co. KG
Gifhorner Straße 59
DE-29379 Knesebeck

Ausgabe 31.3.2025

Text und Recherche:
H. Butting GmbH & Co. KG, Knesebeck

Layout:
Kristin Ludolphs, Laura Littau,
Marketing BUTTING Gruppe, Knesebeck

Mit Rücksicht auf die Lesbarkeit verzichten wir
auf die Geschlechterunterscheidung.

Alle Angaben ohne Gewähr.
Zahlen sind kaufmännisch gerundet.



01

Vorwort und
Unternehmensprofil

„More than pipes –
for a better quality of life“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

BUTTING blickt auf eine mehr als 247-jährige Geschichte zurück, die von Kontinuität und einer klaren Ausrichtung auf die Zukunft geprägt ist. Die Gründung im Jahr 1777 durch meine Vorfahren markiert den Anfang einer Reise. Noch heute befindet sich BUTTING im Familienbesitz. Diese enge Verbindung von Eigentum und Führung hat unsere Identität maßgeblich geprägt und bildet das Fundament für unser unternehmerisches Handeln.

Wir sehen es als unsere Verantwortung, die Balance zwischen Tradition und Fortschritt zu wahren, indem wir auf höchste Qualität, umfassende Flexibilität und kontinuierliche Innovation in der Metallverarbeitung setzen. In einer sich unaufhaltsam verändernden Welt haben wir den Mut bewiesen, sowohl in moderne Produktionsanlagen als auch in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden zu investieren und unsere internationale Marktpräsenz stetig auszubauen.

Heute, in einer Zeit, in der regulatorische Vorgaben im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR), Environmental, Social und Governance (ESG) und Nachhaltigkeit stetig an Bedeutung gewinnen – wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und der Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) – sind Unternehmen mehr denn je gefordert, ihre Verantwortung für nachhaltiges unternehmerisches Handeln zu betonen. Auch unsere Geschäftspartner erwarten von uns nachhaltige Geschäftspraktiken, was sich durch ESG-Ratings, Fragebogen, Audits und Workshops zeigt.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und auf die steigenden Transparenzanforderungen zu reagieren, haben wir EcoVadis eingeführt. Mit dieser Plattform

überprüfen wir die Nachhaltigkeitspraktiken unserer Lieferkette und stellen gleichzeitig sicher, dass wir alle relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien erfüllen. EcoVadis ermöglicht es uns, unsere Lieferanten in diesen Bereichen zu bewerten, Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt Verbesserungen anzustoßen, was zu einer höheren Transparenz und Nachvollziehbarkeit in unserer gesamten Wertschöpfungskette führt.

Bei BUTTING verstehen wir die Notwendigkeit, unser Engagement für Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung transparent darzulegen. Unsere Strategie und Ziele sind fest darauf ausgerichtet, wesentliche Themen anzugehen und nachhaltige Aspekte zu fördern. Wir haben klare Key Performance Indicators (KPI) festgelegt, um unseren Fortschritt in diesen Bereichen zu überwachen und nachzuweisen. Dieser Bericht ist ein Bekenntnis unseres Engagements für eine umfassende und transparente Berichterstattung über unsere Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit und ESG.

Transparenz im Klimaschutz ist für BUTTING essenziell. Bis 2050 wollen wir Klimaneutralität erreichen und haben bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die wir in den kommenden Jahren intensivieren werden. Wir haben unsere Emissionen in Scope 1, 2 und 3 berechnet und darauf aufbauend Reduktionsziele festgelegt. Zudem sind wir dem United Nations Global Compact (UNGC) beigetreten, einer der weltweit wichtigsten Initiativen für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Damit verpflichten wir uns zur Einhaltung von zehn universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.



Diese freiwillige Selbstverpflichtung unterstreicht unser Ziel, nachhaltige und ethische Standards weiter zu stärken.

Ein zentrales Anliegen für uns ist auch die Frage: Welche Zukunftsperspektiven ergeben sich in der Zeit nach Öl und Gas? Fossile Energieträger sind endliche Ressourcen und stehen im Fokus internationaler Klimapolitik. Der Übergang zu erneuerbaren Energien ist daher alternativlos, wenn wir eine langfristig nachhaltige Wirtschaftsweise etablieren wollen. In unserer Unternehmensstrategie 2030, die sich in der Ausarbeitung befindet, integrieren wir „Beyond Öl und Gas“ als strategischen Leitgedanken. Wir beschäftigen uns intensiv mit möglichen Alternativen, die nicht nur unserer Umwelt, sondern auch unserer eigenen Zukunftssicherheit dienen.

Die Digitalisierung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz werden in den kommenden Jahren eine entscheidende Rolle für wirtschaftliches Wachstum und die Lösung sozialer sowie ökologischer Herausforderungen spielen. Gleichzeitig dürfen wir die damit verbundenen Risiken nicht ignorieren. Ein verantwortungsvoller Umgang mit neuen Technologien erfordert Wissen und Aufklärung. Deshalb wollen wir in den kommenden Jahren unsere Mitarbeitenden und Partner für dieses Thema sensibilisieren und Medienkompetenz fördern, um den bewussten und sicheren Umgang mit diesen Technologien zu gewährleisten.

Wir wollen für unsere Region ein wichtiger Arbeitgeber bleiben und Stabilität für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kunden weltweit repräsentieren. Dies bedeutet nicht nur, Arbeitsplätze zu sichern, sondern auch attraktive Perspektiven zu schaffen und Innovationen voranzutreiben. Transparente Kommunikation ist dabei immer der erste Schritt, doch die eigentliche Arbeit beginnt erst danach. Lösungen zu finden, erfordert Mut und die Bereitschaft, Risiken einzugehen. Gemeinsam sind diese Herausforderungen besser zu bewältigen. In diesem Zusammenhang besteht der Plan, alle unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen im kommenden Jahr auf die gesamte Unternehmensgruppe auszudehnen. So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit in allen Bereichen unserer Organisation und über alle Standorte hinweg einheitlich vorangetrieben wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Bericht 2024 und laden Sie ein, Teil unserer Reise zu sein.

Mit freundlichen Grüßen,

H. Butting

Ihr Hermann Butting



Unternehmensprofil BUTTING Knesebeck

Die H. Butting GmbH & Co. KG (im Folgenden BUTTING genannt) ist das Stammwerk der BUTTING Gruppe GmbH & Co. KG. Im niedersächsischen Knesebeck hat die Familie Butting auf der Flucht aus Crossen an der Oder nach dem Zweiten Weltkrieg ihr neues Zuhause gefunden. Seit 1945 wurde das Unternehmen in Knesebeck neu aufgebaut. Auf dem inzwischen mehr als 535 000 m² umfassenden Werkgelände kann BUTTING jährlich über 80 000 t nicht rostende und plattierte Werkstoffe verarbeiten. Heute ist BUTTING einer der größten Arbeitgeber in der Region. Mehr als 1700 Kolleginnen und Kollegen sind im Stammwerk beschäftigt, kontinuierlich werden in Knesebeck über 120 Lehrlinge in 14 Ausbildungsberufen bzw. Studiengängen ausgebildet.

Das Familienunternehmen BUTTING ist zu 100% inhabergeführt vom Geschäftsführenden Gesellschafter Hermann Butting.

Leistungsspektrum

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten in Knesebeck liegt in der Fertigung längsnahtgeschweißter Rohre aus Band und Blech, der Weiterverarbeitung zu einbaufertigen Rohrkomponenten im Rahmen umfassender Weiterverarbeitungskapazitäten und in der Rohrtechnik.

BUTTING bietet eine breite Produkt- und Dienstleistungspalette von der Konstruktion, Entwicklung, Fertigung und Montage an. Ein Schwerpunkt ist die Produktion von geschweißten Bauteilen aus nicht rostenden, hitzebeständigen und hochwarmfesten Werkstoffen, wie z.B. hochlegierten Stählen, Nickel-, Kupfer-, Aluminium- und Titanlegierungen, sowie geschweißte Rohre aus mechanisch oder metallurgisch plattierten Vormaterialien.

Verarbeitungsprozesse und Technologie

Die Erzeugnisse werden größtenteils durch Kaltumformung aus Blech oder Band gefertigt und anschließend mit Schutzgas-, Unterpulver-, Plasma-, Lichtbogen-, Laser- oder Elektronenstrahlverfahren mit oder ohne Zusatzwerkstoff geschweißt. Art und Umfang der anschließenden Wärme- sowie Oberflächenbehandlung richten sich nach den jeweiligen Anforderungen der Normen, Kunden, Projekte oder Spezifikationen.

Der Fokus der Herstellungsverfahren liegt auf:

- Umformung
- Schweißen
- Wärmebehandlung
- Oberflächenbehandlung

Branchen, Märkte und Einsatzgebiete

Die Kunden und Einsatzgebiete der Produkte befinden sich überwiegend in den folgenden Branchen:

- Anlagen- und Apparatebau
- Architektur und Design
- Bohr- und Brunnenbautechnik
- Chemische Industrie
- Fahrzeugtechnik
- Forschung und Technologie
- Handel
- Lebensmittelindustrie
- Luftfahrt, Raumfahrt und Verteidigung
- Nuklear- und Energietechnik
- Öl- und Gasindustrie
- Papier- und Zellstoffindustrie
- Pharma-Industrie und Biochemie
- Pneumatische Förderung
- Pumpentechnik
- Schiffstechnik
- Umwelttechnik
- Wasser- und Abwassertechnik



Die Organisation in Geschäftseinheiten bei BUTTING in Knesebeck auf Basis des Geschäftsfeld-Modells

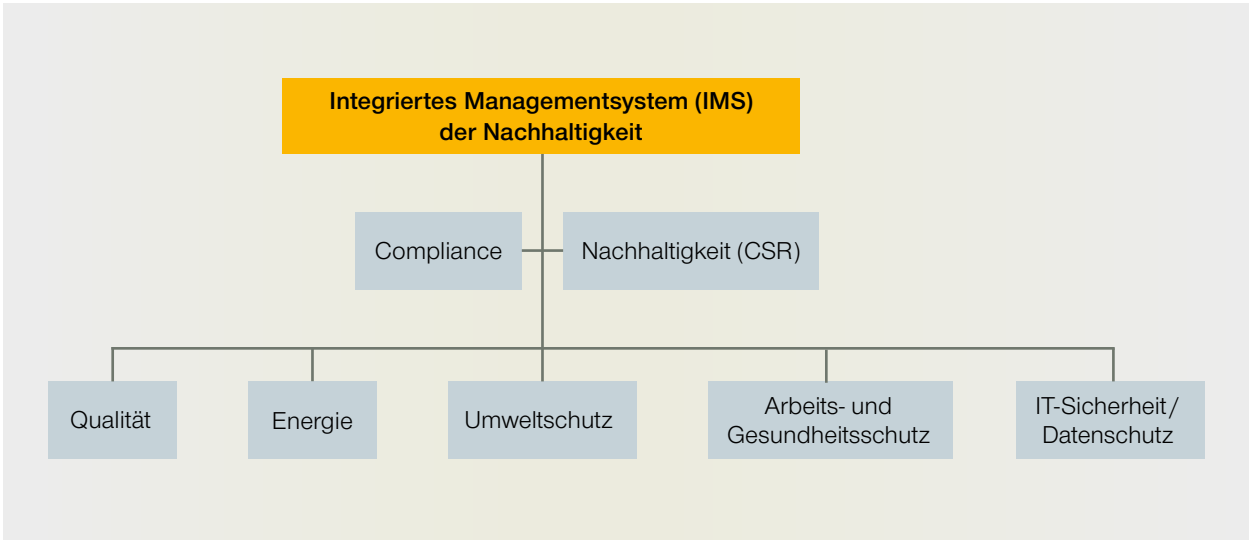
Aufbauorganisation und Managementsysteme

Die Unternehmensstruktur von BUTTING ist seit 2019 in vier Geschäftseinheiten unterteilt, die von der Marktbearbeitung bis zur Verpackung die Verantwortung für die Prozesse tragen. Bei der Aufteilung in diese vier Geschäftseinheiten wurden die Bedürfnisse der zu bedienenden Märkte und Kundengruppen sowie das Produktportfolio und optimierte Prozessabläufe berücksichtigt. Das übergeordnete Ziel besteht darin, zufriedene Kunden durch schnelle Reaktionszeiten auf Anfragen und kurze Durchlaufzeiten bei der Produktion und Auftragsbearbeitung zu erreichen. Zentralbereiche stellen den Geschäftseinheiten übergeordnete Funktionen in Technik und kaufmännischen Diensten als Dienstleistungsfunktionen zur Verfügung.

Als einer der weltweit führenden Verarbeiter von nicht rostenden Stählen und plattierten Werkstoffen in höchster Qualität ist BUTTING in Knesebeck seit

1989 nach ISO 9001 zertifiziert. Zusätzlich liegt unser Anspruch darin, in den Bereichen Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie bei dem schonenden Verbrauch von Ressourcen vorbildlich zu sein. Die hohe Qualität unserer Produkte sowie der Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Suche nach Energieeinsparmöglichkeiten gehören zur Unternehmensphilosophie und leisten einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Bei BUTTING in Knesebeck werden seit dem Jahr 2006 die Bereiche Qualität, Umweltschutz sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz in einem Integrierten Managementsystem (IMS) zusammengefasst. Darin setzen wir die Forderungen der Regelwerke ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 (vormals OHSAS 18001) um. Im Jahr 2015 ist die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 hinzugekommen.



Verankerung von Nachhaltigkeit in der Organisation

Nachhaltigkeit ist Teil der Unternehmensvision, -mission und -strategie. Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Nachhaltigkeitsstrategie. Seit 2023 hat BUTTING ein eigenes Nachhaltigkeitsteam etabliert, welches sich regelmäßig, mindestens quartalsweise, mit der obersten Unternehmensführung zu Priorisierung, Fortschritt und Veränderungen der Maßnahmen austauscht. Ein Mitglied der Geschäftsführung führt das Nachhaltigkeitsteam, ist gleichzeitig Sponsor und operativer sowie strategischer Treiber der Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen. Dieses Nachhaltigkeitsteam ergänzt die bestehenden Teams für Qualität, Energie, Umweltschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie IT-Sicherheit/ Datenschutz systematisch in der Arbeit an der Corporate Social Responsibility (CSR). Ein jährlicher Nachhaltigkeitsbericht informiert transparent über die eigene Entwicklung in Bezug auf Nachhaltigkeit. Das Nachhaltigkeitsteam hat sich zu unterschiedlichen Themen der Nachhaltigkeit weitergebildet. Aktiv wird der Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen über Netzwerke, wie z. B. über die Kooperationsinitiative Maschinenbau e. V. (KIM), oder über den Beirat der BUTTING Gruppe genutzt und vorangetrieben.

In den letzten Jahren wurde begonnen, die Themen Compliance, IT-Sicherheit/ Datenschutz und Nachhaltigkeit (CSR) schrittweise in das Integrierte Managementsystem (IMS) zu integrieren und die bestehende Struktur in ein Nachhaltigkeits-Managementsystem zu überführen. Die Beauftragten der einzelnen Managementsysteme berichten weiterhin direkt an die Geschäftsführung.

Mindestens halbjährlich erfolgt ein strukturiertes Managementreview, in dem der Fortschritt, die Risiken und neue Entwicklungen berichtet und bewertet werden.

Alle Managementsysteme basieren auf dem Ansatz, unsere Prozesse kontinuierlich und nachhaltig – stets im Einklang mit den gesetzlichen, vertraglichen und sonstigen Pflichten – nach dem Plan, Do, Check, Act (PDCA)-Prinzip zu optimieren. Jede Führungskraft und alle Mitarbeitenden sind aktiv in diese Bemühungen eingebunden, um kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben und langfristig nachhaltige Entwicklungen zu fördern. Unsere Philosophie ist geprägt von einem ganzheitlichen Ansatz, der nicht nur den Unternehmenserfolg, sondern auch unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern sowie den kommenden Generationen in den Fokus rückt. BUTTING denkt seit jeher in Generationen.

Neben dem Management als Entscheidungsträger für das Geschäft sind als typische CSR-Beteiligte im Unternehmen als erstes die Mitarbeitenden und Bewerber zu nennen, die z. B. faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und eine sichere Arbeitsumgebung erwarten können. Gleiches gilt für Dienstleister und Personen, die für oder im Kontext von BUTTING arbeiten. Wir gehen bei unseren Lieferanten ebenfalls davon aus, dass sie Umweltauflagen, Ethikvorgaben sowie die Arbeits- und Menschenrechte gewährleisten und eine nachhaltige Beschaffung in der Lieferkette garantieren. Die Kunden, Banken, Versicherungen, aber auch Behörden, die zuständigen Kommunen und Anwohner setzen darauf, dass diese Nachhaltigkeitsleistungen auch von uns als Unternehmen erbracht werden.

Key facts der H. Butting GmbH & Co. KG in 2024

Dieser Bericht bezieht sich auf die H. Butting GmbH & Co. KG mit Sitz in Knesebeck. Zum Jahresende 2024 beschäftigte das Unternehmen 1.644 Mitarbeitende zuzüglich weiterer 141 Auszubildender.

Dies Unternehmen ist damit die größte operative Einheit der BUTTING Gruppe. Weltweit arbeiten für die BUTTING Gruppe mehr als 2.700 Mitarbeitende.

Die Aufteilung der Belegschaft gestaltet sich wie folgt:

	2022 ¹	2023 ¹	2024 ¹
Beschäftigte ²	1.553	1.605 *	1.644
Auszubildende	124	122	141
Arbeitnehmerüberlassung	19	10	16

	2022 ¹	%	2023 ¹	%	2024 ¹	%
Beschäftigte ²	1.553		1.605		1.644	
davon Vollzeit	1.423	92	1.471	92	1.501	91
davon Teilzeit	130	8	134	8	143	9

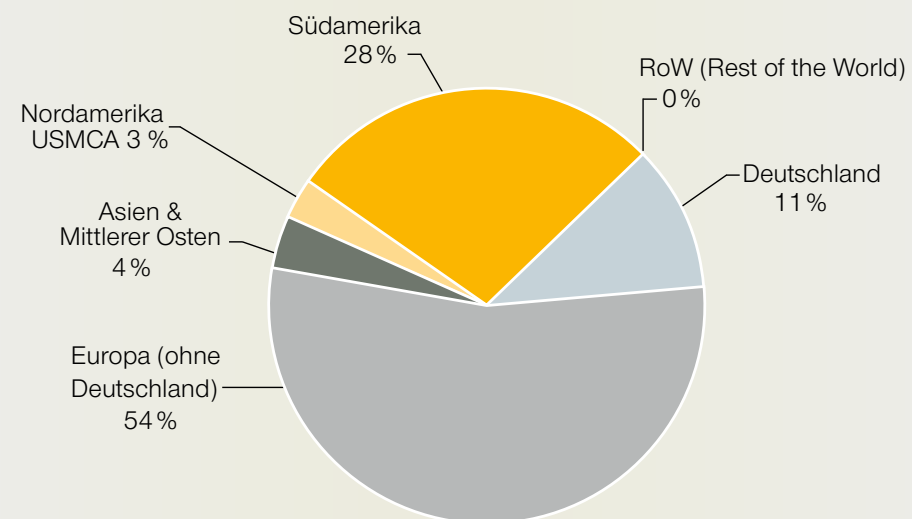
	2022 ¹	%	2023 ¹	%	2024 ¹	%
Beschäftigte ²	1.553		1.605		1.644	
davon Männer	1.347	87	1.387	86	1.408	86
davon Frauen	206	13	218	14	236	14

	2022 ¹	%	2023 ¹	%	2024 ¹	%
Auszubildende	124		122		141	
davon Männer	105	85	107	88	117	83
davon Frauen	19	15	15	12	24	17

*s. „Über den Bericht“
¹Anzahl zum Stichtag 31.12. des Jahres
²Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte, Diplomanden, Praktikanten, Werkstudenten und Auszubildende

Umsatz mit Verteilung nach Region in %

Im Jahr 2024 erreichte BUTTING in Knesebeck mit seinen Produkten und Dienstleistungen weltweit Kunden aus 47 unterschiedlichen Ländern und erzielte dabei einen Umsatz von 822 Millionen Euro.



”

Wir wollen ein
gesundes Unternehmen
an die nächste(n)
Generation(en) übergeben.

“

02

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Nachhaltigkeits-
strategie

SICHERHEIT
 MORE THAN PIPES – FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT
FORTSCHRITT AUS TRADITION
 ZUVERLÄSSIGKEIT AUFRICHTIGKEIT
INNOVATION FINANZIELLE STABILITÄT
 UNTERSTÜTZUNG **BUTTING-FANS**
 LEBENSQUALITÄT VERANTWORTUNG
BUTTING-MITARBEITERFAMILIE
 WOHLERGEHEN MITARBEITENDE ENGAGEMENT
TRADITION VERTRAUEN **GESUNDHEIT**
 ZUSAMMENHALT AUFGESCHLOSSENHEIT
FAMILIENUNTERNEHMEN SELBSTBESTIMMT
 TOP-ARBEITGEBER VERANTWORTUNG
EDEL & STARK BUTTING – BEWUSST SICHER GESTALTEN
 WIR SIND DIE 1. WAHL FÜR UNSERE KUNDEN
NACHHALTIGKEIT
 UMWELTBEWUSSTSEIN

” Fortschritt aus Tradition “

Dieser Slogan hat sich in der Vergangenheit für BUTTING bewährt und wird auch zukünftig von der BUTTING Gruppe gelebt. Denn nur dem Mutigen werden sich weiterhin neue Wege und Chancen eröffnen und so den wirtschaftlichen Unternehmenserfolg in den Regionen stärken.

Vision und Mission

Das Wichtigste für ein langfristig denkendes Unternehmen wie BUTTING ist seine Zukunftsfähigkeit. Zukunftsfähigkeit bedeutet, auch morgen, übermorgen und in Zukunft wettbewerbsfähig und nachhaltig zu sein und den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden gerecht zu werden. Zukunftsfähigkeit bedeutet für BUTTING, auch morgen, übermorgen und in Zukunft eine starke Gemeinschaft zu sein – eine starke BUTTING-Mitarbeiterfamilie, die sich flexibel und effizient den Herausforderungen des Marktes stellt.

Slogans spielen eine entscheidende Rolle dabei, die Identität und Botschaft von BUTTING zu kommunizieren. Jeder Slogan, den wir wählen, soll unsere Werte, Vision und das einzigartige Angebot, das wir unseren Kunden bieten, widerspiegeln. Unsere Slogans sind nicht nur Worte, sondern ein Versprechen an unsere Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner.

So haben wir unterschiedliche Slogans entwickelt, um verschiedene Aspekte unseres Unternehmens zu betonen – sei es Innovation, Qualität, Kundenzufriedenheit oder soziale Verantwortung. Jeder Slogan hat seine eigene Bedeutung und soll dazu beitragen, eine starke Verbindung zu unseren Zielgruppen aufzubauen.

Fortschritt aus Tradition

„Der Name BUTTING steht heute, wie seit über 247 Jahren für Fortschritt aus Tradition – für unsere Kunden und Mitarbeitenden in dieser und der nächsten Generation. Mit Mut, Sorgfalt und Fleiß haben meine

Vorfahren die Entwicklung in der Metallverarbeitung mitgestaltet und damit den Grundstein für eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte gelegt“, erläutert Hermann Butting, Firmeninhaber in 7. Generation, dieses Motto von BUTTING.

More than pipes – für mehr Lebensqualität

Unsere Verpflichtung zu nachhaltigem Handeln ist fest in der DNA unseres mittelständischen Unternehmens verankert. Unter dem Motto „More than Pipes – für mehr Lebensqualität“ setzen wir uns nicht nur für effiziente Rohrleitungssysteme ein, sondern engagieren uns aktiv für eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei geht es für uns einerseits um die Produktion hochwertiger Produkte sowie deren Weiterverarbeitung. Wir fertigen für unsere weltweiten Kunden längsnahtgeschweißte Edelstahlrohre. Dieses Angebot ergänzen wir – zum Nutzen der Auftraggeber – um diverse Prozesse in der Wertschöpfungskette. So realisieren wir für unsere Kunden durch die Verknüpfung moderner Fertigungstechnik mit handwerklichem Können und langjähriger Erfahrung kundenspezifische Komponenten mit besonderen Anforderungen und fördern damit einen nachhaltigen Prozess.

Andererseits ist es unser Ziel, auch einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität unserer Gemeinschaft und auf die Umwelt zu nehmen. Wir stellen bei allen Entscheidungen, Entwicklungen und Prozessen den Menschen in den Mittelpunkt. Daher sind wir nicht nur



unseren Kunden und unseren Mitarbeitenden verbunden, sondern auch den Menschen in der Region. So unterstützen wir vielfältige soziale Projekte in der Region, in der wir leben und arbeiten.

Unsere BUTTING-Strategie 2024: Wir sind die 1. Wahl für unsere Kunden

Wir haben aus unserer Strategie 2020 viel gelernt, vor allem über uns selbst und unsere Kunden. Wir haben gemeinsam Soll-Prozesse erarbeitet und mit der Umsetzung der Organisation in Geschäftseinheiten einen großen Meilenstein erreicht. Ausgehend davon haben wir in unserer BUTTING-Strategie 2024 fünf strategischen Ziele festgelegt. Hermann Butting erläutert: „Eine unserer Führungsaufgaben ist es, Richtung zu geben. Alle sollen wissen, auf welchen Weg wir uns begeben. Wir wollen ‚Fortschritt aus Tradition – für unsere Kunden und Mitarbeitenden in dieser und der nächsten Generation!‘ Das schaffen wir nur, wenn wir zukunftsfähig, nachhaltig und wettbewerbsfähig werden oder bleiben. Außerdem brauchen wir die Gunst und Unterstützung unserer Kunden. Wir wollen, dass BUTTING ihre erste Wahl ist!“

BUTTING – bewusst SICHER gestalten

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Geschäftspartner haben bei BUTTING oberste Priorität. Um die Arbeitssicherheit an unserem Standort in Knesebeck weiter und nachhaltig zu verbessern, haben wir das Projekt „BUTTING – bewusst SICHER gestalten“

ins Leben gerufen. Vielfältige Maßnahmen werden bereichsweise in den nächsten Jahren mit allen Mitarbeitenden und Führungskräften durchgeführt und umfassen unterschiedliche Trainingsschwerpunkte, wie z.B. gezielte Wahrnehmung von Unfallgefahren sowie sicheres Gehen, Steigen, Klettern.

Edel & Stark

BUTTING betrachtet Corporate Social Responsibility (CSR) als integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Ein Schwerpunkt sind die Benefits, die wir unseren Mitarbeitenden bieten. Diese Maßnahmen sind Ausdruck unseres Engagements für soziale Verantwortung und gleichzeitig ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie zur Schaffung einer nachhaltigen und unterstützenden Arbeitsumgebung.

Unter dem Slogan „Edel & Stark“ schweißt unser Benefit-Programm seit mehreren Jahren unsere Mitarbeitenden zusammen.

Dabei bilden lebendige Werte für uns die Grundlage unserer Zusammenarbeit. Die gute Partnerschaft in der BUTTING-Mitarbeiterfamilie basiert auf Wertschätzung, Zuverlässigkeit und ehrlicher Kommunikation. Wir setzen neue Maßstäbe, wenn es um Edelstahl geht und sind gern stark für unsere Mitarbeitenden.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Slogans sowohl intern als auch extern dazu beitragen, die Identität, Werte und Ziele von BUTTING zu kommunizieren und einen positiven Einfluss auf die Wahrnehmung sowohl bei Mitarbeitenden als auch bei Kunden zu haben.



Selbstverständnis von BUTTING

Seit unserer Gründung vor mehr als 247 Jahren ist es ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltiges Handeln in den Mittelpunkt unserer Geschäftspraktiken zu stellen. Unser langjährig bestehendes Selbstverständnis fußt auf den Prinzipien von Integrität, sozialer Verantwortung und Umweltbewusstsein.

Seit jeher gilt für unser Unternehmen der Leitsatz: „Wir wollen ein gesundes Unternehmen an die nächste Generation übergeben!“ Dieser Tradition sind wir seit vielen Generationen verpflichtet und arbeiten gleichzeitig an unserer erfolgreichen Zukunft. Daraus resultiert unser Motto „Fortschritt aus Tradition“. Wir wachsen an Herausforderungen und stellen uns Veränderungen. Dazu entwickeln wir unser Unternehmen, unsere Produkte und unsere Mitarbeitenden kontinuierlich weiter.

Unsere Unternehmensphilosophie kommt in unserem Selbstverständnis zum Ausdruck. Es zeigt das Bild, wie wir uns als BUTTING verstehen und wie wir es uns für die Zukunft wünschen. Im Fokus stehen der Kunde und seine Anforderungen an uns. Gleichzeitig verbindet

unser Selbstverständnis uns dabei im Unternehmen. Wir sind stolz darauf, dass unsere Werte auf sämtlichen Ebenen unserer Geschäftstätigkeit gelebt werden. Von der Lieferkette über den Produktlebenszyklus bis hin zur Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern sind wir bestrebt, positive Veränderungen in der Gesellschaft voranzutreiben.

In unserem diesjährigen Nachhaltigkeitsbericht möchten wir besonders auf die Kontinuität unserer Bemühungen hinweisen. Dieses langjährige Engagement spiegelt sich nicht nur in unseren ethischen Geschäftspraktiken, sondern auch in konkreten Initiativen wider, die soziale Gerechtigkeit fördern, die Umwelt schützen und langfristige Werte für alle Interessengruppen schaffen.

Wir sehen die Förderung von Nachhaltigkeit nicht nur als Verpflichtung, sondern als integralen Bestandteil unserer Identität. Dieses tief verwurzelte Selbstverständnis inspiriert uns dazu, weiterhin innovative Wege zu finden, um einen positiven Beitrag zu leisten und die Herausforderungen der Zukunft proaktiv anzugehen.

Unser Selbstverständnis –

Immer auch eine Vision für die Zukunft.



Familienunternehmen

Wir sind ein in 7. Generation eigentümergeführtes, selbstbestimmtes Familienunternehmen. Wir wollen ein gesundes Unternehmen an die nächste Generation übergeben!

BUTTING-Fans

Wir sind bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit. Für unsere Arbeit – auch für unsere Fehler – übernehmen wir die Verantwortung. Wir erbringen unseren Kunden eine Leistung, von der sie begeistert sind!



Mitarbeiterfamilie

Wir sind eine gut ausgebildete, internationale Mitarbeiterfamilie und verstehen uns dennoch täglich als Lernende. Unsere Innovationskraft und Lösungskompetenz verdanken wir langjähriger Erfahrung und Teamarbeit, ebenso wie neuen Ideen und einzigartigen Persönlichkeiten!

Leistungsstarkes, globales Netzwerk

Wir gestalten ein leistungsstarkes Netzwerk mit weltweiten Kooperationspartnern – und indem wir auf globalen Märkten mit BUTTING-Unternehmen vor Ort sind.



Sinn und Lebensqualität

Wir unterstützen den Erfolg unserer Kunden und fördern durch unsere korrosionsbeständigen Produkte Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Durch unseren wirtschaftlichen Erfolg sichern wir unsere Zukunft als selbstbestimmtes Familienunternehmen und leisten einen wertvollen Beitrag zum Lebensstandard unserer Mitarbeiter und ihrer Familien.

Spitzenleistung

Wir begeistern uns an gemeinsamer Spitzenleistung! In den Bereichen

- Werkstoff- und Schweißtechnik • Kryotechnik
- Fertigungstechnik und Qualitätssicherung
- Abwicklung von Großprojekten

sind wir stark und investieren fortlaufend für eine erfolgreiche Zukunft.



Wertvolle Zusammenarbeit

Wir leben die Werte des „Hauses der Zusammenarbeit“:

- Gegenseitige Wertschätzung • Leistung • Aufrichtigkeit
- Aufgeschlossenheit • Zuverlässigkeit • Mut

damit unsere Zusammenarbeit erfolgreich ist und Freude macht!

Gesund, sicher und umweltfreundlich

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze achten wir auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Besucher vor Ort. Arbeitssicherheit hat oberste Priorität in unserem täglichen Handeln. Wir schonen Ressourcen, schützen die Umwelt und handeln im Einklang mit Mensch und Natur.





Geschäftsführung der H. Butting GmbH & Co. KG 2024 (v. l.: Dirk Meinecke, Hermann Butting, Norbert Heinzele)

CSR-Engagement und Verpflichtung des Managements

CSR ist die gesellschaftliche und soziale Verantwortung von Unternehmen. BUTTING ist sich seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst. Das heutige Handeln von Unternehmen wird die Zukunft der kommenden Generationen bestimmen. Jedes Unternehmen nimmt durch seine Geschäftsaktivitäten direkt oder indirekt Einfluss auf Mensch und Umwelt. Diese Praktiken und Entscheidungen nachhaltig und sozial verantwortlich auszurichten und umzusetzen, ist die Pflicht von Unternehmen, damit die Welt auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt. Die Sorgfaltspflicht für Unternehmen bedeutet, unternehmerische Entscheidungen und Aktivitäten auf negative Auswirkungen bzw. Schäden für Mensch, Gesellschaft und Umwelt zu überprüfen.

BUTTING wurde im Jahr 1777 gegründet. Als Familienunternehmen in der 7. Generation ist es seit jeher auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Als Unternehmen können wir unseren gesellschaftlichen Beitrag nur leisten, wenn wir (und unsere Kunden) erfolgreich sind. Das Geheimrezept von BUTTING war es immer, auf das langfristige Ergebnis zu schauen, statt auf kurzfristige Gewinne. Langfristige und verlässliche Partnerschaften mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden sind ein Baustein für nachhaltiges Handeln. Sinn und Wohlstand für Mitarbeitende und die Region zu stiften, war stets unser Credo und Leitprinzip. Geht es den Mitarbeitenden gut, geht es auch dem Unternehmen und der Region gut.

Bei BUTTING ist Nachhaltigkeit ein grundlegendes Prinzip, das sämtliche Entscheidungen und Handlungen im Unternehmen leitet. Vom Beschaffen der Rohstoffe über die hochwertige Herstellung unserer Produkte bis hin zu deren nachhaltiger Nutzung und Verwertung beim Kunden erstreckt sich dieses Prinzip. Ebenso gilt es für unsere Mitarbeitenden – angefangen vom Berufseinstieg über Aus- und Weiterbildung bis hin zu sicheren Arbeitsbedingungen und einem gesunden Ausscheiden aus dem Berufsleben. Die Anforderungen an zeitgemäße Unternehmensführung sind immens. Aspekte wie der fortschreitende Klimawandel, der Umweltschutz, der Erhalt der Natur und die Rolle sowie Rechte des Menschen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt der Interessen von Stakeholdern, wie politischen Entscheidungsträgern, potenziellen und bestehenden Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern und der breiten Öffentlichkeit.

Das Management von BUTTING engagiert sich für nachhaltige Unternehmensführung. Wir setzen uns aktiv für den Klimaschutz ein, schützen die Umwelt, gewährleisten sichere Arbeitsplätze und fördern Chancengleichheit. Unsere Prinzipien stehen im Einklang mit den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC) und den 17 Sustainable Development Goals (SDGs). Wir verpflichten uns, diese Werte in unsere Strategie und tägliche Arbeit zu integrieren, mit klarem Fokus auf Transparenz und Rechenschaftspflicht.



20-jähriges Beiratsjubiläum 2023

Bestimmung der wesentlichen Themen im Dialog mit internen und externen Stakeholdern

Sammlung von Nachhaltigkeitsthemen:

Das Management von BUTTING initiierte gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsteam einen Workshop, um im ersten Schritt relevante Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren. Diese Themen wurden im Unternehmenskontext von BUTTING erfasst und umfassen sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen, einschließlich der Menschenrechte. Dabei wurden nach der Global Reporting Initiative (GRI) Themenstandards, Branchen-Benchmarks für Nachhaltigkeit sowie Meinungen von BUTTING-Mitarbeitenden, Führungskräften und dem Gesellschafter berücksichtigt. Befragungen und Literaturrecherchen bildeten die Grundlage für diesen Prozess.

Integration von Erwartungen und Vorstellungen:

Im zweiten Schritt flossen die Erwartungen externer Stakeholder in die Identifikation wesentlicher Themen ein. Dies geschah auf Basis von Befragungen und Rückmeldungen. Typische externe CSR-Beteiligte, wie einzelne Kunden, Lieferanten, Banken, Versicherungen und Behörden, wurden exemplarisch befragt, um ihre Perspektiven zu berücksichtigen.

Bewertung und Priorisierung:

Das Ergebnis dieser Schritte ist eine Liste von 28 Themen bzw. Nachhaltigkeitsaspekten. Im dritten Schritt erfolgte eine Bewertung und Priorisierung durch das

oberste BUTTING-Management, einzelne Führungskräfte, Mitarbeitende sowie weitere Stakeholder wie Geschäftspartner, Beirat und Wirtschaftsprüfer. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der Erheblichkeit der Auswirkungen im Unternehmenskontext von BUTTING. Eine gewichtete Auswertung führte zur Ermittlung der Top-10-Themen.

Ergänzung und Bestimmung der wesentlichen Themen:

Im letzten Schritt wurden die Top-10-Themen um die Aspekte Treibhausgas (THG) / CO₂-Emissionen sowie Nachhaltigkeit und Transparenz in der Lieferkette nachträglich ergänzt. Für die einzelnen Themen wurde eine Zuordnung nach den ESG-Kategorien vorgenommen. Die Liste auf der nachfolgenden Seite zeigt das Ergebnis unserer Wesentlichkeitsanalyse und bildet die Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie mit den Handlungsfeldern und Schwerpunktthemen für BUTTING.

Das Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen werden wir künftig kontinuierlich gemäß den geltenden Berichtsanforderungen verfeinern und aktualisieren. Auf diese Weise gewährleisten wir, dass wir stets die relevantesten Themen erkennen und proaktiv angehen können. Parallel dazu führen wir regelmäßige Reviews unserer Strategie durch und passen diese bei Bedarf an, um unseren Fortschritt optimal zu maximieren.

Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse		
E Klima/Umwelt/Ökologie	S Soziales/Mensch	G Governance/Unternehmensführung/Ökonomie
Sehr wesentliche Themen		
		Finanzielle Stabilität und gesundes Wachstum
		Nachhaltige Innovationen und Produkte
		Kundenzufriedenheit
Qualität und Produktsicherheit		
		Werteorientierte Führung
	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	
Ressourcenschonung		
	Aus- und Weiterbildung	
	Faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung	
	Attraktivität als Arbeitgeber	
CO ₂ -Emissionen		Nachhaltigkeit und Transparenz in der Lieferkette
Weitere wesentliche Themen		
Kreislaufwirtschaft	Mitarbeiterengagement	Partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen
Wasser und Abwasser (Wassermanagement)	Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit	Ethisches und integrires Geschäftsverhalten
Abfall	Zusammenarbeit mit dem Sozialpartner	Resilienz und Umstellung auf eine emissionsarme Wirtschaft
Energieintensität	Wahrung der Menschenrechte	Transparente Kommunikation und Berichterstattung
Transport und Verkehr		Gesellschaftliches (regionales) Engagement
Biodiversität		Antikorruption und Bestechungsbekämpfung



BUTTING-Rohre für mehr Lebensqualität, hier in einer Kläranlage

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Vision „BUTTING-Products for a better quality of life“ und unser Auftrag „Wir wollen ein gesundes Unternehmen an die nächste Generation übergeben“ sind die Zielbilder unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir bei BUTTING verpflichten uns dazu, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und herzustellen, die nicht nur höchste Qualität bieten, sondern auch die Umwelt respektieren und die Lebensqualität unserer Kunden, unserer Mitarbeitenden und zukünftiger Generationen verbessern. Wir setzen auf umweltfreundliche Produktionsprozesse, Ressourceneffizienz und kontinuierliche Innovation, um einen positiven Beitrag für eine nachhaltigere Welt zu leisten. Wir streben eine Zukunft an, in der Umweltschutz, soziale Verantwortung und verantwortungsvolle Unternehmensführung im Einklang stehen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse. Auf Grundlage der identifizierten Top-Themen haben wir in den Kategorien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung Fokus-themen festgelegt und jeweils Ziele im Kurz-, Mittel- und Langfristhorizont formuliert. Leistungsindikatoren ermöglichen eine effektive Überwachung der Erfolge und ein mögliches Nachsteuern, falls die Projekte und Maßnahmen nicht den erwünschten Fortschritt erreichen. Unsere Handlungsfelder sind die Bausteine unserer Nachhaltigkeitsstrategie und sind auf der folgenden Doppelseite in der Tabelle aufgeführt.

BUTTING-Nachhaltigkeitsstrategie	Motto	Oberziele	Handlungsfelder	KPI
Umwelt	Auf dem Weg zur CO ₂ -Neutralität 2050	Reduzierung unseres CO ₂ -Footprints	• Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien • Effizienzsteigerungen durch Prozessoptimierung und Implementierung von energieeffizienter Technologie	Wir streben eine CO ₂ -Neutralität (Scope 1,2 und Scope 3) bis spätestens zum Jahr 2050 an. Als Meilensteine dorthin wollen wir unseren CO ₂ -Ausstoß bis zum Jahr 2030 um 30 % im Vergleich zum Referenzjahr 2022 und bis 2040 um 60 % reduzieren
		Ressourcenschonung	• Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Etablierung von Kreisläufen für Werkstoffe, Abfälle und Wasser • Einhaltung hoher Qualitäts- und Produktsicherheitsstandards • Fortwährende Optimierung unter Anwendung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP)	Wir steigern die Energieeffizienz und reduzieren unsere Schrott- und Nacharbeitsquoten bis zum Jahr 2035 gegenüber dem Referenzjahr 2022 um jeweils 20 %
Soziale Verantwortung	Wir leben Gemeinschaft	Attraktiver Arbeitgeber	• Stärkung der Arbeitgebermarke • Familienfreundlicher, teamorientierter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb • Faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung • Förderung von lebenslangem Lernen durch Aus- und Weiterbildung	Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber in der Region, unsere Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind bzw. können zeitnah besetzt werden
		Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	• Entwicklung einer verlässlichen Arbeitssicherheitskultur • Schaffung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung • Vision Zero: Null Unfälle anstreben	Max. 5 Arbeitsunfälle pro 1 Mio. Stunden pro Jahr bis 2030, keine arbeitsunfallbedingten Todesfälle
Verantwortungsvolle, wertorientierte Unternehmensführung	Eine wertvolle Zukunft für die nächste Generation	Finanzielle Stabilität und gesundes Wachstum	• Risikokontrollierte Geschäftspolitik • Verantwortungsbewusster Umgang mit Vertragszusagen und Finanzlinien	a) Eigenkapitalquote größer 50 % b) Erhalt eines eigentümergeführten, selbstbestimmten Familienunternehmens in der 8. Generation
		Werteorientierte Unternehmensführung	• Etablierung von wertorientierten Führungsstandards und -verhalten auf allen Managementebenen • Förderung einer Kultur der Integrität und Verantwortlichkeit • Sicherstellung von Compliance durch Schulung und Verständnis	a) Jährliche Quoten der Integrierten Führungssystem (IFS)-Erfüllung in flächendeckender Qualifizierung und Anwendung der Standards sind größer 90 % b) Mindestens 95 % der betroffenen Mitarbeitenden haben an den jährlich vorgeschriebenen Compliance-Schulungen teilgenommen
		Nachhaltiges Geschäftsmodell: BUTTING – more than pipes – for a better quality of life	• Kontinuierliche Steigerung der Kundenzufriedenheit • Fortlaufende Entwicklung nachhaltiger Produkte und Innovationen • Förderung von Nachhaltigkeitsstandards in der gesamten Lieferkette	a) Kundenzufriedenheitsscore wird im Mittel mindestens mit „gut“ bewertet b) Anforderungen an das Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetz sind umgesetzt

Nachhaltigkeitsstandard

Global Reporting Initiative (GRI)

Unser Unternehmen orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), um eine transparente und vergleichbare Nachhaltigkeitsberichterstattung sicherzustellen. Die GRI-Standards bieten eine fundierte Grundlage, um unsere ökologischen, sozialen und governancebezogenen (ESG) Leistungen strukturiert und nachvollziehbar darzustellen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Wesentlichkeit unserer Berichtsinhalte, um den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

Gleichzeitig bereiten wir uns aktiv auf die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vor. Durch die schrittweise Anpassung unserer Prozesse und Datenstrukturen stellen wir sicher, dass wir ab dem nächsten Jahr, wenn die neuen Berichtspflichten verbindlich werden, den erweiterten Transparenz- und Offenlegungsanforderungen vollständig entsprechen.

UN Global Compact

Die BUTTING Gruppe hat im September einen weiteren wichtigen Meilenstein in ihrem Nachhaltigkeitsbestreben erreicht und ist dem United Nations (UN) Global Compact beigetreten. Diese weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung umfasst mehr als 25.000 Unternehmen aus über 160 Ländern und bietet eine Plattform für den Austausch von Best Practices sowie die Entwicklung innovativer Lösungen im Bereich nachhaltiges Wirtschaften.

WE SUPPORT



Mit dem Beitritt verpflichtet sich die BUTTING Gruppe, die zehn universellen Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung aktiv zu unterstützen und in ihr unternehmerisches Handeln zu integrieren. Gleichzeitig leistet das Unternehmen damit einen direkten Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs).

„Nachhaltigkeit ist seit jeher fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Mit unserer EcoVadis-Goldmedaille haben wir bereits bewiesen, dass wir höchsten Wert auf verantwortungsvolles Wirtschaften legen. Der Beitritt zum UN Global Compact ist für uns ein konsequenter nächster Schritt, um unsere Verantwortung auf internationaler Ebene weiter wahrzunehmen und aktiv an der Gestaltung nachhaltiger Lösungen mitzuwirken“, betont Dirk Meinecke, CPO der BUTTING Gruppe.

Durch gezielte Innovationen und nachhaltiges Wachstum möchte BUTTING auch in Zukunft einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten – mit dem Ziel, eine lebenswerte und zukunftsfähige Welt für kommende Generationen zu sichern. Die langjährige Tradition des Unternehmens, Qualität mit Verantwortung zu verbinden, wird damit konsequent fortgeführt.

EcoVadis

Die H. Butting GmbH & Co. KG ist seit 2022 Mitglied des kollaborativen Netzwerkes von EcoVadis. EcoVadis ist eine weltweit anerkannte Online-Plattform, die Bewertungen und Nachhaltigkeitsauszeichnungen vergibt, sowie die Nachhaltigkeitsleistung in unseren Lieferketten überprüft.



BUTTING wird so bestehende Lieferanten bewerten und der nachhaltigen Beschaffung in unserer Lieferkette nachgehen.

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer Strategie. Die Zertifizierung durch EcoVadis ermöglicht es uns, unsere Anstrengungen transparent gegenüber allen Stakeholdern nachzuweisen. Sie dient nicht nur als Benchmark, sondern zeigt auch Potenziale zur Verbesserung auf, um unsere Nachhaltigkeitsleistung langfristig zu steigern. Im Rahmen der EcoVadis-Bewertung werden unsere Geschäftspraktiken in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung bewertet. Durch kontinuierliche Verbesserung konnten wir im Jahr 2024 unseren EcoVadis-Score auf 74 von 100 möglichen Punkten steigern. Damit gehören wir zu den Top 5% der Branche weltweit und haben den Gold-Standard erreicht.

Diese Auszeichnung bestätigt nicht nur unsere Erfolge, sondern motiviert uns auch, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterhin konsequent umzusetzen. Wir sind stolz darauf, zu den führenden Unternehmen der Branche zu gehören und werden auch in Zukunft kontinuierlich an der Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung arbeiten.

Standards
Innovation
Wachstum

03

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Soziales/ Mensch



Haus der Zusammenarbeit 4.0



Unser höchstes Gut: Der Mensch

Werteverständnis

Seit der Gründung des Familienunternehmens BUTTING wird der Mensch als höchstes Gut des Unternehmens angesehen und eine Führung auf Basis ethischer Prinzipien praktiziert. In den sieben Generationen der Familie Butting hat sich das Werteverständnis nachhaltig gefestigt. So ist „Das Haus der Zusammenarbeit“ unser Fundament des Lebens und Arbeitens bei BUTTING.

Wertschätzung ist das Fundament bei BUTTING. Wir sind der Überzeugung, dass jeder Einzelne Beachtung und Respekt verdient. Dies bedeutet beispielsweise, dass wir positiv aufeinander zugehen, Umgangsformen auch im E-Mail-Verkehr wahren und miteinander statt übereinander reden. Menschen, die zum Wohl des Unternehmens beitragen, unterstützen wir dabei, ihr Potenzial zu entfalten.

Auf diesem Fundament stützen sich die tragenden Säulen:

Leistung bedeutet für uns, dass sich jeder Einzelne zu 100% für den Erfolg der BUTTING Gruppe einsetzt. Dabei ist es nicht nur wichtig, dass jeder Mitarbeitende fleißig die ihm übertragenen Aufgaben übernimmt. Vielmehr unterstützen wir uns auch als Team gegenseitig

und sind gemeinsam erfolgreich. Wenn wir die erwartete Leistung nicht erbringen können, klären wir gemeinsam Ursachen und finden Lösungsmöglichkeiten. Auf diese Weise engagieren wir uns für Fortschritt, Wachstum und Zukunftssicherung der BUTTING Gruppe.

Aufrichtigkeit heißt für uns, dass unser Reden und Handeln im Einklang sind. Wir kennen die eigenen Handlungsgrenzen und machen keine Versprechungen, die wir nicht halten können. Wir stehen zu unseren Überzeugungen, sprechen Schwierigkeiten an und geben eigene Fehler frühzeitig offen zu.

Aufgeschlossenheit steht für uns dafür, dass wir gegenüber anderen Menschen, neuen Technologien und neuen Formen der Zusammenarbeit und der Organisation aufgeschlossen sind. Um auch zukünftig wettbewerbsfähig zu sein, müssen wir als Unternehmen Veränderungen als Chancen ergreifen und für uns nutzen. Daher verstehen wir uns täglich als Lernende. Wir hinterfragen bestehende Zusammenhänge und entwickeln neue Ideen für die eigenen Aufgaben, Prozesse, den Bereich oder fürs Unternehmen. Dabei beziehen wir Argumente und Ideen von Mitarbeitenden und Kollegen in unsere Entscheidungsfindung mit ein.

Zuverlässigkeit impliziert für uns, dass wir langfristige Beziehungen aufbauen. Dies gelingt uns, wenn wir Sorgfalt, Disziplin, Treue und Loyalität gegenüber dem Unternehmen leben. Deshalb erledigen wir beispielsweise unsere Aufgaben und Verabredungen zuverlässig und termingerecht oder kommunizieren Schwierigkeiten und mögliche Zeitverzögerungen frühzeitig an nachfolgende Bereiche. Der diskrete Umgang mit persönlichen Informationen und Unternehmens-Know-how ist für uns wesentlich.

Mut heißt für uns, dass jeder Einzelne selbständige Entscheidungen im Rahmen seiner Kompetenzen trifft und neue Ideen umsetzt. Wir probieren daher eigeninitiativ Neues aus, wenn dies den Unternehmenszielen und unserem Fortschritt dient. Jeder Einzelne erfüllt verantwortlich die ihm zugeordneten Aufgaben und vertritt die Folgen seines Handelns. Aber wir vertreten auch unsere Ideen, wenn diese nicht direkt unseren eigenen Verantwortungsbereich betreffen.

Werden diese Werte gelebt, sind wir der festen Überzeugung, dass ein Klima von Vertrauen, Kreativität und echter Teamarbeit entsteht. Jeder einzelne Mitarbeitende soll nach Möglichkeit sein Potenzial entfalten können. Der Lohn sind Stabilität, Nachhaltigkeit, Qualität und

Erfolg. So kann uns Fortschritt aus Tradition gelingen.

Soziale Verantwortlichkeit

Als Arbeitsgrundlage bei BUTTING dient die allgemeine Erklärung der Menschenrechte. BUTTING verpflichtet sich dazu, die Menschenrechte und -würde zu schützen, um eine gerechte und respektvolle Gesellschaft zu fördern.

Alle Mitarbeitenden beziehen eine angemessene Entlohnung, sie haben das Recht zur Bildung von Gremien und erfahren faire Arbeitsbedingungen und -zeiten. In der BUTTING-Mitarbeiterfamilie wird jedem Individuum unabhängig von Geschlecht oder Herkunft und Tätigkeit Wertschätzung entgegengebracht.

Dabei erstreckt sich der Geltungsbereich für Gesellschaften und Stakeholder des Unternehmens ebenso wie für Nachhaltigkeitsanforderungen in der Lieferkette. Hier sind die relevanten Rahmenwerke der Code of Conduct (CoC) und die Social Compliance.

Vorfälle von Diskriminierung können persönlich oder über unser Hinweisgebersystem von BUTTING gemeldet werden.



Ein beeindruckender Beweis für die hohe Qualität unserer Ausbildung: Hannes Mielmann wurde 2024 Weltmeister im WIG-Schweißen

Persönliche Transformation: Aus- und Weiterbildung

Die Geschäftsführung von BUTTING kennt den entscheidenden Erfolgsfaktor des Unternehmens: Die Grundlage – und durch keine technischen Entwicklungen zu ersetzen – ist das besondere Know-how unserer Mitarbeitenden. Damit sie ihre persönlichen Kompetenzen ausbauen sowie ihre vielfältigen Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen können, bieten wir umfassende interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten. In unserem Stammwerk in Knesebeck haben Berufseinsteiger eine Vielzahl an Möglichkeiten. Mit insgesamt zehn verschiedenen Ausbildungsberufen sowie vier Studiengängen bieten wir ein breites Ausbildungsspektrum in attraktiven Berufsfeldern. Mit dem Fokus einer ganzheitlichen Ausbildung sammeln alle Lehrlinge, ob kaufmännisch oder gewerblich-technisch, praktische Erfahrungen im Umgang mit nicht rostenden Stählen. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung bei BUTTING sind regelmäßige Gespräche. Wir geben den Lehrlingen regelmäßig Feedback zu ihrer Weiterentwicklung. Diese Rückmeldung ist ein wesentlicher und wichtiger Entwicklungsbaustein. Nur wer frühzeitig ein ehrliches Feedback bekommt, kann dieses in der weiteren Arbeit zu seiner persönlichen und fachlichen Entwicklung nutzen.

Als weltweit tätiges Unternehmen mit einem hohen Anspruch an die Qualität unserer Produkte spiegelt sich dieser Ansatz in den guten Leistungen unserer Lehrlinge wider. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb des Deutschen Verbandes für Schweißtech-

nik (DVS) „Jugend schweißt“ stellen unsere Lehrlinge ihr schweißtechnisches Geschick im Vergleich mit Auszubildenden anderer Unternehmen unter Beweis. Wir sind stolz darauf, dass sie sich regelmäßig für die Teilnahme auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene qualifizieren.

Schweiß-Weld-Meister kommt aus Knesebeck

Unser Engagement als Ausbildungsunternehmen zahlt sich aus: So konnten wir im Jahr 2024 den Schweiß-Weld-Meister aus unseren Reihen stellen – ein beeindruckender Beweis für die hohe Qualität unserer Ausbildung. Ende Oktober fand in Peking der Wettbewerb im Schweißen statt. Hier konnte sich unser talentierter Nachwuchs-Schweißer Hannes Mielmann den Titel des Weltmeisters im WIG-Schweißen (Wolfram-Inertgas-Schweißen) sichern. Zuvor setzte sich der Anlagenmechaniker bereits im Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerb durch. Mit dieser herausragenden Leistung stellte er seine außergewöhnlichen Fähigkeiten unter Beweis und gewann als erster Mitarbeiter in der Geschichte des Familienunternehmens einen Weltmeistertitel.

Überdurchschnittliche Leistungen werden bei BUTTING besonders gewürdigt: Die Besten eines Jahrgangs erhalten als Anerkennung eine Lehrabschlussprämie. Zudem bieten wir allen interessierten Lehrlingen nach

Ausbildungsberuf		Anzahl Lehrlinge*			
		Lehrjahr 1	Lehrjahr 2	Lehrjahr 3	Lehrjahr 4
Gewerblich-technische Ausbildung	Anlagenmechaniker	11	11	10	11
	Elektroniker	4	1	3	1
	Fachinformatiker	2	2	2	0
	Industriemechaniker	3	2	2	1
	Maschinen- und Anlagenführer	6	6	0	0
	Technische Produktdesigner	2	2	1	1
	Werkstoffprüfer	4	3	2	1
	Zerspanungsmechaniker	4	4	3	3
Kaufmännische Ausbildung	Fachkraft für Lagerlogistik	3	3	2	0
	Industrie Kaufmann	5	5	5	0

Studiengänge*			
Berufsbegleitende Studiengänge	Studiengänge	Anzahl Bachelorstudenten	Anzahl Masterstudenten
	Betriebswirtschaftslehre	1	0
	Wirtschaftsinformatik	2	0
	Wirtschaftsingenieurwesen	5	2
	Marketing & Kommunikation	1	0
	Wirtschaftsrecht	0	1

*Stichtag 31.12.2024

erfolgreichem Ausbildungsabschluss ein zunächst auf zwölf Monate befristetes Arbeitsverhältnis an, welches anschließend bei entsprechender Leistung und Engagement in der Regel zu einem festen Arbeitsverhältnis führt.

Moderne Ausbildung

Auch in unseren Ausbildungsprogrammen unterstützen wir stetig den Prozess der digitalen Lernentwicklung und vergeben an alle Lehrlinge und Studenten Tablets. Demzufolge ist eine schnelle Onlinerecherche oder die schnelle Speicherung von Notizen für unsere Lehrlinge bei BUTTING Alltag. Die Lehrlinge können ihre Schulbücher als digitale Version nutzen und somit das Lernen interaktiver gestalten. Im Unterricht können Tafelbilder abgespeichert, Arbeitsergebnisse geteilt und die Unterlagen optimal zur Prüfungsvorbereitung genutzt werden. Immer mehr Apps stehen als Lernhilfen zur Verfügung.

Als globales Unternehmen eröffnen sich bei BUTTING für Lehrlinge und Studenten internationale Möglichkeiten. Als eine weitere Entwicklungsoption, um andere Kulturen kennenzulernen, Fremdsprachen zu erlernen und sich persönlich weiterzuentwickeln, bietet BUTTING Lehrlingen und Studenten einen Auslandsaufenthalt in

Form eines Praktikums. In enger Zusammenarbeit mit dem Sozialpartner steht die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Sie setzt sich für die Interessen und Bedürfnisse unserer jugendlichen Arbeitnehmer und Lehrlinge ein. Ihr großes Ziel ist die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls – sowohl unter den Lehrlingen als auch zwischen ihnen und den Ausbildern. So organisieren sie z.B. die jährliche Weihnachtsfeier und die Azubi-fahrten.

Studiengänge

Studenten bei BUTTING haben in einem technisch, wirtschaftlich, naturwissenschaftlich geprägten Umfeld eine Vielfalt an Aufgaben und Herausforderungen. Zudem können sie Verantwortung ab dem ersten Tag übernehmen. Die interdisziplinäre Ausbildung ermöglicht es, theoretisches Wissen direkt in der Praxis anzuwenden. Durch die verschiedenen Lernmodelle mit den Partnerhochschulen, wie der Ostfalia Wolfenbüttel und der Hochschule Hannover, eröffnet BUTTING beste Studiemöglichkeiten. Darunter befinden sich Studiengänge wie Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen/Fachrichtung Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen/Fachrichtung Technischer Vertrieb.



Interne Weiterbildung (am Beispiel ZfP)

Für die industrielle Fertigung und Instandhaltung setzt BUTTING auf Zerstörungsfreie Prüfverfahren (ZfP). Durch die physikalische Messtechnik und Energie- wechselwirkungen ist es möglich, eine Qualitätsprüfung durchzuführen, ohne das Prüfstück selbst zu beschä- digen. Mit dieser hohen Abfallvermeidung hat das Verfahren einen wichtigen ökologischen Einfluss auf die Metallindustrie. Um ein einheitliches Prüfverfahren gewährleisten zu können, sind hohe Anforderungen an das Prüfpersonal, wie z. B. in der Norm EN ISO 9712 beschrieben, essenziell. Folglich ist eines von unseren Qualitätsmerkmalen die flächendeckende Ausbildung in zerstörungsfreien Prüfverfahren, die intern wie extern angeboten werden.

Mitarbeiterprogramm – individuelle Förderungen

BUTTING engagiert sich kontinuierlich für seine Mitar- beitenden und bietet jährlich ein Mitarbeiterprogramm für innerbetriebliche Weiterbildung an. Hierfür wurden verschiedene Themenschwerpunkte, wie z. B. BUTTING- Know-how, persönliche Kompetenzen, Sprachen und Freizeit, ausgewählt. Somit können wir eine Vielfalt der unterschiedlichen persönlichen Qualifikationsfelder för- dern. Das derzeitige Programm bietet beispielsweise:

- Im Bereich Freizeit: Kochkurse, Ernährungsseminare wie „Essen im Intervall“, Gesundheitsseminare wie „Guter Schlaf als Gesundheits- und Erfolgsmotor“, Motorsägenkurs
- Im Bereich persönliche Kompetenzen: Microsoft- Office Kurse in verschiedenen Niveaustufen, Live-Online Schulung „Richtig mit Outlook organisie- ren“ sowie Sprachkurse in Englisch für verschiedene Lernstufen

Das Programm steht allen BUTTING-Mitarbeitenden und teilweise externen Interessierten offen. Die Teilnahme an den Seminaren ist freiwillig und erfolgt in der Freizeit (z.B. Urlaub, Stundenabbau). Die Teilnahmegebühr und die Aufwendungen für die Seminarorganisation werden von BUTTING übernommen.

BUTTING Akademie

Langfristige Beziehungen gehören zu unserem Selbst- verständnis. Der Name BUTTING ist mit der Region Knesebeck untrennbar verbunden und steht für Fort- schritt aus Tradition, qualitativ hochwertige Produkte, Zuverlässigkeit und Wachstum sowie für eine klare Wer- teorientierung.

Als der Unternehmer Hermann Butting 2004 die BUTTING Akademie in Knesebeck gründete, hatte er eine Vision! Menschen sollten in ihrer persönli- chen und beruflichen Entwicklung unterstützt werden. Gleichzeitig sollten regionale Unternehmen durch die Förderung einer wertorientierten Unternehmenskultur und Personalentwicklung gestärkt werden. Die Umset- zung der Vision erfolgt heute in drei eigenständigen Geschäftsbereichen, deren gemeinsame Basis ein hohes Maß an persönlichem Engagement und Qua- litätsbewusstsein in der individuellen Ausführung der einzelnen Projekte ist: Neben der Vermietung des firme- neigenen Tagungshauses – der BURG Knesebeck – werden sowohl Fortbildungskonzepte nach Maß angebo- ten als auch gemeinnützige Projekte in der Region geför- dert. Dabei ist das Ziel der Akademie nicht nur Wissen, sondern auch bei BUTTING gelebte Werte zu vermitteln. Die BUTTING Akademie möchte das individuelle Potenzial von Persönlichkeiten durch gezielte Weiter- bildung, Beratung und Training fördern. Sie hat sich –



BUTTING-Mitarbeiterprogramm										
Programm / Auflage	Jahr	BUTTING Know-how		Persönliche Kompetenzen		Freizeit		Sprachkurs Englisch	Eltern- forum	
		AK ¹	TN ²	AK ¹	TN ²	AK ¹	TN ²	AK ¹	AK ¹	TN ²
10. Auflage	2021/2022	3	36	11	101	3	21	1		
11. Auflage	2022/2023	1	5	10	88	4	31	1	2	9
12. Auflage	2023/2024	0	0	11	149	4	29	3		
Summe Gesamt		4	41	32	338	11	81	5	2	9

¹AK = Anzahl der durchgeführten Kurse
²TN = Teilnehmende

insbesondere im Bereich der Privatpersonen, Kitas und Schulen – dazu verpflichtet, andere zu unterstützen.

Stiftung Kinder forschen

Als besonderes Beispiel gilt das Projekt „Stiftung Kinder forschen“ – im Landkreis Gifhorn. Das Kooperations- projekt mit Sitz in Berlin hat es sich zum Ziel gesetzt, bundesweit die frühkindliche Bildung in den Bereichen Naturwissenschaft, Mathematik und Technik zu fördern. Dabei wird die Initiative im Landkreis Gifhorn von diver- sen regionalen Unternehmen unterstützt. Die Butting Akademie gGmbH hat die Projektkoordination übernom- men. Im Jahr 2024 konnte das Projekt im Landkreis Gif- horn sein fünfzehnjähriges Bestehen feiern. Auf Initiative des Landkreises Gifhorn engagieren sich die ortsan- sässigen Unternehmen IAV GmbH, Volksbank BraWo Stiftung, die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg und der DRK-Kreisverband Gifhorn unter der Projektleitung der BUTTING Akademie für die frühe Förderung in den sog. MINT-Fächern.

Die Unterstützungsleistung der Netzwerkpartner erfolgt in Form von finanziellen Mitteln oder der Bereitstellung von personellen Ressourcen. Mit 704 Teilnehmenden aus derzeit 94 aktiven Kindertagesstätten wurden 61 Themenworkshops durchgeführt.

Im Herbst 2022 startete unser Netzwerk, zusätzlich zu den bekannten Themenworkshops der MINT-Bereiche, mit dem Bildungsangebot der Stiftung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Mit diesem Bildungskon- zept wollen wir Kindern darin stärken, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen und sie darin bestärken, aktiv mitzugestalten. In der Einstiegsfortbildung „Tür auf!“ beschäftigen sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Mädchen und Jungen auftauchen.

Gesundheit

BUTTING lebt den Ansatz der ganzheitlichen Gesundheit. Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie.

Bei BUTTING werden die Aktivitäten hinsichtlich gesundheitsfördernder Präventionsmaßnahmen unter dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) zusammengefasst. Das konkrete Ziel des Betrieblichen Gesundheitsmanagements besteht darin, die körperliche, seelische, geistige und soziale Gesundheit aller Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Dabei unterstützen wir die Gesundheit übergreifend für alle Risiko- und Altersgruppen. In jedem Jahr werden Maßnahmen zu wechselnden Schwerpunktthemen durchgeführt. Für Unterstützung und Hilfe in arbeitsmedizinischen Fragen ist der Betriebsärztliche Dienst/Betriebsarzt vor Ort und zu festgelegten und veröffentlichten Arbeitszeiten erreichbar.

Als Gesundheitspartner von BUTTING agieren:

Gesundheitsvorsorge

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH unterstützt BUTTING mit einer Vielzahl von Dienstleistungen wie z.B.:

- Durchführung der arbeitsmedizinischen Pflicht-, Vorsorge- und Wunschuntersuchungen
- Betriebsbegehungen
- Arbeitsmedizinische Beratungen
- Beratung bei der Organisation der betrieblichen Erste Hilfe
- Berufliche Wiedereingliederung
- Beratung bei der Arbeitsgestaltung hinsichtlich der Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung
- Mitarbeiterinformationen zu Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes



Gesunder Berufsstart

Die Krankenkasse AOK Niedersachsen ist ein langjähriger Partner und hilft den Lehrlingen, gesund in den Beruf zu starten. Ziel ist es, für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren. So wird das Angebot von Workshops für den Austausch und die Reflexion des eigenen Gesundheitsverhaltens eröffnet. Nach Bedarf können Module mit thematischen Schwerpunkten frei gewählt und absolviert werden.



Psychosoziale Beratung

Der Christlich-Psychologische Beratungsdienst Gifhorn e. V. (CPB) kümmert sich um die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden von BUTTING und ihrer Familienangehörigen und steht bei unterschiedlichsten Themenbereichen als Ansprechpartner zur Verfügung, wie z.B.:

- Überlastung, Burnout
- Ängste und Gesundheitssorgen
- Schwierige familiäre Angelegenheiten und Krisen
- Beziehungsprobleme, Paarberatung
- Konzentrationsprobleme, Unruhe, Schlafstörungen, erhöhte Reizbarkeit, Freudlosigkeit, Interessensverlust
- Psychosomatische Beschwerden
- Work-Life-Balance
- Psychische Erkrankungen wie Depression, Zwänge, Panikattacken, Essstörungen,
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Traumatische Erfahrungen
- Hoffnungslosigkeit und Suizidalität

CHRISTLICH-PSYCHOLOGISCHER
BERATUNGSDIENST GIFHORN E.V.



Innerbetriebliche Suchtprävention

Vornehmliches Ziel der Suchtprävention ist es, betroffenen Mitarbeitenden so früh wie möglich zu helfen, um aus erkannten Suchtsituationen herauszufinden. Parallel soll eine durch die Suchtsituation möglicherweise entstandene Gefährdung sowohl für die Betroffenen als für andere – privat und am Arbeitsplatz – verhindert werden.



Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich ein Engagement in der Suchthilfearbeit lohnt. Vielen betroffenen Mitarbeitenden konnte geholfen werden. Diese sind heute wieder in die Betriebsgemeinschaft integriert.

Zur Koordination der betrieblichen Aktionen der Suchtprävention ist ein Arbeitskreis Sucht installiert. Neben Online-Tests, den betrieblichen Suchthelfern und dem Arbeitskreis Sucht werden zusätzlich Anlaufstellen, wie Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Fachkliniken, in den Hilfeprozess von BUTTING einbezogen.

Zusätzliches Gesundheitsangebot

BUTTING bietet seinen Mitarbeitenden eine Vielzahl an gesundheitsfördernden Maßnahmen, wie regelmäßige Obstwochen oder das Programm „BUTTING – bewegt sich“. Dazu zählen die beliebten Firmenläufe, die jährlich in Knesebeck und Braunschweig stattfinden. „So eine Veranstaltung macht Spaß und man tut etwas für seine Gesundheit. Außerdem wirkt sich die gemeinsame Teilnahme positiv auf das Gemeinschaftsgefühl unter den Kollegen aus“, erläutert Norbert Heinzle, Geschäftsführer von BUTTING in Knesebeck.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gemäß ISO 45001

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeitenden sind seit jeher feste Bestandteile unseres Selbstverständnisses. Unter dem Motto „Wir machen BUTTING sicher“ ist es unser erklärtes Ziel, die Arbeitssicherheits- und Gesundheitskultur in der gesamten BUTTING Gruppe zu leben und stetig in sie zu investieren.

Wir setzen alles daran, Verletzungen, Unfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Gleichzeitig arbeiten wir kontinuierlich daran, die Gefährdungen an unseren Standorten aktiv zu reduzieren. Systematisch werden die Arbeitsumgebungen unserer Mitarbeitenden,

die Maschinen und Anlagen sowie die Arbeitsplätze hinsichtlich der Gefährdungspotenziale analysiert, Risiken bewertet und Maßnahmen zur Risikominimierung und Prävention ergriffen.

BUTTING hat über 1,3 Mio. € allein im Berichtszeitraum in die Arbeitssicherheit investiert, wie z.B. in Anti-Ermüdungsmatten. Seit April 2024 wurden rund 600 m² ergonomische Matten in den Fertigungshallen in Knesebeck verlegt – mit sichtbarem Erfolg! Wer täglich lange steht, merkt den Unterschied: weniger Ermüdung, geringere Belastung des Muskel-Skelett-Systems und insgesamt verbessertes Wohlbefinden. Die Matten sorgen für eine gleichmäßige Druckverteilung, entlasten die Gelenke und fördern die Durchblutung. Eine echte Erleichterung für die Mitarbeitenden – und die ist offiziell zertifiziert! Die Aktion Gesunder Rücken e. V. hat geprüft und bestätigt: Die eingesetzten Antiermüdungsmatten verbessern spürbar die Arbeitsbedingungen. Deshalb wurden sie mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Um die Arbeits-, Betriebs- und Anlagensicherheit für unsere Fremdfirmen und Besucher zu gewährleisten, werden an unserem Standort in Knesebeck alle Fremdfirmen und Besucher vor dem Betreten des Geländes durch unseren Fremdfirmenkoordinator bzw. durch den jeweiligen Besuchskoordinator eingewiesen. Die Regelungen und Vorgaben sind in unserer Fremdfirmenordnung festgelegt.

Arbeitsunfälle			
Arbeitsbedingte Verletzungen mit schweren Folgen			
Jahr	2022	2023	2024
Anzahl	25	36	39
Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR)**	9,0	11,9	12,5
Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen	0	0	0

*Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle mit mehr als drei Ausfalltagen
**Je 1.000.000 Stunden



BUTTING – bewusst SICHER gestalten

Sicherheit und Gesundheit haben bei BUTTING oberste Priorität. Vielfältige Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren initiiert und umgesetzt. Unser langfristiges Ziel ist es, eine Null-Unfallquote (Vision Zero) bei BUTTING vermeiden zu können. Im ersten Schritt wollen wir bis zum Jahr 2030 eine Quote von maximal 5 Arbeitsunfällen pro 1 Mio. Stunden pro Jahr erreichen.

Um diesen Zwischenschritt nachhaltig zu stabilisieren, wurde das Programm „BUTTING – bewusst SICHER gestalten“ gestartet und wird bereichsweise in den nächsten Jahren mit allen Mitarbeitenden und Führungskräften durchgeführt. Ziel ist es, eine verlässliche Arbeitssicherheitskultur bei uns zu etablieren. Das Programm umfasst folgende Trainingsschwerpunkte:

- Gezielte Wahrnehmung von Unfallgefahren
- Sicheres Gehen, Steigen, Klettern
- Bewegungen sicher steuern
- Gefährliche Reflexe vermeiden
- Koordination sicherer Arbeitsabläufe bei neuen Tätigkeiten und Routineaufgaben

In enger Kooperation mit externen Arbeitsschutzexperten wurden nachhaltige Schulungsprogramme entwickelt und ausgearbeitet. Diese wurden im Jahr 2022 gestartet und werden in den nächsten Jahren sukzessiv umgesetzt. Im Rahmen dieses Projektes werden gezielt die oben genannten Schulungsschwerpunkte in Workshops über alle Ebenen und mit allen Mitarbeitenden erarbeitet und nachgehalten. Ziel ist es, langfristig und nachhaltig alle Mitarbeitenden aus einem unbewusst unsicheren Verhalten in ein unbewusst sicheres Handlungsmuster zu führen. Besonderes Augenmerk wird auf die unbewussten Handlungsmuster gelegt.

Das Programm besteht aus fünf Modulen:

- Vorbereitung der Beratungen und Trainings
- Ermittlung des Ist-Zustandes zur Qualität und Stabilität der Sicherheitskultur
- Definition der verschiedenen Rollen im Arbeitsschutz
- Arbeitssicherheit in der Praxis als wesentliche Führungsaufgabe
- Vermeidung von unbewussten Handlungsfehlern

Die Strategie zum verletzungsfreien Betrieb

Bewusst unsicheres Verhalten

Modul 1	Vorbereitungen der Beratungen und Trainings
Modul 2	Qualität und Stabilität der Sicherheitskultur
Modul 3	Definition: Die Rolle in der Arbeitssicherheit
Modul 4	Führungsaufgabe Arbeitssicherheit „Führungsprinzipien der Arbeitssicherheit“

Sichere unbewusste Handlungsmuster

Modul 5	Unbewusste Handlungsmuster nutzen
---------	-----------------------------------

Im Jahr 2023 wurde der Grundstein für die Weiterentwicklung der Arbeitssicherheitskultur bei BUTTING gelegt. Die erste Phase begann mit einer internen Befragung zur Qualität und Stabilität der Sicherheitskultur, an der 343 Mitarbeitende teilnahmen. Ergänzend dazu führten externe Arbeitsschutzexperten Potenzialaudits durch, um den Stellenwert der Arbeitssicherheit, das Gefahren-

management sowie die Sicherheitskommunikation und -kompetenz zu analysieren. Im Anschluss fanden Dialogworkshops mit insgesamt 157 Teilnehmenden statt, in denen die Ergebnisse der Befragung und Audits präsentiert, diskutiert und erste Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet wurden.

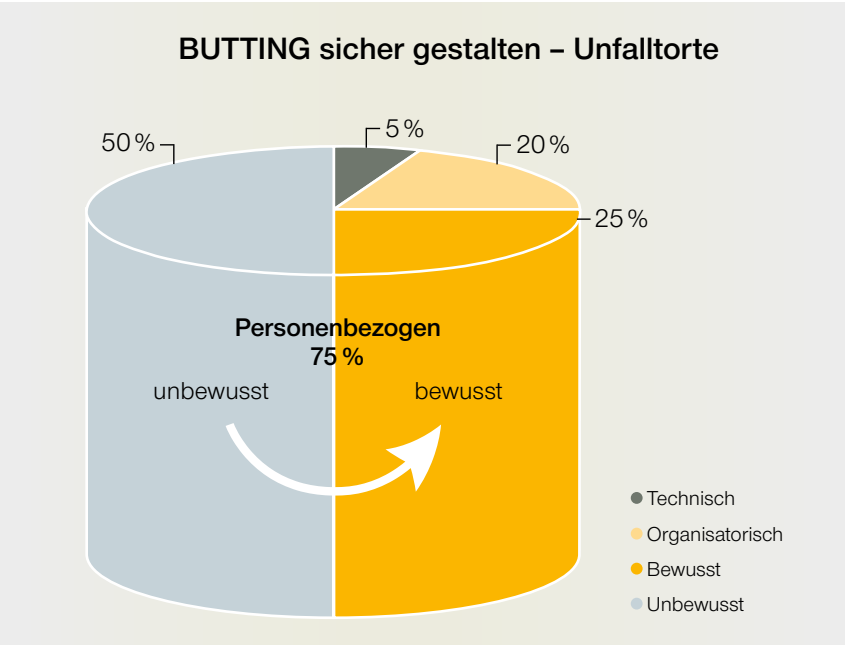
Übersicht Beratungs- und Trainingskonzept



Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Identifikation von Unfallursachen, die in technische, organisatorische und persönliche Faktoren unterteilt wurden. In den folgenden Monaten wurden spezielle Workshops für Führungskräfte durchgeführt, um deren Rolle im Arbeitsschutz zu definieren und gezielt zu stärken. Zudem wurden Strategien zur bewussten Gefahrenwahrnehmung entwickelt, die insbesondere auf die Durchbrechung von Blickführungsgewohnheiten abzielten.

Mit Abschluss der ersten Phase im Jahr 2024 wurden umfassende Trainings und Workshops für verschiedene Unternehmensbereiche durchgeführt. Insgesamt nahmen 387 Mitarbeitende und Führungskräfte teil. Bei den 61 durchgeführten Terminen lag die durchschnittliche Teilnahmequote bei 86%.

In der zweiten Phase wurden weitere Trainings- und Workshop-Reihen durchgeführt, an denen 437 Mitarbeitende und Führungskräfte beteiligt waren. Die durchschnittliche Teilnahmequote betrug 72%. Es haben insgesamt 63 Termine stattgefunden. Identisch zu Phase eins (Befragung, Dialogworkshop, Potenzialaudit, usw.) war ein wesentlicher Bestandteil dieser Phase die regelmäßige Auswertung von Verbandbucheinträgen und Beinaheunfällen, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Gleichzeitig wurde ein Planungskonzept für die weitere Projektausweitung erarbeitet, um die Sicherheitskultur langfristig im Unternehmen zu verankern und kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Für 2025 ist der Start von Phase 3 vorgesehen. In dieser möchten wir mithilfe von Befragungen unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte ermitteln, wie der bislang erreichte Sicherheitsstandard am Standort Knesebeck bewertet wird. In anschließenden Dialogworkshops werden die Ergebnisse gemeinsam analysiert und gezielte Maßnahmen entwickelt, um das Sicherheitsniveau weiter zu optimieren.

BUTTING – bewusst SICHER gestalten – Startbereich 2024

Messkriterien	Verhaltenstraining 2 – FK	Verhaltenstraining 2 – MA	Verhaltenstraining 3 – FK	Verhaltenstraining 3 – MA	Verhaltenstraining 4 – FK	Verhaltenstraining 4 – MA	Führungskräfte-Training 3	Training SiBe		
Zeitraum	04.03. - 18.03.2024	04.03. - 05.04.2024	27.05. - 13.06.2024	27.05. - 21.06.2024	09.09. - 23.09.2024	09.09. - 01.10.2024	04.11. - 06.11.2024	2024		
Geplante Termine	3	16	3	16	3	16	3	3	Geplant	63
Durchgeführte Termine	3	14	3	16	3	16	3	3	Insgesamt	61
Umsetzungsquote	100%	88%	100%	100%	100%	100%	100%	100%		
Mögliche Teilnehmer	46	335	44	344	43	346	43	14	Mögl. Teilnahmen	1.215
Anzahl Teilnehmer	41	294	39	286	37	296	34	14	Anz. Teilnehmer	1.041
Teilnahmequote	89%	88%	89%	83%	86%	86%	79%	100%	Quote	86%

BUTTING – bewusst SICHER gestalten – Fertigung GE02 inkl. Ausbilder – 2024

Messkriterien	MA-Befragung*	Potenzialaudit	Dialogworkshops**	Rollenworkshop***	Führungskräfte-Training 1	Verhaltenstraining 1 – FK	Verhaltenstraining 1 – MA		
Zeitraum	21.03./ 16.04. + 17.04.2024	Mai 24	Mai/Juni	Aug./Sept. 2024	Aug. 24	Nov. 24	Nov./Dez. 2024		
Geplante Termine	26	2	12	1	3	3	18	Geplant	65
Durchgeführte Termine	26	2	12	1	3	3	16	Insgesamt	63
Umsetzungsquote	100%	100%	100%	100%	100%	100%	89%		
Mögliche Teilnehmer	506		414	44	50	50	387	Mögl. Teilnahmen	993
Anzahl Teilnehmer	365		270	18	42	41	265	Anz. Teilnehmer	713
Teilnahmequote	72%		65%	41%	84%	82%	68%	Quote	72%

*Lehrlinge mit befragt
**Eine gesamte Teilnahme aller MA ist nicht geplant
***Eine gesamte Teilnahme aller FK ist nicht notwendig (jede Ebene muss vor Ort vertreten sein)



Der Gewinner des „Goldenen Besens“ 2024 ist die GE01 Geschweißte Edelstahlrohre (Finishing Edelstahlrohre + Finishing Oberflächentechnik)



BAGU-Team

BAGU steht für Betrieblicher Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Das Team trifft sich nach §11 ASiG viermal im Jahr.

BUTTING ergänzt hierbei zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen das Thema des Umweltmanagements. Um die Extensität der Fokusthemen zu erblicken, nehmen die Geschäftsführung, eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt, der Umweltmanagementbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte und bei Bedarf weitere interne Experten teil.

Die **Kernthemen** sind:

- Analyse der aktuellen Kennzahlen
- Status laufender Projekte aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- Abstimmung von Verbesserungsmaßnahmen für die Bereiche Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- Erörterung anstehender rechtlicher Änderungen

Arbeitssicherheitsmanagementsoftware

Im Jahr 2023 führte BUTTING eine Arbeitssicherheitsmanagementsoftware mit dem Schwerpunkt auf der Aktualisierung und Umstellung der Gefährdungsbeurteilungen ein. Dieses Ziel wurde im Laufe des Jahres 2024 erfolgreich erreicht. Neben einer einheitlichen und übersichtlichen Darstellung der Gefährdungsbeurteilungen konnten auch die Abläufe zur Erstellung und Aktua-

lisierung deutlich verbessert und standardisiert werden. Darüber hinaus ist der schrittweise Ausbau der Software vorgesehen. So wurde im Jahr 2024 bereits die Abwicklung interner Audits über die Software realisiert, einschließlich der Nachverfolgung daraus resultierender Maßnahmen. Für das Jahr 2025 ist geplant, die Software um Funktionen zur Organisation und Durchführung von Unterweisungen und Schulungen – insbesondere im Bereich E-Learning – zu erweitern. Dies stellt ein zentrales Jahresziel im Bereich der Arbeitssicherheit dar.

Auszeichnung „Goldener Besen“

Arbeitssicherheit ist ein wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses von BUTTING. Produktionsabteilungen, die diesbezüglich besonders vorbildlich agieren, werden seit mehreren Jahrzehnten einmal jährlich bei BUTTING in Knesebeck geehrt. Im Rahmen der Abschlussversammlung Ende Dezember wird der „Goldene Besen“ als Wanderpokal verliehen. Die Führungskräfte der GE01 Geschweißte Edelstahlrohre (Finishing Edelstahlrohre + Finishing Oberflächentechnik) konnten für das Jahr 2024 den begehrten Preis aus den Händen des Arbeitssicherheitsmanagementbeauftragten entgegennehmen. Besonders durch den Einsatz und die Umsetzung vom Projekt „BUTTING – bewusst SICHER gestalten“ ging der Titel an diesen Bereich.



Gemeinschaft leben: Familientag am 1. Juli 2023 bei BUTTING in Kneesebeck

Arbeitsbedingungen: Familie fördern

BUTTING unterstützt junge Familien mit **finanziellen Zuschüssen** bei Familienereignissen oder gewährt Sonderurlaub bei der Pflege eines Angehörigen. Auch die Elternzeit ist selbstverständlich und wird jedem Familienmitglied bei BUTTING freigestellt wahrzunehmen. Besonders freuen wir uns über die 100% Rückkehrquote nach der Elternzeit. Zusätzlich lassen sich unsere flexiblen Arbeitsmöglichkeiten und -zeiten beim Wiedereinstieg in den Beruf nach Elternzeit individuell passend gestalten. Die Familie zu feiern und den Zusammenhalt zu stärken ist wesentlich für BUTTING.

So hat BUTTING 2023 wieder einmal zu einem großen Familientag auf dem Firmengelände am 1. Juli eingeladen. Die Mitarbeitenden, deren Familien und Bekannte verbrachten auf dem Werkgelände am Stammsitz zusammen einen unvergesslichen Tag – mit Informationen, Spiel, Spaß und Freude. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich ausgewählte Bereiche der Produktion anzuschauen und mehr über das Unternehmen zu erfahren.

Das Familienfest bot ein buntes Programm für die ganze Familie, darunter Bühnen-Acts, Fertigungsausstellungen und eine eigene Hausmesse. Die BUTTING-Lehrlinge stellten die verschiedenen Ausbildungsberufe vor und hatten sich dafür Besonderes ausgedacht: angefangen bei einem Schweißsimulator und 3-D-Drucker bis hin zum Bau von Vogelhäuschen und Grillzangen. Da das Thema Nachhaltigkeit bei BUTTING einen hohen Stellenwert einnimmt, kam es am Familientag ebenfalls nicht zu kurz: So waren u.a. unser Partner für die grüne Stromerzeugung, unser Förderverein der BUTTING-Mitarbeiter und die Integrationswerkstatt mit eigenen Ständen vertreten.

Die Geschäftsführung zog ein positives Fazit: „Wir sind begeistert über die 5.000 Besucher und das große Interesse unserer Mitarbeitenden und deren Verwandtschaft. Unsere Mitarbeiterfamilie ist etwas ganz Besonderes – und natürlich liegen uns die Familien und Freunde unserer Mitarbeitenden ebenso am Herzen. Wir können alle stolz sein, Teil dieser großartigen Gemein-

schaft zu sein.“ Es ist eine lange Tradition bei BUTTING, Erfolge zusammen mit den Mitarbeitenden zu feiern. War im Jahr 2022 das Mitarbeiterfest „Alle Mann an Bord“ ein großartiges Ereignis, so folgte in 2023 das Fest für die ganze Familie. Denn Familien sind es, die unsere Gesellschaft bunt machen, vielfältig und lebendig. „Mit dem Familienfest wollten wir unseren Mitarbeitenden und ihren Familien unsere Wertschätzung zeigen und einfach ‚Danke‘ sagen“, so die Geschäftsführung.

Das „**Corporate Benefit Portal**“, das Mitarbeitenden und ihren Familienmitgliedern Vergünstigungen für Einkäufe bei ausgewählten Partnern ermöglicht, zeigt das Engagement von BUTTING für das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden über den reinen Arbeitsbereich hinaus.

BUTTING pflegt kontinuierlich einen intensiven Dialog mit seinen Mitarbeitenden, um deren Bedürfnissen gerecht zu werden. Ein klarer Wunsch in der Mitarbeiterfamilie bestand darin, mehr **Flexibilität in den Arbeitszeiten** zu ermöglichen, um die Produktivität im Team zu steigern und den Anforderungen an die Arbeitsteilung im Familienalltag gerecht zu werden. Um diesen Bedürfnissen zu entsprechen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Sozialpartner beschlossen, folgende Änderungen umzusetzen:

- Es gibt keine persönlichen Kernarbeitszeiten mehr
- Anstelle der Kernarbeitszeiten wurden Funktionszeiten für jedes Team bzw. einen Teilprozess eingeführt, die den betriebsüblichen, normalen Bürozeiten entsprechen
- Flexibilisierung und Verkürzung der Pausen
- Flexibles Arbeitszeitkonto
- Stundenweiser und ganztägiger Stundenabbau wurden vereinheitlicht: Beides ist mit Zustimmung der Führungskraft möglich. Eine Ablehnung kann aus betrieblichen und sachlichen Gründen (z. B. Erholungsurlaub im laufenden Jahr muss genommen werden) erfolgen

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung bei BUTTING und dem Einbezug neuer Arbeitsmodelle ist das „**Mobile Arbeiten**“ eine anerkannte Form des Arbeitens bei BUTTING. Die Kombination aus mobilem Arbeiten und den Präsenzzeiten im Büro erhöht die Flexibilität jedes Mitarbeitenden bei BUTTING. Sie trug maßgeblich zur Sicherheit der BUTTING-Mitarbeiterfamilie während der COVID-19-Pandemie bei.

BUTTING legt großen Wert darauf, seinen Mitarbeitenden eine **faire Vergütung** zu bieten, die in erster Linie auf den Anforderungen der durchgeführten Tätigkei-

ten basiert und Erfahrungen, Einsatz und Leistung berücksichtigt. Die Bereitschaft, die prozentualen Entgelterhöhungen aus Verhandlungen zwischen Arbeitgeberverband der Metallindustrie und Gewerkschaft zu übernehmen, unterstreicht das Bestreben nach einer markt- und zeitgemäßen Entlohnung.

Als Vollzeitbeschäftigter bei BUTTING steht den Mitarbeitenden nicht nur der gesetzliche **Urlaubsanspruch** zur Verfügung, sondern es werden zusätzlich weitere Urlaubstage gewährt, was insgesamt zu 30 Tagen Jahresurlaub führt. Die Flexibilität bei der Nutzung der Urlaubszeiten und von Sonderurlaubstagen für besondere Ereignisse tragen dazu bei, die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu berücksichtigen.

Als Highlight gilt das **Zeitwertkonto**, mit dem die Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, geleistete Arbeit anzusparen, dies als Geldanlage für sich arbeiten zu lassen und zu einem gewünschten Zeitpunkt hieraus eine bezahlte Freistellung zu erwirken. Das alles in einer maximal abgesicherten Form. BUTTING stockt diese Einzahlungen um die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung auf. Die Konten werden dabei in Geld geführt und sind insolvenzgesichert. Das Angesparte wird mit Zinsen versehen und das Guthaben aus dem Zeitwertkonto kann wie folgt genutzt werden:

- Bezahlte Freistellung direkt vor dem Beginn der gesetzlichen Altersrente
- Für eine Qualifizierung
- Für eine Teilfreistellung im Rahmen einer Teilzeit (bei vollem oder anteiligem Lohnausgleich)
- Für eine Verlängerung der Elternzeit
- Für Pflegezeiten
- Für ein Sabbatical

Weitere Sparmöglichkeiten wären:

- Laufendes monatliches Bruttoentgelt: mindestens 50 € einbringen
- Brutto-Sonderzahlungen: Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder Jubiläumsgeld
- Sonderurlaubstage

Zudem zahlt BUTTING einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 2,7% zwecks Übernahme der aktuell entstehenden Einmalkosten für die Einzahlung.

Als Familienunternehmen begleitet BUTTING auch Modelle der **Altersteilzeit**. Dies ist ein gern in Anspruch genommener und zeitgemäßer Weg für Mitarbeitende, in den vorzeitigen Ruhestand eintreten zu können



Begrüßungsveranstaltung für neue Mitarbeitende

(Blockmodell) oder bietet individuelle Zeitlösungen für jedes Mitglied der BUTTING-Mitarbeiterfamilie (Teilzeitmodell). BUTTING honoriert mit dieser freiwilligen Vereinbarung langjährige Betriebszugehörigkeit und kommt seiner Fürsorgepflicht nach. Menschen mit besonderen Belastungen wird ein bevorzugter Anspruch eingeräumt. Aktuell nutzen 61 Personen das Angebot der Altersteilzeit.

Insgesamt betrachtet BUTTING die Mitarbeiterzufriedenheit als wichtiges Ziel und schafft eine positive Arbeitsumgebung, die auf Fairness, Flexibilität und Unterstützung basiert.

Im Jahr 2023 wurde das **Entgeltprojekt** von BUTTING neu initiiert – getragen von einem gemeinsamen Projektteam aus Personalabteilung, Betriebsrat und Führungskräften. In intensiver Zusammenarbeit wurde im Jahr 2024 ein neuer Rahmen für das Vergütungs- und Eingruppierungssystem geschaffen. Ergebnis dieses partnerschaftlichen Prozesses sind drei Betriebsvereinbarungen, die die tariflichen Vorgaben des Lohn- und Gehaltsrahmentarifvertrags (LGRTV) der niedersächsi-

schen Metallindustrie um ein modernes Laufbahnkonzept mit drei definierten Laufbahnen und zugeordneten Leveln erweitert. Damit wurde eine transparente, nachvollziehbare und gerechte Entgeltstruktur etabliert, die sowohl individuelle Leistungen als auch die Wertigkeit von Tätigkeiten honoriert. Die erfolgreiche Umsetzung stärkt die Entgeltgerechtigkeit und Vergleichbarkeit unternehmensweit. Gleichzeitig sichert sie auch die langfristige Tragfähigkeit unseres Geschäftsmodells – ein Gewinn für das Unternehmen und die Mitarbeitenden.

Sozialpartner im Unternehmen

Die BUTTING-Mitarbeiterfamilie hat eine lange Tradition in der Gestaltung betrieblicher Arbeitsbeziehungen und ermöglicht seit 1953 durch den Sozialpartner eine umfassende Repräsentation von Arbeitnehmerinteressen.

Solidarität Vertrauen Fairness



Rentnerweihnachtsfeier

Dabei sieht der BUTTING-Sozialpartner folgende Handlungsgrundsätze für sich:

- Das Wohl der Belegschaft steht für uns im Vordergrund.
- Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.
- Entscheidungen tragen wir als Gremium gemeinsam.
- Wir arbeiten für die Aufgabe und halten uns an Regeln.
- Auf neue Anforderungen und Gegebenheiten stellen wir uns als Team ein. Dazu verschaffen wir uns das nötige Wissen und geben dieses weiter.
- Wir äußern unsere Meinung klar und sachlich.
- Wir sind konfliktfähig, Probleme werden offen besprochen und nicht unter den Tisch gekehrt.
- Wir gestalten aktiv und suchen nach zufriedenstellenden Lösungen.

Die Handlungsfelder basieren aus der Sicht des Betriebsrates auf folgenden Werten:

Solidarität

Wir sind kollegial, hilfsbereit und begegnen jedem mit Respekt, Achtung und Anerkennung. Das fängt schon beim täglichen Grüßen an. Wir unterstützen Euch mit unserer Hilfsbereitschaft als Betriebsrat. Auch das kleinste Problem ist es wert, gelöst zu werden.

Wir zeigen Loyalität, indem wir unsere Beschlüsse vertreten und füreinander eintreten. Wir denken nicht in Fraktionen, sondern arbeiten als Team, pflegen eine gute Kommunikation und haben einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Vertrauen

Vertrauen ist für uns die Grundlage der Zusammenarbeit im Gremium, mit der Belegschaft und dem Arbeitgeber. Wir leben eine Kultur der offenen Kommunikation und sind dankbar für jede konstruktive Kritik. In diesem Sinne sind wir jederzeit zu Gesprächen bereit. Diskretion ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Vertrauliche Angelegenheiten werden dementsprechend behandelt. Wir halten uns verlässlich an Zusagen, informieren zeitnah und geben Rückmeldung auf offene Fragen.

Fairness

Wir gehen anständig miteinander um und haben Achtung vor jedem Einzelnen. Wir begegnen uns mit Respekt und auf Augenhöhe, diskutieren sachlich und hören einander zu. Wir erkennen andere Meinungen an, sind kompromissbereit und finden gemeinsame Lösungen.

Auszug aus dem veröffentlichten Statement des Betriebsrates von BUTTING



Arbeitgeberattraktivität

Arbeitgeberattraktivität haben wir ergänzend zu kunden- und produktfokussierten Pfaden in der Unternehmensstrategie 2024 als wichtigen strategischen Pfad für unsere Zukunftsfähigkeit und ein wertschätzendes Miteinander verankert. Das Projektlayout ermöglicht allen Interessierten einen niederschweligen Zugang zu gemeinschaftlich definierten Themen. Wöchentlicher persönlicher Austausch an Fertigungs- und Verwaltungsarbeitsplätzen im gesamten Jahresverlauf und ergänzende spezifische Befragungen zeigten Schmerzpunkte in Grundbedürfnissen auf, zu denen umgehend Lösungen auf den Weg gebracht wurden:

- Aktionsplan zur Schaffung von state of the art Sanitär- und Sozialkomplexen in modularer Bauweise
- Umfangreiche Investitionen in den Umbau des Betriebsrestaurants zu einer modernen Verpflegungseinrichtung. Hier konnten wir ein maximales, regional-biologisches Produktportfolio für internationale diätetische Anforderungen umsetzen
- Erweiterung und Instandsetzung der Parkflächen

Mitarbeiterbindung

Für die Familien unserer Mitarbeitenden stellen wir in einem eigens geschaffenen Programm „Edel & Stark“ über 50 Einzelbenefits zusammen. Als Antwort auf die Wünsche der unterschiedlichen Generationen lagen die Schwerpunkte 2024 auf Familienfreundlichkeit, Mobilität und Altersvorsorge. Junge Familien unterstützen wir im Ferienalltag in regionaler Kooperation für jeden Ferienblock mit einem umfangreichen Betreuungsangebot. Eltern nutzen so über 100 verlässliche Betreuungstage. Inhaltlich legen wir Wert darauf, die post-pandemischen Entwicklungen zu mildern: ausgiebiges Bewegungsangebot für Schulkinder, kreatives Gestalten in der Integrationswerkstatt, gelebte Gemeinschaft am Lagerfeuer.

Company Bike

Seit 2022 bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, kostengünstig ein Fahrrad oder E-Bike zu leasen – ein Angebot, das begeistert! Mittlerweile gibt es über 330 aktive Leasingverträge, allein im Berichtszeitraum wurden 81 Räder ausgeliefert. Mit diesem Benefit

ermöglichen wir eine gesunde und nachhaltige Form der Mobilität, die im Arbeitsalltag wie auch in der Freizeit geschätzt wird.

Das Bike-Leasing unterstreicht unser Engagement für moderne, attraktive Zusatzleistungen und bietet unseren Mitarbeitenden einen echten Mehrwert. Während wir die Sicherheit für Fahrradfahrer über Verhaltenshinweise aus HSE und BGM unterstützen, bevorzugen Mitarbeitende der Generation X unsere Angebote der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) und jüngst Zeitwertkonten, die BUTTING mit einem Startguthaben eingerichtet hat.

Hansefit

Seit Oktober 2024 profitieren unsere Mitarbeitenden von einem weiteren attraktiven Benefit: der Firmenfitness-Mitgliedschaft bei HANSEFIT. Bereits über 100 Beschäftigte haben sich in der Startphase für das Angebot angemeldet – ein starkes Signal für das Interesse an mehr Bewegung und Gesundheit im Arbeitsalltag.

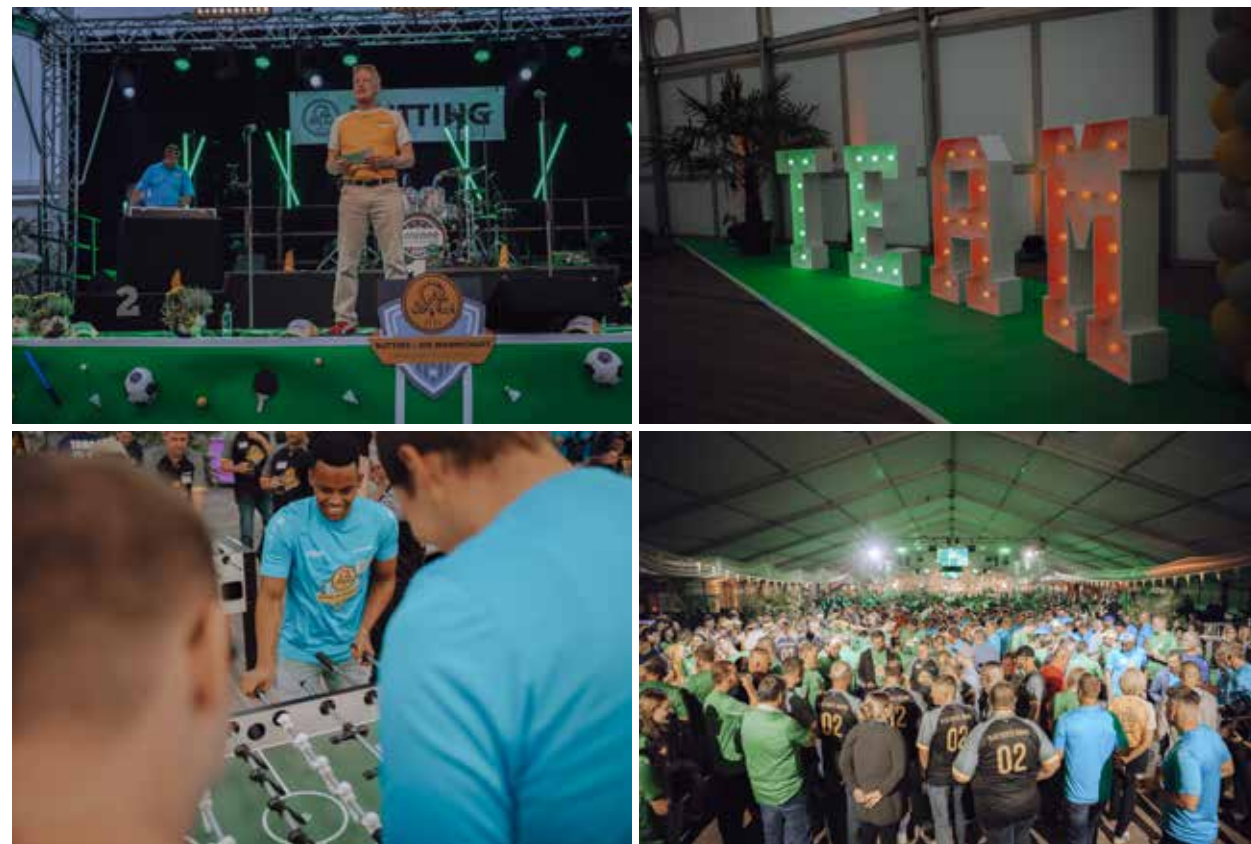


„Zukunftgeber“ ist eine Auszeichnung, die besonders attraktive Arbeitgeber in der Region Braunschweig-Wolfsburg erhalten können. Die Auszeichnung bescheinigt uns nicht nur attraktive Arbeitsbedingungen, das Auditverfahren war vielmehr eine hervorragende Gelegenheit, neue Impulse zu erhalten und unsere Arbeitgeberattraktivität auch für die zukünftigen Generationen zu steigern.

Besonders erfreulich: BUTTING hat in acht Kategorien Bestnoten erhalten. Das spiegelt die breite Vielfalt der Benefits für unsere Mitarbeitenden wider.

Unsere Ausbildung konnte in 2023 ebenfalls eine Auszeichnung entgegennehmen: Die IHK Lüneburg prüfte intensiv Abläufe und bescheinigte unserem Unternehmen exzellente Leistungen in der Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung von Prozessen in der dualen Berufsausbildung.





Gemeinschaft leben: Betriebsfest 2024

Mit HANSEFIT erhalten unsere Mitarbeitenden vergünstigten Zugang zu einem deutschlandweiten Netzwerk von Fitnessstudios, Schwimmbädern, Yogastudios und weiteren Sporteinrichtungen. So können sie flexibel und individuell ihre Fitness stärken – egal ob vor der Arbeit, in der Mittagspause oder nach Feierabend sowie am Wochenende.

Es ist uns wichtig, in die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu investieren – so setzen wir auf ein langfristig starkes Miteinander.

Nachhaltige Genussvielfalt im „Bordrestaurant“

Mit dem neuen Restaurantbetrieb setzen wir konsequent auf Nachhaltigkeit, Regionalität und klimafreundliche Ernährung. Als Teilnehmer des UN Global Compact teilt der Caterer Klüh Catering unsere Werte und unterstützt aktiv den Wandel hin zu einer ressourcenschonenden und gesunden Ernährung.

Ein besonderes Highlight ist die vegetarische Produktlinie „We love green“, die ausschließlich aus regionalen

und saisonalen Zutaten besteht. Alle Gerichte dieser Linie sind klimafreundlich. Dabei kann die Klüh Catering App detaillierte Informationen zu Klimabilanz, Wasserverbrauch und Tierwohl anzeigen.

Um die Umweltbilanz der Verpflegung weiter zu verbessern, setzt Klüh verstärkt auf die Reduzierung tierischer Produkte und den vermehrten Einsatz regionaler und saisonaler Zutaten.

In der zweiten Jahreshälfte (ab Juni) 2024 wurden bei BUTTING 2.460 vegetarische oder vegane Gerichte verkauft – im Durchschnitt etwa 350 pro Monat. Jedes Gericht der „We love green“-Linie spart durchschnittlich 0,6 kg CO₂ ein.

Neben der ökologischen Nachhaltigkeit konnten wir die Attraktivität des Mittagsangebots deutlich steigern. Die Räumlichkeiten wurde umfassend nach dem neuesten Stand der Technik saniert, um ein Bordrestaurant mit moderner und angenehmer Atmosphäre für die Mitarbeitenden zu schaffen. Gleichzeitig hat sich die Qualität des Angebots deutlich verbessert – sowohl in Bezug auf die Auswahl als auch auf die Frische der Zutaten.



Betriebsfest 2024

Um eine gesunde und ausgewogene Ernährung noch attraktiver zu machen, unterstützen wir das Essensangebot für unsere Mitarbeitenden finanziell.

Zusätzlich setzt der Caterer Klüh* auf digitale Innovationen. Die Prozessnachhaltigkeit wird weiter optimiert. Innerhalb eines Pilotprojekts analysiert ein KI-Tool Essensreste auf den Tellern und hilft so, den Speiseplan ressourcenschonend anzupassen.

Ein anderes System soll langfristig Bestellprozesse unterstützen, in dem historische Daten, der Veranstaltungsplan und Wetterprognosen einbezogen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Klüh und BUTTING läuft sehr erfolgreich: Klüh nutzt nach Verfügbarkeit saisonale Produkte, die in Knesebeck unter einer Freiflächen-Photovoltaikanlage von BUTTING angebaut werden. So entsteht ein geschlossener Kreislauf, in dem regionale Lebensmittel direkt im Bordrestaurant verarbeitet werden.

Mit diesem Konzept geht das Bordrestaurant einen wichtigen Schritt in Richtung klimafreundliche und mitarbeiterorientierte Verpflegung – für bewussten Genuss mit Verantwortung.

Mitarbeiterbindung durch gemeinsame Feiern

Seit Jahrzehnten feiert die BUTTING-Mitarbeiterfamilie gemeinsam ihre Erfolge – stets mit unvergesslichen Festen, die den Zusammenhalt stärken und gleichzeitig auch ein gelebter Ausdruck von Wertschätzung sind. „Feiern bedeutet auch immer leben“, so beschreibt es der Inhaber Hermann Butting. Für ihn sind diese besonderen Anlässe eine Herzensangelegenheit, um Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeitenden zu zeigen. Auch das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen dieses gelebten Miteinanders: Unter dem Motto „BUTTING – Die Mannschaft. Gemeinsam. Feste. Feiern.“ wurden Momente geschaffen, die verbinden, motivieren und die Unternehmenskultur nachhaltig prägen.

Employer branding

Aus Einstellungsgesprächen mit Produktionsmitarbeitern und Lehrlingen erfahren wir, dass das Image unseres Unternehmens regional auf einer wohlwollenden Mundpropaganda ruht.

Mit spezifischen Personalmarketing-Maßnahmen stützen, erweitern und steuern wir das Qualitätsversprechen der Arbeitgebermarke BUTTING. Lehrlinge sprechen z.B. bei Berufsinformationstagen über ihre Erfahrungen mit interessierten Schulabsolventen. Kooperationen mit Universitäten ermöglichen uns, die Bekanntheit unserer Studiengänge im wissenschaftlichen Umfeld zu stärken. Tausende folgen uns täglich in den einschlägigen Sozialen Netzwerken.

*Klüh Nachhaltigkeitsbericht 2023



Familienmitglied bei BUTTING

Als Familienunternehmen ist es uns wichtig, sowohl auf eine starke Produktqualität und Kundenzufriedenheit zu setzen, als auch insbesondere auf eine gesunde und positive Unternehmenskultur. Wir sind der Überzeugung, dass unsere Mitarbeitenden der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens sind und dass wir nur durch eine enge Zusammenarbeit und eine klare gemeinsame Vision unser volles Potenzial entfalten können. Dabei liegt das Durchschnittsalter der Belegschaft der H. Butting GmbH & Co. KG im Jahr 2024 bei 40,3 Jahren (Stichtag: 31.12.2024).

Diversität

Verantwortung zu leben, ist seit jeher die Basis unserer Unternehmenskultur und bewirkt ein hohes Maß an Vertrauen. Dieser vertrauensvolle Umgang mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden bedeutet für uns, dass jeder Mensch zählt. Mit der gelebten Vielfalt im Unternehmen schätzen wir vor allem die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen, die kontinuierlich unseren Erfolg fördern. So werden Mitarbeitende grundsätzlich auf Basis ihrer Qualifikationen und Fähigkeiten ausgesucht und gefördert.

Anteile der Altersgruppen [%]				
	2022 ¹	2023 ¹	2024 ¹	
unter 25 Jahre	15	15	16	
25 bis unter 35 Jahre	21	22	22	
35 bis unter 45 Jahre	20	20	20	
45 bis unter 55 Jahre	19	18	18	
55 bis unter 65 Jahre	21	21	21	
ab 65 Jahre	3	4	3	

¹Diese Daten umfassen die Belegschaft inkl. Auszubildende (ohne Ferienbeschäftigte, Praktikanten, Diplomanden, Werkstudenten), jeweils zum Jahresende

Diversitätsindikatoren				
	2022 ¹	2023 ¹	2024 ¹	
Anzahl Schwerbehinderter	66	68	74	
Anzahl Altersteilzeit	50	54	61	
davon aktiv	20	31	42	
davon passiv	30	23	19	
Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverhältnissen	240	230	186	
Anzahl Nationen	24	26	27	

¹Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte, Diplomanden, Praktikanten, Werkstudenten und Auszubildende, jeweils zum Jahresende

Zur Elternzeit berechnete Beschäftigte			
	2022	2023	2024
Beschäftigte	1.502	1.551	1.583
Beschäftigte mit Nutzung der Elternzeit ^{*1}			
Männer	42	42	30
Frauen	14	17	13
Summe	56	59	43

^{*}im jeweiligen Jahr genutzte Elternzeit
¹Rückkehrquote 100 %

Weibliche Belegschaft [%]			
	2022 ¹	2023 ¹	2024 ¹
Frauenanteil	13	14	14
Frauenanteil in Führungsposition der Ebene 2 bis 5	8	10	15

¹Belegschaft ohne Ferienbeschäftigte, Diplomanden, Praktikanten, Werkstudenten und Auszubildende, jeweils zum Jahresende

BUTTING verurteilt jegliche Art von Diskriminierung, z. B. durch Benachteiligung, Belästigung, Mobbing, Verleumdung – auch in Sozialen Netzwerken – und fördert ein respektvolles, partnerschaftliches Miteinander. Die für uns wichtigsten Werte haben wir im „Haus der Zusammenarbeit“ dargestellt und erklärt.

Chancengleichheit

Mit dem gelebten Werteverständnis bei BUTTING ist es ein besonderes Anliegen, die Geschlechterdiversität aktiv zu fördern. Dies erreichen wir durch gezielte

Kommunikation zur Ansprache der femininen Zielgruppe und der Stärkung der inklusiven Unternehmensstruktur.

Zudem gewährleisten wir Chancengleichheit und Gleichbehandlung, ungeachtet ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Ausrichtung oder sozialer Herkunft. Dies gilt auch für die politische Einstellung, soweit diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht. So ist es ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie, Minderheiten zu berücksichtigen und Vielfalt zu leben.



„ Es ist nicht der Mensch, der behindert ist, sondern es ist die Gesellschaft, welche die Menschen daran hindert, gleichberechtigte Mitglieder zu sein und sie damit ‚be-hindert‘.“

(Unbekannt)

Inklusion

Die BUTTING-Mitarbeiterfamilie setzt sich dafür ein, dass jedes Familienmitglied an allen Prozessen des Unternehmens teilnehmen und selbstbestimmt arbeiten kann. Dabei ist es uns wichtig, Eingliederungen auf die individuellen Bedürfnisse abzustimmen und deren Interessen in jeder Lebenssituation bei BUTTING zu vertreten. Zusätzlich ist es der BUTTING-Mitarbeiterfamilie ein besonderes Anliegen, im Bereich der Inklusion das Vertrauen von beeinträchtigten Mitarbeitenden zu festigen, um Wohlbefinden am Arbeitsplatz beständig zu leben.

Bei BUTTING in Knesebeck liegt die Zahl der beeinträchtigten Personen bei etwa 5 % der Belegschaft. Sie haben ein zusätzliches Stimmrecht bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Die SBV setzt sich seit Jahrzehnten bedeutend für beeinträchtigte Mitarbeitende ein und sorgt für die individuelle Umgestaltung des Arbeitsplatzes. Sie ermöglicht Mitarbeitenden mit einem Handicap gleichgestellte Rahmenbedingungen im Vergleich zu ihren nicht beeinträchtigten Kollegen. Mit zum Teil wenigen Anpassungen wird ihre Leistungsfähigkeit nachhaltig unterstützt. Zudem profitieren nicht selten die Kollegen ohne Beeinträchtigung von den Optimierungen an der Arbeitsstelle.

In den letzten Jahren wurde bei BUTTING beispielsweise ein Arbeitsplatz für einen Mitarbeitenden ausgestattet, der an einer seltenen Augenkrankheit leidet: Auf dem Computer des Mitarbeitenden wurde eine spezielle Software installiert. Mithilfe eines VisioBooks lassen sich nun Dokumente vergrößern oder invertieren. So kann er

trotz der Einschränkung am Arbeitsalltag teilhaben. Ein weiterer Arbeitsplatz wurde für einen hörgeschädigten Mitarbeitenden nach Beratung mit der Spezialfirma für Hörkonzepte technisch umgerüstet, so dass der Mitarbeitende an Gesprächen und Besprechungen teilnehmen kann. Eine Verbindung zu Hörgerät und Telefon wurde ebenfalls umgesetzt.

Nach einem Wegeunfall hatte ein Mitarbeitender erhebliche Einschränkungen (schwerbehindert und Mobilitäts Einschränkungen). Sein Arbeitsplatz wurde bereits nach dem Unfall im Jahr 2017 umgestaltet. Um ihm die Arbeit weiter zu erleichtern, wurde ein spezieller Gabelstapler angeschafft (ergonomische Anordnung der Bedienungseinrichtung/ vor allem Fahrpedal für Fahrtrichtungswechsel, bessere Rundumsicht, ergonomischer Sitz, hydraulische Gabelverstellung). Seit dem Unfall übernahmen größtenteils Kollegen die anfallenden Staplerfahrten, mithilfe des neuen Staplers kann der Mitarbeitende in diesem Bereich wieder selbstständig arbeiten.

Aktuell ist unser „Bordrestaurant“ nur über Treppen erreichbar. Wir legen jedoch großen Wert darauf, dass dieses für alle unsere Mitarbeitenden gut zu erreichen ist. So planen wir für 2025 den Einbau eines Aufzugs, um die Barrierefreiheit sicherstellen zu können.

Im Jahr 2024 war die Stelle des Inklusions-Beauftragten teilweise unbesetzt. Trotz unserer Bemühungen konnten wir die Stelle bis Ende des Jahres nicht neu besetzen. Für 2025 bleibt das Ziel, diese Stelle wieder zu besetzen.

04

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Governance/
Unternehmensführung /
Ökonomie



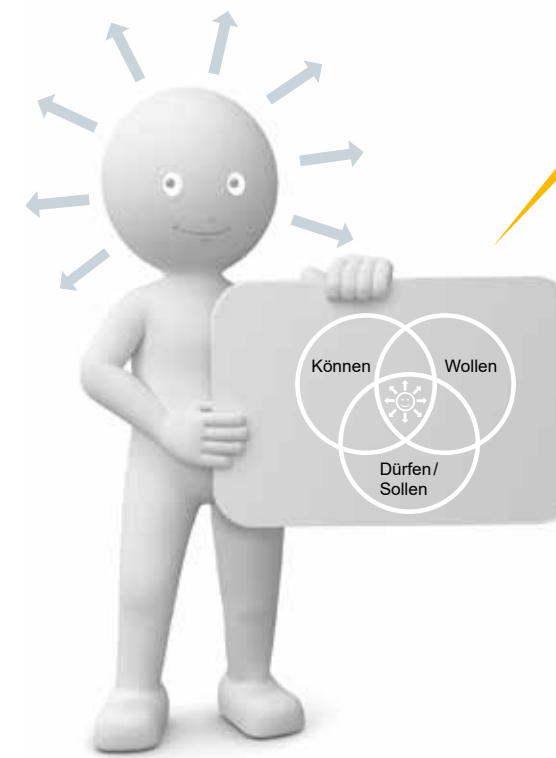
BUTTING-Führungsverständnis 1.0

Werteorientierte Führung

Besonders in diesen herausfordernden Zeiten sind Werte Grundlage für Verhalten. Werte geben Richtung und Halt. Auch und besonders für die Aufgabe, Menschen zu führen.

Werteorientierte Führung bedeutet für uns den Anspruch, jeden Mitarbeitenden so zu begleiten, dass er Spaß und Selbstwirksamkeit bei seiner Tätigkeit erlebt, seine Kompetenzen einbringen und entwickeln kann und mit Begeisterung Teil unserer BUTTING-Mitarbeiterfamilie ist.

Zur Orientierung auf ein gemeinsames Ziel haben wir das BUTTING-Führungsverständnis formuliert. Es beschreibt die verschiedenen Facetten, die „gute Führung“ bei BUTTING kennzeichnen. Außerdem dient es als Grundlage für die Entwicklung einfacher, einheitlicher und praktikabler Führungsinstrumente wie der TOP-Führungsaufgaben.



BUTTING Integriertes Führungssystem (IFS)

Rahmenbedingungen des Führungssystems

- BUTTING-Selbstverständnis
- Strategische Ziele
- Haus der Zusammenarbeit
- Code of Conduct

Führungsverständnis

- 6 Führungsgrundsätze
 - 25 Leitsätze der Führung
 - Umsetzungsbeispiele
- Führungsaufgaben je Ebene

Führungsinstrumente

- Mitarbeitergespräch
- Führungskräfte-Schulung
- Führungs-Cockpit
- Führungskräfte-Coaching
- Bottom up Feedback
- Führungskräfteunterstützung
- Verhaltenswörterbuch
- 1 x 1 der Führung

Führungskräfteentwicklung

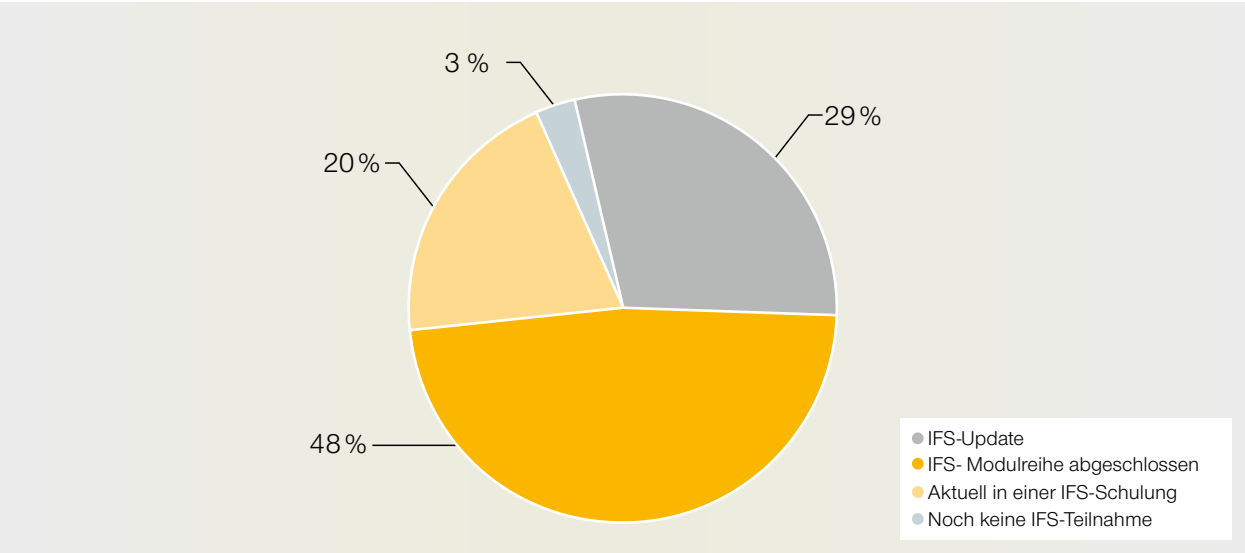
Ein zentraler Bestandteil unserer Führungskräfteentwicklung sind die IFS-Schulungen, in denen das BUTTING-Führungsverständnis vermittelt wird. Die Schulungsreihe ist modular anhand der Führungsgrundsätze aufgebaut. Über einen Zeitraum von zwei Jahren erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich intensiv mit dem jeweiligen Führungsgrundsatz auseinanderzusetzen, sich zu reflektieren und Führungsmethoden auszuprobieren.

Um die Nachhaltigkeit der Schulungsmaßnahme zu stärken, wird jedes Schulungsmodul durch Praxisimpulse und persönliche Coachings ergänzt. Dies gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit, offene Fragen zu thematisieren, interessante Themen zu vertiefen, sicherer im Umgang mit erlernten Methoden zu werden oder konkrete Alltagsfälle begleiten zu lassen.

Die Schulungsteilnahme ist für Führungskräfte aller fünf Führungsebenen verpflichtend. Darüber hinaus erhalten Stellvertreter, Nachwuchskräfte oder Mitarbeitende mit Projektleitungsaufgaben die Gelegenheit zur Teilnahme an den Schulungen.

Wir sind überzeugt, dass nur, wer Freude an der Führungsaufgabe hat, uns und unsere Mitarbeitenden langfristig unterstützen wird. Für Führungskräfte, die sich während oder nach der Schulungsreihe gegen eine Führungsfunktion entscheiden, finden wir daher andere Einsatzbereiche in unserem Unternehmen.

Mittlerweile haben insgesamt 229 Personen aus der H. Butting GmbH & Co. KG an einer IFS-Schulungsreihe teilgenommen inklusive der Geschäftsführung. In 2024 liefen acht Schulungsreihen mit 51 Teilnehmenden aus der H. Butting GmbH & Co KG, davon 76% Führungskräfte. Vier dieser Schulungsreihen sind in 2024 neu angelaufen, drei in 2023 gestartete Runden konnten 2024 abgeschlossen werden. Insgesamt haben 77% der Führungskräfte der H. Butting GmbH & Co KG die IFS-Schulungsreihe bereits beendet. Weitere 20% nehmen an einer laufenden IFS-Schulungsreihe teil.



Teilnahmestatus der BUTTING-Führungskräfte an der IFS-Schulung. (Stand: 29.01.2025)

Außerdem haben wir 2023 das IFS-Update gestartet, um die Kontinuität unserer Führungskräfteentwicklung weiter auszubauen. Diese Schulungsreihe richtet sich an Führungskräfte, die ihre IFS-Schulung bis 2019 abgeschlossen haben. In 2024 haben wir mit 32 Teilnehmenden jeweils zwei Module durchgeführt. In 2024 ist darüber hinaus ein IFS-Update für Geschäftsführende und Geschäftseinheitenleitende der BUTTING Gruppe gestartet. Am ersten Modul haben 15 Personen teilgenommen.

Übersicht Teilnehmerzeiten			
	2022	2023	2024
	[h]	[h]	[h]
IFS-Schulungen	3.140	1.836	2.247
IFS-Update	0	429	344
Feedbackrunden	198	222	216
Summe	3.675	2.699	2.807

Nachhaltigkeit begleiten

Wir begreifen unser Integriertes Führungssystem als Projekt der langfristigen Veränderung. Uns ist bewusst, dass die Gestaltung unserer Führungskultur Zeit braucht und strategisch begleitet werden muss. Daher stellen wir unseren Führungskräften interne Coaches an die Seite. Die Kollegen der Führungskräfteunterstützung

sind Ansprechpartner für Fragen im praktischen Führungsalltag und bei der Umsetzung der BUTTING-Führungsinstrumente. In 2024 haben sie beispielsweise 72 moderierte Feedbackrunden begleitet, bei denen die Führungskräfte Rückmeldungen zu ihrem Führungsverhalten bekommen und konkrete Weiterentwicklungsmöglichkeiten für sich ableiten.

Auch die übergeordneten Führungskräfte begleiten die nachhaltige Umsetzung unseres BUTTING-Führungsverständnisses. Sie sind Vorbild für wertorientiertes Führungsverhalten und unterstützen die Führungsinstrumente. So nutzen sie z. B. das Führungscockpit, um mit ihren unterstellten Führungskräften über Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten zu sprechen.

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist das IFS-Cockpit. Hier wird zweimal jährlich der Status der Umsetzung der Führungsinstrumente ausgewertet und den oberen beiden Führungsebenen zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage kann jeder Bereich passgenau nachsteuern.

Gutes Führen bedeutet für BUTTING lebenslanges Reflektieren und Lernen. Es erfordert immer wieder die Bereitschaft, sich selbstkritisch mit den eigenen Verhaltensweisen auseinanderzusetzen. So entsteht für uns Fortschritt aus Tradition. Wir wollen uns auch zukünftig den Herausforderungen stellen und blicken zuversichtlich auf den vor uns liegenden Weg – vor allem weil wir großes Vertrauen in unsere Führungskräfte setzen!



BUTTING in Knesebeck, 1981

Finanzielle Stabilität und gesundes Wachstum: Das Schlüsselthema in unserer Nachhaltigkeits- strategie seit 1777

Die nachhaltige Entwicklung und das resiliente Wirtschaften stehen seit sieben Generationen im Zentrum unserer Unternehmensführung. BUTTING praktiziert dies seit dem Jahr 1777. Wir und unsere Stakeholder verstehen die Bedeutung finanzieller Stabilität und gesunden Wachstums als wesentlichen Pfeiler für langfristigen unternehmerischen Erfolg von BUTTING. Das ist eindeutiges Ergebnis unserer Wesentlichkeitsanalyse.

Unser Geschäftsmodell ist auf Nachhaltigkeit und Resilienz ausgerichtet. Wir verfolgen konservative Prinzipien, um eine angemessene Balance zwischen Risiken und Chancen zu wahren.

Chancen in Geschäften werden nur genutzt, wenn die Risiken kalkulierbar sind. Bei allen unternehmerischen Entscheidungen wird darauf geachtet, dass keine schwerwiegenden und bestandsgefährdenden Risiken eingegangen werden. Spekulationsgeschäfte sind

tabu. Um Risiken durch den Ausfall von Forderungen entgegenzuwirken, werden Absicherungsgeschäfte in Form von Warenkreditversicherungen und im Großprojektgeschäft in Form von Einzelkreditversicherungen abgeschlossen. Um Verluste durch Schwankungen von Fremdwährungen, Materialpreisen und Legierungselementen auszuschließen, werden diese durch Sicherungen oder Direktgeschäft im Projekt minimiert. Im Jahr 2024 wurden alle Geschäfte über unsere Versicherungs- bzw. Bankpartner abgesichert.

Als eine Kennzahl für finanzielle Stabilität achten wir u.a. auf eine gesunde Eigenkapitalquote. Als Zielgröße streben wir einen Wert von über 50 % an, um unsere Unabhängigkeit zu bewahren. Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2024 werden wir diesen Zielwert wieder erreichen.

Übergeordnet führen wir regelmäßig ein Chancen- und Risiko-Assessment durch und evaluieren systematisch



BUTTING in Knesebeck, 2022

den organisatorischen Kontext. Jedes identifizierte Risiko wird hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensmaß bewertet. Im Rahmen unserer Risikopolitik werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um Risiken zu minimieren und finanzielle Stabilität sicherzustellen.

Im Jahr 2024 haben wir wieder ein umfängliches Chancen- und Risiko-Assessment durchgeführt. Bekannte, aber auch neue Risiken aus den Kategorien externe Geschäftsrisiken, Prozessrisiken sowie Informations- und Entscheidungsrisiken wurden identifiziert sowie hinsichtlich ihrer Risikobedeutung und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Auf Basis einer konservativ ausgerichteten Risikobereitschaft werden die jeweiligen Entscheidungen zur Handhabung der identifizierten Risiken getroffen.

Bereits 2023 haben wir uns schwerpunktartig auf die Minimierung von Risiken fokussiert. Dafür haben wir Vertragsstandards implementiert und überarbeitet sowie

„roten Linien“ in unserem Vertragshandbuch definiert. Damit gewährleisten wir eine klare Ausrichtung auf unsere Unternehmensphilosophie. Diese Standards dienen als Leitfaden für verantwortungsbewusstes Handeln und minimieren potenzielle Risiken in geschäftlichen Beziehungen. Auch im Jahr 2024 haben wir auf Basis dieser Standards bewusst auf die Abgabe von Angeboten verzichtet bzw. unser Angebot zurückgezogen, wenn keine Verständigung mit unseren Prinzipien möglich war.

Unsere Philosophie für gesundes, organisches Wachstum steht im klaren Kontrast zu unkalkulierbaren Risiken für kurzfristigen Gewinn oder reinem Quartalsdenken. Diese Maßnahmen sind für uns entscheidend, um den nachhaltigen Erfolg für unser Unternehmen und unsere Stakeholder zu gewährleisten.



Nachhaltige Innovationen und Produkte

Unsere Innovationsstrategie ist zentral darauf ausgerichtet, ökonomischen Erfolg mit nachhaltigen Praktiken zu verknüpfen. Durch gezielte Investitionen konnte BUTTING innovative Technologien und Produktionsverfahren einführen, die die Effizienz steigern.

In diesem Zusammenhang haben wir unsere Prozesse optimiert, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und Emissionen zu minimieren. Durch die Implementierung modernster Technologien konnten wir Kosteneinsparungen erzielen und gleichzeitig unsere Umweltauswirkungen deutlich verringern.

Unsere Produktpalette spiegelt unser Engagement für nachhaltige Entwicklung wider. Wir setzen auf innovative Werkstoffe, die nicht nur höchsten Qualitätsstandards entsprechen, sondern auch ressourceneffizient hergestellt werden.

Dabei sind Edelstahl und nicht rostende Stähle vielseitige Materialien, die aufgrund ihrer Nachhaltigkeit in verschiedenen Anwendungen geschätzt werden. Insbesondere folgende Aspekte unterstreichen diesen Ansatz: Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit sowie geringer Wartungsbedarf durch Beständigkeit gegenüber Korrosion und anderen Umwelteinflüssen. Die Herstellung von Edelstahl und nicht rostenden Stählen erfordert zwar Energie, jedoch ist die Energieeffizienz in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Modernste Technologien und Prozesse tragen dazu bei, den Energieverbrauch zu minimieren. Einige Edelstahlerzeuger setzen auf erneuerbare Energiequellen, um ihre Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren.

Die Integration von Recyclingmaterialien in unsere Produkte ist ein weiterer Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft

und trägt zur Schonung begrenzter Ressourcen bei.

Innovative Produkte

Unsere Kunden profitieren von hochwertigen Produkten sowie von Lösungen, die ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele unterstützen. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden fördern wir eine verantwortungsbewusste Lieferkette und stärken gemeinsam die Wettbewerbsfähigkeit.

2024 war die Fertigung von „HTCR tube bundles“ eines unserer größeren Projekte bei BUTTING. Als langjähriger Partner von TOPSOE durften wir erneut unsere Expertise unter Beweis stellen und wesentliche Komponenten für die innovative Technologie der HTER Reformer herstellen. Seit über zehn Jahren fertigen wir regelmäßig „HTCR tube bundles“ für den weltweiten Einsatz und können so einen entscheidenden Beitrag zur Weiterentwicklung innovativer Reformierungstechnologien leisten.

Der TOPSOE™ HTER ist eine Schlüsseltechnologie für die nachhaltige Synthesegasproduktion. Durch die effiziente Nutzung der Abwärme steigert er die Reformierungskapazität um bis zu 30% und optimiert die Wasserstoff- und Ammoniakproduktion. Besonders im Hinblick auf die globale Energiewende gewinnt der HTER an Bedeutung: Wasserstoff gilt als einer der entscheidenden Energieträger der Zukunft und spielt eine zentrale Rolle beim Übergang zu einer klimaneutralen Industrie.

Die steigende Nachfrage nach dieser Technologie bestätigt den Erfolg unserer Zusammenarbeit mit TOPSOE: 2025 dürfen wir erstmals zwei Reaktoren in Parallel-



bauweise fertigen – ein bedeutender Meilenstein für BUTTING. Wir freuen uns, durch unsere Fertigungskompetenz und die enge Partnerschaft mit TOPSOE einen Beitrag zur Weiterentwicklung nachhaltiger Energielösungen leisten zu können.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt, an dem BUTTING beteiligt ist, ist die Lieferung von Druckrohren für eine große Entsalzungsanlage an der östlichen Mittelmeerküste. Die Anlage nutzt das Verfahren der Umkehrosmose, bei dem Meerwasser unter hohem Druck durch halbdurchlässige Membranen gepresst wird, um Salz und andere Verunreinigungen zu entfernen. Mit einer Kapazität von etwa 390.000 Kubikmetern pro Tag deckt die Anlage einen bedeutenden Anteil des regionalen Trinkwasserbedarfs. Bei ihrer Inbetriebnahme gehörte sie zu den größten und fortschrittlichsten membranbasierten Entsalzungsanlagen weltweit und wurde 2006 als „Entsalzungsanlage des Jahres“ ausgezeichnet.

Um die langfristige Leistungsfähigkeit der Anlage zu sichern, wurden wir nun mit der Lieferung neuer, speziell für die anspruchsvollen Betriebsbedingungen ausgelegten Druckrohre beauftragt. Wir freuen uns, mit unserer Erfahrung in der Rohrfertigung einen Beitrag zur Modernisierung dieser wichtigen Infrastruktur zu leisten. Die Zusammenarbeit zeigt, wie hochwertige Materialien und präzise Fertigung dazu beitragen können, langfristig zuverlässige Lösungen für die Wasserversorgung zu schaffen.

Kundenzufriedenheit

Kundenzufriedenheit ist ein zentraler Faktor für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Zufriedene Kunden fördern nicht nur die Kundenbindung, sondern auch die Reputation des Unternehmens, indem sie positive Empfehlungen aussprechen. Ein strukturiertes Kundenfeedback ermöglicht es, Verbesserungspotenziale zu identifizieren, Prozesse zu optimieren und gezielt auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen.

Kundenbefragungen

In zweijährigem Abstand führt BUTTING Kundenbefragungen durch, um die Zufriedenheit mit der Qualität der Produkte und der Prozesse gespiegelt zu bekommen und weiter zu verbessern. Nur so können wir garantieren, dass unsere Kunden den höchsten Nutzen aus unserer Zusammenarbeit ziehen.

Im Oktober 2024 haben wir einen ersten Prototypen eines neuen Systems zur systematischen Erfassung der Kundenzufriedenheit eingeführt. Bis Ende des Jahres wurden 18 Anfragen versendet, von denen bereits 9 beantwortet wurden – dies entspricht einer Rücklaufquote von 50%. Die Befragung umfasst nun ein breiteres Themenspektrum, wie z. B. Weiterempfehlung, Zusammenarbeit, Reaktionszeit, Versandabwicklung, Termintreue, fachliche Beratung und Qualität.



Die ersten Rückmeldungen ergaben eine durchschnittliche Bewertung von 1,68 (auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6), was auf eine insgesamt sehr hohe Kundenzufriedenheit hinweist. Die Auswertung erfolgt sowohl für die gesamte Stichprobe als auch kundengruppenspezifisch, so dass im Anschluss zielgruppenspezifische Maßnahmen erarbeitet werden können.

Nichtsdestotrotz ist für 2025 eine Weiterentwicklung und umfassendere Implementierung des neuen Systems und des dazugehörigen Prozesses geplant. Dazu gehört unter anderem eine detaillierte Auswertung der Rückmeldungen, um Entwicklungen sichtbar zu machen und konkrete Maßnahmen zur Optimierung ableiten zu können. Zudem prüfen wir, wie das System ganzheitlich im Unternehmen integriert und in bestehende Abläufe eingebunden werden kann. Unser Ziel ist es, die Kundenzufriedenheit kontinuierlich zu messen und durch gezielte Maßnahmen nachhaltig zu steigern.

Partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen

Unsere Geschäftsbeziehungen verstehen wir als langfristige Partnerschaften, die auf Vertrauen, Transparenz und gegenseitigem Respekt basieren. Wir pflegen enge Beziehungen zu unseren Lieferanten, Kunden und anderen Geschäftspartnern. Eine offene Kommunikation sowie die gemeinsame Entwicklung nachhaltiger Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit möchten wir die Effizienz in der Lieferkette steigern und auch einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Praktiken in der gesamten Wertschöpfungskette leisten.

Ein Beispiel dafür ist unser Partner VDM Metals. Bereits seit mehreren Jahrzehnten pflegen Werkstoffhersteller VDM Metals und Rohrproduzent BUTTING ein partnerschaftliches Verhältnis. Unsere gemeinsame Vision: Innovative und nachhaltige Produktlösungen in die Welt bringen! Bei regelmäßigen Treffen wird über aktuelle

und zukünftige Themen der Zusammenarbeit gesprochen. Norbert Heinzle, Geschäftsführer bei BUTTING in Knesebeck, freut sich über den Austausch mit den Vertretern des Geschäftspartners: „In einer Zeit des digitalen Wandels halten wir bei BUTTING ganz bewusst an Traditionen fest: Gemeinschaft zu pflegen! Es freut mich sehr, dass wir nach über 40 Jahren immer noch regelmäßig in großer Runde zusammenkommen.“ Zuverlässigkeit – ein wichtiger Kernwert für BUTTING. Daneben Leistung, Aufrichtigkeit, Offenheit und Mut, welche die BUTTING-Kultur in ihren Grundsätzen seit sieben Generationen geprägt und zum 247-jährigen Erfolg des Familienunternehmens beigetragen haben.

2024 wurden wir außerdem von der E. Hawle Armaturenwerke GmbH als Premium-Lieferant ausgezeichnet. Unsere hochwertigen Standrohre sind ein wesentlicher Bestandteil der Hawle-Feuerlöschhydranten. Mit einer Erfüllungsrate von 96,44% haben wir die hohen Erwartungen unseres langjährigen Geschäftspartners übertroffen. Die Bewertung umfasste Kriterien wie Lieferperformance, Qualitäts- und Zertifikationsmanagement sowie Wettbewerbsfähigkeit. Diese Auszeichnung bestätigt unsere hohe Qualität und Zuverlässigkeit im Bereich Wasser- und Abwassertechnik.

„Wir freuen uns über die Anerkennung und die weitere Zusammenarbeit mit Hawle. Gemeinsam wollen wir innovative Lösungen für eine sichere Wasserversorgung und den Brandschutz entwickeln“, so Michael Dylong, Sales Manager Customised components.

Innovation für nachhaltige Kundenerlebnisse

Wir setzen auf kontinuierliche Innovation, um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die den Anforderungen unserer Kunden entsprechen. Dabei integrieren wir ökologische Aspekte in den gesamten Produktlebenszyklus. Für eine Vielzahl unserer Kunden ist BUTTING ein wichtiger Partner bereits im Produkt-Ent-



wicklungsprozess. So konnten in den letzten Jahren viele Projekte in Zusammenarbeit umgesetzt werden.

Ein Beispiel zeigt dies eindrucksvoll: Fortschritt auf Basis umweltfreundlicher Technologien lautet eines der Nachhaltigkeitsziele des europäischen Luft- und Raumfahrtunternehmens Airbus. Es ist eine Pflicht und Anspruch zugleich, den Weltraum in seiner Ressource zu schützen. Die Raumfahrtabteilung des internationalen Konzerns Defence and Space in Bremen hat das Europäische Servicemodul (ESM) für das NASA-Raumschiff ORION konstruiert und gebaut. Dafür bedarf es nachhaltiger und qualitativ hochwertiger Produktlösungen, wie sie BUTTING bereithält. Das Knesebecker Unternehmen hat für das ESM der Artemis-Missionen 1 bis 3 bereits mehrere Treibstoff-Leitungen aus Titanbogen in den Dimensionen 6,35 x 0,41 bis 44,45 x 2,03 mm (Durchmesser x Wandstärke) gefertigt und erfolgreich ausgeliefert. Um den Anforderungen dieser High-Tech-Industrie gerecht zu werden, ist BUTTING nach EN 9100 zertifiziert. Zudem verfügt das Familienunternehmen über einen Cleanroom der Reinraumklasse DIN ISO 14644-1 Kl. 8/US Fed. STD.: 100.000. Die Schweißaufsicht ist gemäß DVS 2715 benannt.

„Von der ersten Idee bis zur Serienfertigung, von der Rohmaterialbeschaffung bis zur Endreinigung und Verpackung: Wir managen für unsere Luft- und Raumfahrtkunden die gesamte Prozesskette für einbaufertige Komponenten. Selbstverständlich wird alles rückverfolgbar dokumentiert. Das gewährleisten wir durch eigens beschriebene Prozesse und Spezifikationen“, erläutert Jan-Lukas Böhm, Technical Project Manager

bei BUTTING in Knesebeck, die Vorzüge des One-Stop-Shops.

Unsere Verpflichtung zu Kundenzufriedenheit und partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen ist fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir sind überzeugt, dass diese Werte nicht nur langfristigen geschäftlichen Erfolg fördern, sondern auch einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten.

”

BUTTING ist ein langjähriger Partner, der bereits im Rahmen der Ariane 5 Oberstufen-Fertigung Rohrleitungen geliefert hat. Auf diese Erfahrung bauen ArianeGroup und Airbus Defence and Space auf und lassen seit dem ersten Orion Flugmodell ausgewählte Leitungen bei BUTTING fertigen. Der erfolgreiche Erstflug von Orion im Jahr 2022 bestätigt die gute Arbeit von BUTTING.

Tim Wagner
Team Leader ORION-ESM, JTLF2 Liquid Propulsion
Airbus Defence and Space

“



Nachhaltigkeit und Transparenz in der Lieferkette

Eine nachhaltige Lieferkette ist essenziell für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Seit 2024 unterliegt BUTTING dem Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz. Wir erkennen dessen Bedeutung an und setzen uns aktiv dafür ein, menschenrechtliche und ökologische Risiken in unserer Lieferkette zu minimieren. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern nachhaltige Lösungen zu entwickeln und zur Bewältigung globaler Herausforderungen beizutragen.

Bereits 2023 haben wir unser Lieferantenmanagement um Nachhaltigkeitskriterien ergänzt. Neben der kaufmännischen und qualitativen Lieferantenbewertung wurden interne Zuständigkeiten definiert und ein Lieferanten-Verhaltenskodex eingeführt. Bis Dezember 2024 haben wir insgesamt 825 Lieferanten unseren Lieferanten-Verhaltenskodex zugesendet mit einer Rückmeldequote von etwa 71%. Die Rückmeldungen unserer Lieferanten wurden schrittweise eingeholt. 6 Lieferanten befinden sich aktuell in einer Sperre, da diese unseren Kodex nicht akzeptieren wollen und auch über keinen vergleichbaren eigenen Kodex verfügen. Zudem haben wir ein öffentlich zugängliches Beschwerdeverfahren über unser Hinweisgebersystem etabliert.

Um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Lieferkette sicherzustellen, haben wir Anfang 2024 EcoVadis eingeführt – ein etabliertes Tool zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Geschäftspartner. Die steigenden regulatorischen Anforderungen sowie die Erwartungen von Kunden, Investoren und der Gesellschaft machen eine transparente und nachhaltige Beschaffungsstrategie unerlässlich. Als familiengeführtes Unternehmen in der siebten Generation haben wir einen hohen Anspruch an Nachhaltigkeit – nicht nur innerhalb unseres Unternehmens, sondern auch entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Unsere nachhaltige Beschaffungsstrategie verfolgt das Ziel, Umwelt- und Sozialstandards konsequent in unseren Einkaufsprozessen zu verankern. Dazu haben wir klare Anforderungen an unsere Lieferanten definiert, eine Risikobewertung zur Identifikation kritischer Lieferanten eingeführt und ESG-Selbstauskünfte eingeholt. Zudem verpflichten wir unsere Geschäftspartner zur Einhaltung unseres Verhaltenskodexes, der ethische, ökologische und soziale Mindeststandards vorgibt.

Mit EcoVadis IQ können wir die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten strukturiert bewerten, gezielt Verbes-

serungen anstoßen und Risiken in unserer Lieferkette besser steuern. Trotz unserer Maßnahmen zeigte sich, dass insbesondere kleinere Lieferanten Schwierigkeiten mit der Teilnahme hatten. Viele empfanden den Bewertungsprozess als komplex und sahen hohe Einstiegs-hürden.

Um die Akzeptanz zu erhöhen und eine breitere Datenbasis zu schaffen, führen wir zum 1. Februar 2025 EcoVadis Vitals ein. Dieses vereinfachte Assessment ermöglicht eine niedrigschwellige Bewertung und erleichtert es insbesondere kleineren Lieferanten, sich aktiv in den Nachhaltigkeitsprozess einzubringen. Dadurch steigern wir die Transparenz, identifizieren Verbesserungspotenziale frühzeitig und fördern nachhaltige Entwicklung entlang unserer Lieferkette.

Die Einführung von EcoVadis bringt nicht nur Vorteile für unsere eigene Beschaffung, sondern auch für unsere Lieferanten. Durch eine klare und einheitliche Bewertung werden nachhaltige Standards messbarer und nachvollziehbarer. Dies fördert den offenen Dialog mit unseren Geschäftspartnern und ermöglicht es uns, gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass wir auch selbst transparent agieren und

unsere hohen Nachhaltigkeitsansprüche konsequent umsetzen.

Langfristig planen wir, EcoVadis schrittweise innerhalb der gesamten Unternehmensgruppe auszurollen. So schaffen wir ein einheitliches System für nachhaltige Beschaffung und setzen konzernweit Maßstäbe für eine verantwortungsvolle Lieferkette.

Wir sehen uns auf einem guten Weg, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig im Dialog mit unseren Lieferanten nachhaltige Fortschritte zu erzielen. Unser Engagement basiert auf gemeinsamen Werten und Prinzipien, die Transparenz und Verantwortung fördern. Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern stärken wir die Nachhaltigkeit unserer gesamten Lieferkette und leisten einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.



Compliance

Die Einhaltung von Gesetzen und Regeln ist ein fundamentaler Baustein unseres unternehmerischen Erfolgs. Sie ist nicht nur absolute Basis in einem Rechtsstaat, sondern bildet auch die Grundlage für ein respektvolles Miteinander und eine wertvolle Zusammenarbeit. BUTTING ist sich der Bedeutung dieser Gesetze und hauseigenen Regeln bewusst und hat eigens hierfür den Bereich Compliance im Unternehmen etabliert.

Verantwortung zu leben, ist für BUTTING seit jeher die Basis unserer Unternehmenskultur. Gelebte Verantwortung bewirkt Vertrauen. Ein vertrauensvoller, wertschätzender Umgang mit Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden, gepaart mit Mut, Fleiß und sorgfältigem Arbeiten, sind die Grundlage für unseren Erfolg als Familienunternehmen – seit mehr als 247 Jahren.

Das Compliance Management hat die Aufgabe, Gesetze und Regeln sowie freiwillige Verhaltenskodizes von BUTTING an Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zu kommunizieren und deren Einhaltung zu gewährleisten. Es stellt neben dem Qualitätsmanagement, dem Betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement, dem Umwelt- und Energiemanagement sowie dem Management von IT- und Informationssicherheit und Datenschutz eine wichtige Säule in unserem Integrierten Managementsystem dar. Compliance bedeutet, dass

sich unser unternehmerisches Handeln stets im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und ethischen Grundsätze bewegt.

Mit dem Code of Conduct (deutsch: Verhaltenskodex) als Basis unseres Compliance Managements wollen wir Regeln vorgeben, damit unser Handeln jederzeit einwandfrei, korrekt und vorbildlich ist. Neben dem Code of Conduct sollen unser BUTTING-Selbstverständnis und unser Führungsverständnis unser Handeln bestimmen und unsere Unternehmenskultur prägen – zum Wohl unserer Mitarbeitenden, unseres Unternehmens und aller Geschäftspartner.

BUTTING verpflichtet sich zur Einhaltung fairer, ethischer und transparenter Geschäftspraktiken. Wir kaufen keine Materialien und Dienstleistungen ein, die nicht nationalen oder internationalen Gesetzen und Konventionen entsprechen. Gleichzeitig verpflichten wir uns, Rohstoffe zu verwenden, die einen legalen und nachhaltigen Ursprung haben. So beziehen wir auch nicht wissentlich Rohstoffe aus Konfliktregionen („conflict minerals“).

BUTTING legt besonderen Wert auf die Befolgung der gesetzlichen Regelungen zur Beschäftigung von eigenen und fremden Mitarbeitenden. Wir verpflichten uns, alle Menschenrechte zu achten und zu schützen,

insbesondere die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgelegten Rechte, wie

- Das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person
- Das Verbot von Folter und unmenschlicher Behandlung
- Das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
- Das Recht auf freie Meinungsäußerung und Informationsfreiheit
- Das Recht auf Arbeit und gerechte Arbeitsbedingungen
- Das Recht auf Bildung und Teilhabe am kulturellen Leben
- Das Verbot von Diskriminierung jeglicher Art
- Das Verbot von Kinderarbeit
- Das Verbot von Sklaverei und Sklavenhandel

Im Jahr 2024 wurde kein bestätigter Fall von Verletzung von Menschenrechten bei BUTTING dokumentiert.

Wir verurteilen jegliche aktive und passive Bestechung sowie den Versuch derselben. Ziel unseres Anti-Korruptionsprogramms ist es, Korruptionsversuche aktiv zu verhindern, indem bei ausgewählten Prozessen die strikte Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips durch festgelegte Prozesse zur Freigabe mit Arbeitstrennung und implementierten Freigabegrenzen in unserem ERP-System hinterlegt sind. Geschenke, Gefälligkeiten, Bewirtungen, Unterhaltungsangebote sowie sonstige Vergünstigungen werden nur gewährt oder angenommen, solange diese im Rahmen des gesetzlich Erlaubten bleiben oder wenn sie nicht den Rahmen der geschäftlichen Gepflogenheiten in der betreffenden Region überschreiten und zugleich keinen unangemessen hohen Wert besitzen und keine Bestechung darstellen.

Im Jahr 2024 ist kein bestätigter Fall von Korruption bei BUTTING dokumentiert.

Wir bekennen uns nachdrücklich dazu, alle Gesetze zur Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von Geldwäscheaktivitäten zu befolgen und wickeln unsere Geschäftsbeziehungen nur mit Kunden und Geschäftspartnern ab, die eine legitime Geschäftstätigkeit ausüben und legitime Finanzmittel einsetzen. Um das Risiko von Geldwäsche zu minimieren, nutzt BUTTING eine im ERP-System integrierte Geschäftspartnerprüfung. Beteiligte Geschäftspartner werden im Hinblick auf geltende Sanktionslisten geprüft. Darüber hinaus setzt BUTTING auf das EcoVadis-Rating, um die Nachhaltigkeitsleistung und Compliance von Geschäftspartnern zu bewerten. Durch dieses Auditierungsverfahren stellen wir sicher, dass unsere Partner verantwortungsbewusst

handeln und regulatorische sowie ethische Standards einhalten.

Eine stabile geschäftliche Zusammenarbeit zum Nutzen aller kann es nur bei einem fairen Wettbewerb und strikter Einhaltung der Rechtsordnung geben. Daher verpflichtet sich BUTTING, die nationalen und internationalen Regeln des fairen Wettbewerbs zu achten und einzuhalten und keine Handlungen vorzunehmen, die gegen das Kartellrecht verstoßen. Wir geben keine Scheinangebote ab, führen weder Gespräche mit Wettbewerbern über Preise, Kapazitäten oder Wettbewerbsverzicht, noch treffen wir Absprachen zur Aufteilung von Kunden, Gebieten oder Produktionsprogrammen. Für ausgewählte Projektgeschäfte arbeitet BUTTING partnerschaftlich und unter Einhaltung aller wettbewerbsrechtlichen Vorgaben zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, die Expertise und Ressourcen von verschiedenen Organisationen und Geschäftspartnern zu bündeln, um die bestmöglichen Ergebnisse für unsere Kunden zu erzielen. Unsere Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten sind vollständig und eindeutig, nachträgliche Änderungen und Ergänzungen werden dokumentiert. Dies trifft auch auf Regelungen zur Zahlung von Boni, Gutschriften, Provisionen, Werbe- oder Verkaufsförderungszuschüssen zu. Wir wählen unsere Lieferanten allein auf wettbewerbslicher Basis nach Abgleich von Preis, Qualität, Zuverlässigkeit, Leistung und Eignung der angebotenen Produkte oder Dienstleistungen aus.

Im Jahr 2024 wurde kein bestätigter Fall von Wettbewerbs- oder Kartellrechtsverletzungen dokumentiert.

Compliance-Schulungen stellen als präventive Compliance-Maßnahme eine wichtige Komponente des BUTTING-Compliance Managements dar. In Compliance-Schulungen werden die Inhalte des Compliance Managements vom Geschäftsführer bis hin zum Sachbearbeiter vermittelt. Zudem erhöhen regelmäßige Schulungen die Achtsamkeit für die unterwiesenen Sachgebiete.

Für 2024 hat BUTTING das wesentliche Ziel definiert, die bereits für Gefährdungsbeurteilungen genutzte Softwarelösung auch für Schulungen und Unterweisungen zu nutzen. Neben der Erstellung erster Schulungsinhalte konnte eine erste Pilotabteilung die Compliance-Schulungen über das Tool durchführen. Das Schulungsangebot über diese Softwarelösung soll im Jahr 2025 weiter ausgebaut werden. Dabei setzt BUTTING sich das Ziel, diverse Schulungsinhalte flächendeckend für alle relevanten Mitarbeitenden anbieten zu können.



Gesellschaftliches Engagement

Gesellschaftliche Verantwortung zu leben, heißt für uns, Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft in vielfältiger Art und Weise zu tragen.

Für unsere Region

Unser tief verwurzeltes Engagement für die lokale Gemeinschaft steht im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen.

Im Berichtsjahr haben wir diverse Projekte finanziell unterstützt, die darauf abzielen, sozial benachteiligten Gruppen in unserer Region zu helfen. Dabei haben wir mit lokalen Organisationen zusammengearbeitet, um bedürftigen Familien finanzielle Unterstützung, Lebensmittelhilfe und Bildungschancen zu bieten.

Beispielhaft seien nachfolgend ausgewählte Aktionen aufgeführt:

- Vor Kurzem stellte BUTTING einen Kollegen aus dem Fertigungsbereich für einen freiwilligen Hilfseinsatz in Afrika frei. Seine helfenden Hände sowie sein Know-how als Maschinen- und Anlagenführer kamen dem Bau eines Kindergartens in Uganda zugute.
- Nach der Zahlung einer Prämie sammelten Kollegen aus einem Fertigungsbereich spontan und spendeten für eine Familie in Gambia/Afrika.

- Im Rahmen der jährlichen Jahresabschlussversammlung von BUTTING in Knesebeck wurde im Jahr 2024 ein Gesamtbetrag von 5.440 Euro für das nahegelegene Hospiz gespendet. Dessen engagierte Mitarbeitende leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Nach Angaben des Hospizes ermöglicht der gesammelte Betrag, ein Bett für einen Gast ein halbes Jahr zu unterstützen. Während die Leistungen des Hospizes zu 95 % von den Krankenkassen übernommen werden, müssen die restlichen 5 % durch Spenden finanziert werden – ein Aspekt, der die Bedeutung dieses gesellschaftlichen Engagements zusätzlich unterstreicht.
- Die beste Schule ist das Leben selbst – auf dem Bolzplatz lernen Kinder, im Team zusammen zu spielen, sich zu behaupten oder eben auch mal zurückzustecken. Eine gute Schule also, so ein Bolzplatz! Deshalb wurden in fünf verschiedenen Dörfern in der Nähe des Stammsitzes Bolzplätze mit einer kompletten Erstausrüstung, inklusive Geländevorbereitung, finanziell gesponsert. Eine einmalige Gelegenheit für die kleinen und großen Sportler und den gesamten Ort.

Gemeinsam stark – durch unsere Mitarbeitenden

1990 wurde der Förderverein der Mitarbeitenden von BUTTING ins Leben gerufen. Dieser unterstützt regel-

mäßig hilfsbedürftige Personen und Institutionen, den Vereinssport in der Region und Projekte aus Bildung und Erziehung sowie der Jugend- und Altenhilfe. Mithilfe monatlicher Spendenbeiträge der BUTTING-Mitarbeitenden werden die Ziele des Fördervereins realisiert.

Fast 600 Projekte wurden bislang gefördert und über 500.000 € konnten als Spendengelder für den guten Zweck verteilt werden. Im Berichtsjahr wurden u. a. folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Im Jahr 2024 wurde z. B. ein BUTTING-Mitarbeiter, der einen Schlaganfall erlitten hatte, kurzerhand mit ca. 5.000 € für den Umbau an seinem Haus unterstützt.
- Darüber hinaus wurde eine Teilspende für einen Assistenzhund für ein Mädchen mit Rückenmarksproblemen und Hirnwassersucht aus der Region getätigt.
- Die Grundschule Westerbeck, im Landkreis Gifhorn, wurde für ihre Präventionsarbeit in puncto sexuelle Gewalt vom Förderverein mit einer Spende bedacht.

Bildung fördern

Die Förderung von Bildung ist für BUTTING seit jeher eine Investition in die Zukunft. Mit der BUTTING-Studienförderung möchten wir junge Menschen dabei unter-

stützen, ihre beruflichen Pläne zu verwirklichen und den gestiegenen Anforderungen der Industrie gerecht zu werden. Mit 15 Plätzen in unserem Programm wollen wir gleichzeitig unseren eigenen Fachkräftenachwuchs sichern. Zudem ermöglichen wir Jugendlichen aus finanziell schwächeren Verhältnissen den Zugang zu Bildung.

Die Förderung eines Waldkindergartens ist ein weiterer integraler Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensphilosophie. Mit dieser Initiative setzen wir ein klares Zeichen für Umweltschutz, Bildung und Gemeinwohl zum Wohl unserer Region und für mehr Lebensqualität. Der Waldkindergarten „Die Kienäppel“ in Barwedel (im Landkreis unseres Stammwerkes) ist ein Ort, an dem Kinder spielerisch ihre Umwelt entdecken können, aber auch ein Ort, an dem sie ein tiefes Verständnis für die Natur entwickeln. Durch die finanzielle Unterstützung dieses Projekts möchten wir die Bildung und Entwicklung der Kinder fördern und gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt unserer natürlichen Ressourcen leisten.

Wir glauben daran, dass die Förderung von Bildung und Umweltbewusstsein in jungen Jahren langfristige positive Auswirkungen auf die Gesellschaft haben kann.

Darüber hinaus unterstützte BUTTING in den vergangenen Jahren die Neue-Auetal-Schule, eine Montessori-Schule, in Lüder im Nachbarkreis. Firmeninhaber Hermann Butting ist überzeugt: „Um die Lebensqualität



und die Zukunftsfähigkeit in unserer Region zu sichern, brauchen wir Persönlichkeiten, die verantwortungsbewusst und mutig, selbstreflektiert und kreativ sind und sich damit in die Lage versetzen, unternehmerisch und eigenverantwortlich zu handeln.“

Diese Potenziale zu entdecken und zu fördern, einen Raum für ein ganzheitliches Lernen zu schaffen, das erhofft sich Hermann Butting von der Neue-Auetal-Schule Lüder. Die Schule ist für die Mitarbeitenden von BUTTING und potenzielle Fach- und Führungskräfte, die sich in unserer Region niederlassen möchten, eine Bereicherung der Bildungsangebote für ihre Kinder, und erhöht damit die Attraktivität unserer Region als Lebens- und Arbeitsstandort.

Auch „Unsere Freie Schule Bergfeld“ e. V. (im Landkreis Gifhorn am Stammsitz) partizipiert von unserem Engagement und erhält finanzielle Fördermittel. Die Ersatzschule ist in freier Trägerschaft und zum Schuljahr 2024/2025 gestartet.

Dabei soll die Schule ein Lern- und Lebensort für Kinder und Jugendliche sein, in dem sie in ihrer Individualität gesehen und darin bestärkt werden, ihre Potenziale zu entdecken und zu entwickeln. Ein selbstbestimmter Lernprozess steht dabei stets im Mittelpunkt.

Leseförderung mit App

Lesen ist eine der zentralen Fähigkeiten, die Kinder während ihrer Schulzeit erlernen. Doch nicht jedes Kind findet den Einstieg leicht. „Die alarmierenden Zahlen zur Leseschwäche in Deutschland, insbesondere bei Kindern, haben mich tief bewegt. Als Familienunternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, aktiv dazu beizutragen, diese Herausforderung zu bewältigen und Bildungschancen für die nächste Generation nachhaltig zu verbessern“, so Hermann Butting.

Um die Lesekompetenz von Grundschulern zu stärken, engagiert sich BUTTING seit 2024 für die Einführung der Leseförder-App *kluug* in Grundschulen in den Landkreisen der Produktionsstandorte – so auch in Knesebeck. In Zusammenarbeit mit der LEAD Lernen digital GmbH stellt BUTTING den Schulen kostenfreie Lizenzen für die App zur Verfügung – zunächst für drei Jahre. Ziel ist es, den Schülern eine spielerische, individuell abgestimmte Möglichkeit zu bieten, das Lesen zu lernen und individuell zu verbessern.

Die App bietet Schülern ein individuelles Training, das durch Lesespiele auf über 400 Schwierigkeitsstufen unterstützt wird. Entwickelt wurde *kluug* gemeinsam mit



Wissenschaftlern und Lese-Experten, um Kindern mit Spaß und System beim Lesenlernen zu helfen.

Schule ohne Rassismus

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements hat BUTTING mit Stolz die Patenschaft für die lokale Grundschule in Wittingen im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage übernommen. Als Partner dieser Initiative setzen wir gemeinsam mit Schülern und Lehrkräften regelmäßig Zeichen für Toleranz, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander. Durch gemeinsame Projekte und Aktionen unterstützen wir die Kinder darin, früh ein Bewusstsein für demokratische Werte zu entwickeln und sich aktiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung einzusetzen.

Naturpartner Deutschland

Als Teil des Netzwerks „Naturpartner Deutschland“ wird zukünftig eine Umweltschutzinitiative in direkter Nachbarschaft zum Stammsitz in Knesebeck unterstützt: die Aktion Fischotterschutz e.V.

Diese Aktion betreibt in Hankensbüttel seit über 35 Jahren das Otter Zentrum und setzt sich für den Erhalt und die Wiederherstellung wichtiger Lebensräume von Tieren, Pflanzen und Biotopen ein. Über 100 Projekte in den Bereichen Biotopentwicklung, Revitalisierung, Tierforschung und Naturschutzbildung hat der gemeinnützige Verein bisher umgesetzt.

Zur Umsetzung der Maßnahmen ist das Team auf Unterstützung und Spenden angewiesen. Einen wichtigen Teil leistet hier das Unternehmernetzwerk „Naturpartner Deutschland“. Über 125 Unternehmen – vom lokalen Handwerker bis hin zum global agierenden Konzern – engagieren sich.

Schülern wertvolles Wissen zu Natur- und Artenschutz vermitteln und entsprechende Lebensräume für alle Lebewesen erhalten oder wiederaufbauen – das ist das Ziel der Aktion Fischotterschutz. Als Teil der „Naturpartner Deutschland“ verstärkt BUTTING sein Engagement im Naturschutz und unterstützt künftig eine traditionsreiche Initiative in direkter Nachbarschaft.

Engagement
Vertrauen
Förderung



Förderung von Diversität

Wir setzen uns aktiv für Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz ein und glauben daran, dass eine diverse Belegschaft nicht nur die Innovationskraft stärkt, sondern auch zu einer integrativen und respektvollen Unternehmenskultur beiträgt.

Seit 2018 fördert BUTTING die Integrationswerkstatt Nordkreis Gifhorn. Das Projekt ist eine Arbeitsgelegenheit des Jobcenters Gifhorn und multikulturell ausgerichtet. Flüchtlinge und Langzeitarbeitslose kommen vor Ort zusammen und profitieren vom Erfahrungsschatz des jeweils anderen. Beide Gruppen werden anhand desselben Werteverständnisses, das u. a. auf Wertschätzung, Zuverlässigkeit und Mut baut, auf die (Re-)Integration in die Gesellschaft und Arbeitswelt vorbereitet. Die wertorientierte Weiterentwicklung der Teilnehmenden ist ein wichtiges Ziel der Integrationswerkstatt; sie ist wichtiger Impulsgeber, Wegbegleiter und Sinnstifter in der Region. Der Schwerpunkt der Maßnahme orientiert sich überwie-

gend an handwerklichen Tätigkeiten, wie Arbeiten mit Holz und Farben, Stoffen, der Gartenpflege und der Fahrradwerkstatt. Eine gute Vernetzung zu anderen gemeinwohlorientierten Gesellschaften ist für die Projektarbeit elementar: „Wir unterstützen soziale und gemeinnützige Akteure wie z. B. die Jugendförderung Wittingen, das Diakonische Werk Wittingen, das Frauenhaus Gifhorn und die Kindergärten und Schulen im Landkreis mit Produkten, die oftmals mangels Budgets nicht angeschafft werden könnten. Dies stellt eine echte Bereicherung für unser aller Leben in der Region dar“, so Uschi Schüller, Leiterin der Integrationswerkstatt.

Fitnessgeräte made by BUTTING

Bewegung ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden – das findet auch BUTTING. So wurde 2024 die Errichtung eines neuen Fitness-Trails am Stammsitz in Knesebeck unterstützt. Mit der In-House Produktion und Montage von Edelstahl-Fitnessgeräten konnte BUTTING einen wertvollen Beitrag für mehr Bewegung und Lebensqualität in der Region leisten.

Dank des neuen Fitness-Trails ist nun ein ganzheitliches Körpertraining an der frischen Luft möglich geworden. Der Trail umfasst eine Gesamtstrecke von 2.010 m. Entlang der Strecke finden sich mehrere Beschilderungen mit Erläuterungen zu den einzelnen Trainingsabläufen an den unterschiedlichen Stationen. Diese Stationen sind jeweils mit einem von BUTTING produzierten Fitness-Gerät ausgestattet und laden zum Training ein.

Mit dem Einsatz des eigenen Körpergewichtes kann die Muskelkraft gestärkt sowie die Gesundheit gefördert werden. So können einfache und effektive Übungen in tägliche Spaziergänge integriert werden. Durch die Errichtung des Trails und die Bereitstellung der Geräte durch BUTTING werden die Besucher ermutigt, auch spontan eine Trainingseinheit einzulegen.

Unsere Überzeugung ist es, dass gesellschaftliches Engagement nicht nur eine Verantwortung, sondern eine Möglichkeit zur positiven Gestaltung unserer Gemeinschaften ist. Wir werden auch in Zukunft mit Leidenschaft und Entschlossenheit daran arbeiten, einen nachhaltigen Beitrag zum sozialen Wohl und zur Gerechtigkeit in unserer Region und darüber hinaus zu leisten.

05

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Klima/ Umwelt/ Ökologie

Ressourcenschonung in der Praxis

Ressourcenschonung ist ein übergreifendes Ziel, das bei BUTTING auf verschiedene Weisen umgesetzt wird. Unser Fokus liegt darauf, die Energie- und Ressourceneffizienz zu verbessern und geschlossene Kreisläufe für Werkstoffe, Abfälle und Wasser zu etablieren. Durch die konsequente Einhaltung hoher Qualitäts- und Produktsicherheitsstandards sowie fortlaufende Optimierung durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP) streben wir danach, Material-, Energie- und Arbeitsressourcen zu schonen.

BUTTING setzt auf die Verarbeitung von Werkstoffen, die besonders korrosions- und temperaturbeständig sind. Diese Werkstoffe zeichnen sich durch ihre Wartungsarmut und Langlebigkeit im Einsatz aus, wodurch sie zu den umweltfreundlichsten Optionen werden.

Ein kontinuierlicher Austausch zwischen Qualitätsmanagement, Produktion, Fertigungstechnik und unseren Vormaterialherstellern findet statt, um den optimalen Materialeinsatz gemäß den Kundenanforderungen zu bestimmen. Gut ausgebildete und gewissenhaft agierende Mitarbeitende sind ein weiterer Schlüssel, um die Nacharbeits- und Ausschussquoten zu minimieren. Fertigungsbedingt gibt es jedoch technische Grenzen, so dass ein gewisser Anteil an Abfallschrott in der Verarbeitung immer anfallen wird.

Das Thema Recycling nimmt daher auch in unserer nachhaltigen Fertigung mit Metallen eine wichtige Position ein. Eine nahezu vollständige Aufbereitung und Wiederverwendung sind dabei entscheidend, um den Bedarf an Primärrohstoffen zu reduzieren. Seit 2021 arbeiten wir eng mit dem Recycling-Spezialisten Cronimet Envirotec zusammen, um Abfallmengen zu reduzieren und die Recyclingquote zu verbessern.

Innovative Recyclingtechnologien ermöglichen nun die Verarbeitung von Rückständen aus Trenn- und Schleifprozessen sowie Stäuben aus Filteranlagen von BUTTING durch Cronimet Envirotec. In einem speziellen Recyclingprozess werden entsorgungspflichtige Materialien in ihre einzelnen Bestandteile getrennt und in die allgemeine Wertschöpfungskette zurückgeführt. Dieser Fortschritt ermöglicht die Nutzung entsorgungspflichtiger Materialien als Wertstoffe, beispielsweise als Zusatz zur Metallerzeugung. Die öl- und wasserhaltigen Metallabfälle von BUTTING werden mittels Vakuum-Destillations-Technologie aufbereitet. In diesem Prozess werden Schlämme aus Schleifprozessen getrocknet und entölt. Das Ergebnis: destilliertes Wasser, Öle und Metallpulver,

wodurch alle metallischen Bestandteile zu 100% wiederverwertet werden können. Metallhaltige Pulver und Stäube werden in einer speziellen Brikettierungsanlage verarbeitet, wobei ein natürliches Bindemittel zum Einsatz kommt.

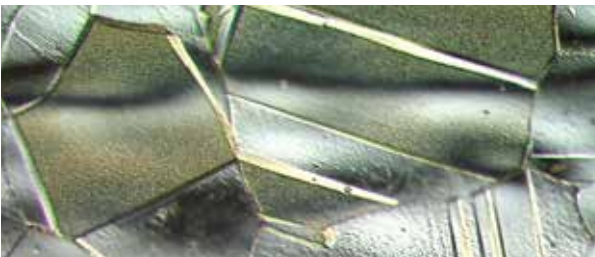
Im Jahr 2024 erzielten wir erhebliche Fortschritte in der Aufbereitung und Wiederverwendung von Metallabfällen. Außerdem konnten wir durch den Austausch der Trinkflaschen unserer Mitarbeitenden eine erhebliche Menge an Plastik einsparen. BUTTING bleibt bestrebt, Optimierungsmöglichkeiten im Recycling von Metallabfällen weiter zu erforschen und arbeitet weiterhin intensiv mit Recycling- und Entsorgungsunternehmen an diesem wichtigen Thema der Kreislaufwirtschaft.

Neue Edelstahltrinkflaschen für unsere Mitarbeitenden

Zum Welttag für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben wir ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Mitarbeiterwohl gesetzt. Alle Beschäftigten haben eine hochwertige BUTTING-Edelstahlflasche des Herstellers Blockhütte erhalten – kostenlos und langfristig nutzbar. Neue Beschäftigte bekommen ihre Flasche bereits am ersten Arbeitstag, so dass sie von Anfang an Teil unserer nachhaltigen Unternehmenskultur sind.

Mit dieser Initiative ersetzen wir die bisherigen Plastik-Mehrwegflaschen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (in diesem Fall SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen). Edelstahl ist langlebiger und hochwertiger und reduziert die Belastung durch Mikroplastik in unserer Nahrungskette. Zudem sparen wir durch die Umstellung eine enorme Menge an Kunststoff ein – bislang mussten jährlich rund 500 neue Plastikflaschen beschafft werden.

Besonders passend: Edelstahl ist nicht nur nachhaltiger, sondern auch das Herzstück unserer Produktion bei BUTTING. So verbinden wir technisches Know-how mit verantwortungsbewusstem Handeln.



Corporate Carbon Footprint: Der Weg zum CO₂-neutralen Unternehmen

In einer Welt, die von Umweltbewusstsein und nachhaltigen Praktiken geprägt ist, rückt die Frage nach dem ökologischen Fußabdruck von Unternehmen immer stärker in den Fokus. BUTTING, ein Unternehmen mit einem klaren Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, hat sich dazu verpflichtet, seinen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung zu leisten. In diesem Kontext spielt die Ermittlung des Corporate Carbon Footprints eine wichtige Rolle.

Transparenz schaffen: Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks

Um wahre Veränderung zu bewirken, bedarf es zunächst einer genauen Kenntnis der eigenen Auswirkungen auf die Umwelt. BUTTING hat daher erstmalig den Corporate Carbon Footprint für das Jahr 2022 gemäß den Vorgaben der DIN EN ISO 14064-1:2019 ermittelt und sich dabei an dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG) orientiert. Unterstützt von der AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft in Braunschweig wurde eine CO₂-Bilanz für die Scopes 1, 2 und 3 erstellt. Die hierfür verwendete Berechnungsmethodik ist im Anhang dargestellt. Nachfolgend sind die CO₂-Werte für die Jahre 2022 bis 2024 dargestellt. BUTTING hat das Ergebnis für das Jahr 2022 als Referenzjahr zur Messung der zukünftigen Erfolge festgelegt. Für das Jahr 2025 planen wir eine Kooperation mit der Technischen Universität

Übersicht der Emissionen je Scope [t CO ₂ e]			
	2022	2023*	2024
Scope 1 (direkte Emissionen)	6.407	6.508	6.367
Scope 2 (indirekte Emissionen durch Sekundärenergieträger)	7.638	10.299	10.151
Summe Scope 1, 2	14.045	16.807	16.518
Scope 3** (andere indirekte Emissionen wie vorgelagerte Prozesse, Herstellung, Einsatzmaterial etc.)	112.926	173.489	158.537
Summe Scope 1, 2, 3	126.970	190.297	175.055
Verarbeitete Warenausgangstonnage [t]	48.570	67.877	81.252
Emissionen Scope 1-3 pro verarbeiteter Warenausgangstonnage [t CO ₂ e/t]*	2,6	2,8	2,2

* s. „Über den Bericht“
** Die Faktoren können jährlich aufgrund wechselnder Werkstoffkombinationen stärker schwanken

Braunschweig, um einen Prototypen eines Product Carbon Footprint (PCF) unserer Produkte erstellen zu lassen. Der PCF erfasst die gesamten Treibhausgasemissionen, die über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts entstehen – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung oder dem Recycling.

Die Berechnung eines PCF ist ein essenzieller Schritt, um Transparenz über die klimarelevanten Auswirkungen unserer Produkte zu gewinnen. Dies ermöglicht es uns, gezielt Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln, nachhaltigere Material- und Produktionsentscheidungen zu treffen und die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten weiter zu optimieren. Gleichzeitig gewinnen PCF-Daten in der Lieferkette zunehmend an Bedeutung, da viele Kunden und Partner detaillierte CO-Informationen für ihre eigenen Nachhaltigkeitsstrategien und Berichterstattungen benötigen.

Durch die Kooperation mit der TU Braunschweig stellen wir sicher, dass die Berechnung auf wissenschaftlich fundierten Methoden basiert und den aktuellen Standards entspricht. Dies bildet eine wertvolle Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und stärkt unsere Position als verantwortungsbewusstes Unternehmen.

Das Ziel vor Augen: CO₂-Neutralität bis 2050

Die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks bildet die Grundlage für zukünftige Maßnahmen. BUTTING hat sich verpflichtet, bis 2050 CO₂-neutral zu sein. Dieses ambitionierte Ziel erfordert ein konsequentes Dekarbonisierungsprogramm, das darauf abzielt, den CO₂-Ausstoß nachhaltig zu minimieren.

Konkrete Schritte: 30 % Emissionsreduktion bis 2030, 60 % Emissionsreduktion bis 2040

Der Weg zur CO₂-Neutralität ist mit klaren Etappen versehen. Bis zum Jahr 2030 plant BUTTING, durch Effizienzmaßnahmen und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien bis zu 30% der Emissionen gegenüber 2022 im Scope 1, 2 und 3 einzusparen. Dieser Zeitrahmen ermöglicht nicht nur eine schrittweise Umstellung der Prozesse, sondern auch eine Integration nachhaltiger Technologien.



Die Dekarbonisierung wird jedoch nicht an dieser Stelle stagnieren: BUTTING setzt sich das ehrgeizige Ziel, die Emissionen bis 2040 um 60% im Vergleich zum Referenzjahr 2022 zu reduzieren.

Durch Maßnahmen in den folgenden Handlungsfeldern wollen wir unsere ehrgeizigen Absenckziele erreichen:

1. Handlungsfeld Strom

- Ansatzpunkt 1: Energieeffizienzmaßnahmen durch technische Anpassungen und Optimierung der energieverbrauchenden Prozesse, insbesondere der Significant Energy Use (SEU) im Rahmen des Energiemanagementsystems. Weitere Absenckpfade finden sich bei Beleuchtung, Antrieben und Pumpen, Kälterzeugung, Druckluft und Raumluftechnik
- Ansatzpunkt 2: Ausbau der Nutzung von Grünstrom und Eigenerzeugung durch regenerative Energien

2. Handlungsfeld Heizwärme

- Ansatzpunkt 1: Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen (z.B. Ausbau der Nutzung von Abwärme, Systemoptimierung)
- Ansatzpunkt 2: Ausbau der Nutzung von CO₂-ärmeren/-freien Brennstoffen und Wärmequellen

3. Handlungsfeld Prozesswärme

- Ansatzpunkt 1: Prozessoptimierung/Optimierung der Wärme/Nutzung von Abwärme

- Ansatzpunkt 2: Umstellung auf regenerative Brennstoffe/Strom

4. Handlungsfeld Mobilität und Logistik

- Ansatzpunkt 1: Effizienzverbesserung der Logistikplanung, Optimierung von Touren/Wegeoptimierung, Vermeidung von Reisen (bspw. durch die Nutzung von Videokonferenzen anstelle von Geschäftsreisen), Verbesserung der werkinternen Logistik (Antriebstechnik und der eingesetzten Brennstoffe)
- Ansatzpunkt 2: Nutzung von CO₂-neutralen Verkehrsmitteln für Waren und Beschäftigte (z.B. Schiene, E-Mobilität, Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel)

5. Handlungsfeld: Beschaffung und Produktausführung

- Ansatzpunkt 1/Beschaffung: Bevorzugung lokaler Zulieferer, CO₂-Effizienz bei Vorprodukten, Beschaffung von Sekundärrohstoffen
- Ansatzpunkt 2/Produkte: Materialsparende Produktion, Erhöhung der Fertigungstiefe, Energieeffizienz in der Produktnutzung, Reparierbarkeit, Langlebigkeit, Recyclebarkeit und Kreislaufwirtschaft fördern

Die Umsetzung der Absenckziele erfordert neben einer erheblichen Investitionsbereitschaft seitens des Unternehmens auch die Kooperation und Unterstützung von Geschäftspartnern, Energieversorgern und Netzbetreibern, den Kommunen und Behörden sowie der Kapitalgeber. Am Beispiel der beiden folgenden strategischen Projekte wird dies deutlich:

Nachhaltige Transformation durch Wasserstoff

BUTTING setzt sich intensiv mit der Zukunftstechnologie Wasserstoff auseinander und prüft gemeinsam mit einem Partnerunternehmen die Machbarkeit eines Elektrolyseurs zur Produktion von grünem Wasserstoff aus erneuerbaren Energien. Geplant ist zudem der Bau einer Wasserstofftankstelle für Lkw und Pkw. Der Strom für die Wasserstoffherzeugung könnte aus einem regionalen Windpark sowie zukünftigen Photovoltaik-Projekten stammen.

In einer ersten Projektphase wird die dezentrale Erzeugung von Wasserstoff mit einer Leistung von 6 MW und einer Produktion von rund 600 Tonnen pro Jahr angedacht – genug für die tägliche Betankung von etwa 30 Bussen oder Lkw. Eine Erweiterung wäre durch modulare Bauweise möglich. Auch eine Umstellung der eigenen Logistik auf wasserstoffbetriebene Fahrzeuge wird in Betracht gezogen. Zusätzlich könnte die bei der Elektrolyse entstehende Abwärme im Rahmen eines Nahwärmekonzepts für die Beheizung von Werkhallen genutzt werden. Langfristig wird geprüft, ob Wasserstoff auch in der Produktion eingesetzt werden kann.

Das Vorhaben steht im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen, die eine Reduktion der Emissionen um 30% bis 2030 und um 60% bis 2040 vorsehen. Das Projekt soll in 2025 weiter konkretisiert werden. Damit streben wir danach, Vorreiter im Bereich der Wasserstofftechnologie in der Region zu werden.

Vom LKW auf die Schiene

Um den Transport so effizient und nachhaltig wie möglich zu gestalten, plant BUTTING eine Gleiserweiterung auf dem Betriebsgelände sowohl zur Bedienung von Ganzzügen als auch für die Chance einer höheren Flexibilität in der Waggonversorgung. Das regionale Bahnnetz ist schwerpunktmäßig durch den Personenverkehr ausgelastet. Daher kann der Güterverkehr das Netz nur in den Nebenzeiten nutzen. Mit einer Gleiserweiterung auf zwei Stränge wären am Firmenstandort Wareneingang und Versand unabhängig voneinander möglich. Der Planungsauftrag wurde in 2023 vergeben. Aktuell nutzen wir die bestehende Gleiseinrichtung überwiegend für den nachgelagerten Transport. Wir erwarten, dass die Bereitschaft von unseren Lieferanten, per Bahn anzuliefern, in den nächsten Jahren im Zuge der

CO₂-Aktivitäten zunehmen wird. Planungs-, Genehmigungs- und Ausführungsschritte der Bauarbeiten haben einen langen zeitlichen Vorlauf. Die finale Entscheidung soll in den Jahren 2025/2026 getroffen werden, sobald die Planungs- und die Genehmigungsreife und die Kostenabschätzung vorliegen.

Gemeinsame Verantwortung: Partnerschaften für den Klimaschutz

Die Herausforderung der Klimaneutralität erfordert mehr als nur firmeninterne Bemühungen. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Geschäftspartnern und Behörden wird zu einem entscheidenden Faktor für die Schnelligkeit und den Erfolg dieser Unternehmensmission. Partnerschaftliche Beziehungen zu Lieferanten spielen eine zentrale Rolle bei der kontinuierlichen Verbesserung von Technologien in Bezug auf Maschinen, Anlagen und Fuhrparks, aber vor allem auch in der Herstellung unseres Vormaterials, dem größten Emittenten unserer CO₂-Bilanz.

So steht Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit mit einem neuen Kunden: Neben der Entwicklung gemeinsamer Maßnahmen und Ziele arbeiten wir gezielt an der Reduktion des CO₂-Footprints der Produktion nuklearer Lagergestelle. Gemeinsam suchen wir nach innovativen Lösungen, um die Herstellung und den Einsatz dieser Produkte umweltfreundlicher zu gestalten.

Kontinuierlicher Dialog und Fortschritte: Schlüssel zum Erfolg

Der Weg zur Klimaneutralität ist ein fortlaufender Prozess, der auf Dialog und Zusammenarbeit beruht. BUTTING legt Wert auf transparente Kommunikation und regelmäßige Fortschrittsberichte. Durch den Austausch von Ideen und Best Practices zwischen Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern sowie durch die Festlegung gemeinsamer Ziele strebt BUTTING nach positiven Veränderungen. Insgesamt zeigt die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks nicht nur die Verantwortung von BUTTING gegenüber der Umwelt, sondern markiert auch den Beginn einer nachhaltigen Reise. Das Unternehmen verpflichtet sich zu Transparenz und zu konkreten Maßnahmen, um einen wirksamen Beitrag zur Bewältigung der globalen Klimakrise zu leisten.



Energieintensität

BUTTING hat ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2018 implementiert, das zuletzt im November 2023 extern überprüft und rezertifiziert wurde. Das oberste Ziel des Energiemanagements ist weiterhin die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz. Langfristig soll eine Verbesserung der Energieeffizienz um 20% bis zum Jahr 2035 in Bezug auf das Referenzjahr 2022 erzielt werden.

Kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz

Wir setzen konsequent auf eine kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Energieteam und den Fachbereichen identifizieren wir regelmäßig Einsparpotenziale und setzen gezielte Maßnahmen um.

Ein besonderer Fokus lag auch im Jahr 2024 auf der Optimierung der Significant Energy Users (SEU). Durch regelmäßige SEU-Runden wurden Fortschritte bewertet und bestehende Maßnahmen weiterentwickelt. Ein weiteres zentrales Ziel war die Reduzierung der Grundlast an Wochenenden, die auch als Unternehmensjahresziel identifiziert wurde. Während die Grundlast 2022 durchschnittlich noch über 700 kW betrug, konnten wir diese bis Ende 2024 auf 648 kW senken. Zwar haben wir das angestrebte Ziel von maximal 630 kW verfehlt, doch für

2025 sind wir weiterhin bestrebt, die Grundlast zu reduzieren.

Ein großes Projekt im Jahr 2024 war der Austausch der Bestandsbeleuchtung in einem unserer Hallenkomplexe durch moderne LED-Technik. Dabei wurden 58-Watt-Leuchtstoffröhren durch ein einheitliches effizientes LED-Beleuchtungssystem ersetzt. Die Bestandsbeleuchtung von zwei Hallen war bereits mit LED-Technik ausgestattet, passte jedoch nicht zum neuen Beleuchtungskonzept. Sie wurde erfolgreich demontiert und in einem anderen Hallenbereich, der noch nicht auf LED-Technik umgerüstet war, wieder installiert. Zusätzlich wurden Bewegungsmelder installiert, die die Beleuchtung nach 30 Minuten „Inaktivität“ dimmen und nach weiteren 15 Minuten komplett ausschalten. Durch diese Maßnahmen konnten wir den Energieverbrauch für die Beleuchtung des Hallenkomplexes um rund zwei Drittel reduzieren, was einer Einsparung von etwa 770.000 kWh pro Jahr entspricht. Für 2025 werden weitere Optimierungen im Beleuchtungskonzept unserer Hallenkomplexe angestrebt.

Darüber hinaus konnten wir die Planungen für den Neubau der einer weiteren Halle weiter fortführen. Ein wichtiger Bestandteil ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gebäudes im Jahr 2025 (siehe Kapitel „Abfall“). Diese Anlage wird mit einer ins-



tallierten Leistung von rund 137 kWp direkt in unser firmeneigenes Stromnetz einspeisen.

Weitere energieeffiziente Maßnahmen im Jahr 2024 umfassten unter anderem den Austausch eines Heizkessels in einem Hallenkomplex sowie die Installation einer übergeordneten Kompressorensteuerung.

Transparenz, Kommunikation und Bewusstseinsförderung

Um den Energieverbrauch transparenter zu machen, haben wir den Ausbau von Energiemessstellen weiter vorangetrieben. Im Jahr 2024 wurden 16 neue Messstellen installiert. Zudem wurden Energieberichte ausgebaut und regelmäßige Informationen zum Energieverbrauch bereitgestellt. Dadurch binden wir unsere Mitarbeitenden aktiv in das Energiemanagement ein und sensibilisieren sie für Einsparpotenziale. So haben wir beispielsweise 2024 zwei Informationsaushänge zu Druckluftverbrauch und effizientem Heizen sowie weitere Hinweise zum Thema Energie(-verbrauch) an unsere Mitarbeitenden verteilt.

Energieaufwand			
	2022	2023	2024
Strom [MWh]	26.951	29.670	29.220
Gas [MWh]	27.713	28.874	27.728
Diesel [MWh]	2.819	2.701	2.876
Gesamtenergie [MWh]	57.483	61.245	59.824

Ergebnisse und Ausblick

Dank der umgesetzten Maßnahmen und einer kontinuierlich steigenden Ausbringungsmenge konnten wir unsere Energieeffizienz im Vergleich zum Referenzjahr 2022 um mehr als 10% steigern. Damit bleiben wir auf Kurs, unser langfristiges Ziel einer Verbesserung von 20% bis 2035 zu erreichen.

Die Gesamtenergiemenge sank im Jahr 2024 um 2,3% auf 59.824 MWh (Vorjahr: 61.245 MWh). Zwar liegt der absolute Energieverbrauch damit etwa 4% über dem Niveau von 2022 (57.483 MWh), doch in Relation zur gesteigerten Ausbringungsmenge (+18%) bestätigt sich die Energieeffizienzsteigerung von mehr als 10% gegenüber 2022. Um unsere ambitionierten Energieziele weiter zu forcieren, setzen wir auch 2025 auf innovative Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur nachhaltigen Optimierung unserer Prozesse.

Durch die Umsetzung dieser Ziele will BUTTING seine Energieeffizienz weiter steigern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn jede Energieeinsparung zählt unmittelbar in unsere Vision der CO₂-Neutralität ein.



Abfall

Das Abfallmanagement ist ein zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Unser Ziel ist es, Abfälle effizient zu handhaben, kontinuierlich Umweltauswirkungen zu minimieren und dabei sämtliche gesetzliche Vorschriften einzuhalten. Unser Jahresziel 2024 bestand darin, Papier- und Restmüll um 2% im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren. Unsere Ziele wollten wir durch folgende Schritte erreichen:

- Abfallvermeidung und -minimierung: Wir streben aktiv die Reduzierung von Abfallmengen durch die Implementierung technischer und organisatorischer Maßnahmen an. Die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Identifizierung von Substitutionsmaterial mit geringeren negativen Auswirkungen auf die Umwelt ist ein weiterer bedeutender Ansatzpunkt unserer Bemühungen.
- Abfalltrennung und -sortierung: Unsere Unterstützung für die Kreislaufwirtschaft (Recycling) zeigt sich durch die sortenreine Trennung der Abfälle, insbesondere bei den fertigungsbedingten metallischen Abfällen. Diese Initiative trägt aktiv zur Schonung von Ressourcen bei der Beschaffung unseres Vormaterials bei. Die Herstellung von Vormaterial aus Metallschrott ist bedeutend umweltfreundlicher im Vergleich zur Stahlproduktion aus primären Rohstoffen.
- Optimierung der Abfallwege: Die Identifikation von Recyclingmöglichkeiten sowie die Gewährleistung

einer ordnungsgemäßen Entsorgung der Abfälle stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir optimieren Abfallwege und sichern die Einhaltung aller relevanten Umweltstandards. Die entsprechenden Dokumentations- und Berichtspflichten werden gewissenhaft erfüllt. Die sachgerechte Entsorgung durch unsere externen Entsorgungsdienstleister überprüfen wir jährlich über die Abfrage von Fachbetrieb-Zertifikaten. Außerdem holen wir Informationen über die Entsorgungsmethoden ein.

Abfallarten			
	2022	2023	2024
Gefährliche Abfälle [t]	768**	629**	773
Nicht gefährliche Abfälle [t]	4.751**	6.658**	5.463*
Gesamtabfallmenge [t]	5.520	7.287	6.237*
Davon Anteil nicht gefährlicher Metallschrott (zur Wiederverwertung) [%]	72	75	74

*erstmals inkl. Holz- und Bioabfälle

**rückwirkend geänderte Daten, s. nachfolgende Beschreibung

Obwohl wir dieses Jahr erstmalig auch Holz- und Bioabfälle in die Statistik mit aufgenommen haben, konnten wir die Gesamtabfallmenge gegenüber 2023 um etwa 15% verringern. Das lässt sich durch den stark gesunkenen Schrottanteil erklären.



Der Anteil des Metallschrotts, der vollständig wiederverwertet wird, beträgt etwa 74% der Gesamtabfallmenge. Die Menge an gefährlichen Abfällen ist in 2024 um etwa 19% gestiegen. Für 2024 wurde eine Umklassifizierung von Glasperlen vorgenommen. So gehören diese nun nicht mehr zu den nicht gefährlichen Abfällen, sondern gelten als gefährlich. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten, haben wir die Umklassifizierung innerhalb dieses Berichts auch für 2022 und 2023 rückwirkend vorgenommen. Für 2025 ist eine weitere Reduktion der Gesamtabfälle um 2% das Ziel.

Außerdem haben wir 2024 alte Mehrweg-Plastikflaschen sämtlicher Mitarbeitenden gegen neue und längerlebige Edelstahltrinkflaschen ausgetauscht. So können wir jährlich auf die Neubestellung von etwa 500 Plastik-Trinkflaschen verzichten und den Plastikabfall erheblich reduzieren (siehe auch Kapitel „Ressourcenschonung“).

Grundsätzlich versuchen wir, alle Mitarbeitenden für das Thema Ressourcenschonung zu sensibilisieren und haben 2024 Informationen für Mitarbeitende verfasst, die bspw. Themen wie Papiereinsparung und eine Sammelaktion für Gefahrstoffe beinhalten.

Unser neues Gefahrstofflager

Um die Lagerung von Gefahrstoffen und Reststoffen auf dem Werkgelände sicherer und effizienter zu gestalten, wird ein neues Gefahrstofflager mit integriertem Schleppdach errichtet. Dies ermöglicht eine zentrale, wettergeschützte Lagerung und verbessert die Arbeits- und Umweltsicherheit. Gleichzeitig werden Transportwege optimiert und Entsorgungsprozesse effizienter gestaltet.

Ein Brand im Jahr 2018 zerstörte das damalige Gefahrstofflager, wodurch Gefahrstoffe übergangsweise dezentral auf dem Gelände gelagert wurden. Dies führte zu

logistischen und sicherheitstechnischen Herausforderungen. Der Neubau schafft nun eine zentrale, moderne Lagerlösung mit hohen Sicherheitsstandards. Das neue Lager wird alle für Beizprozesse erforderlichen Chemikalien sowie weitere Gefahrstoffe unter optimalen Bedingungen bündeln. Eine spezielle Lüftungsanlage, eine automatische Feuerlöschvorrichtung und ein Löschwasserrückhalt-System gewährleisten, dass alle gesetzlichen Sicherheitsvorgaben erfüllt und Risiken minimiert werden.

Neben der sichereren Lagerung verbessert das Konzept auch das Abfallmanagement. Sonderabfälle, wie Metallspäne und Kalkschlamm, werden künftig zentral und witterungsgeschützt gelagert, was die Entsorgung vereinfacht und Umweltbelastungen reduziert. Die optimierte Organisation erleichtert zudem die Wiederverwertung von Materialien.

Auf dem Dach des Gefahrstofflagers wird eine Photovoltaikanlage mit einer erwarteten Gesamtleistung von 137 kWp installiert, die zur Deckung des Energiebedarfs beiträgt und die CO₂-Emissionen reduziert. Zudem wird das Gebäude über Nahwärme aus dem firmeneigenen Blockheizkraftwerk beheizt, wodurch Energieeffizienz und Ressourcenschonung weiter gestärkt werden.

Zusätzlich zur Lagerfläche umfasst der Neubau eine Werkstatt, Büros und ein Labor für die Analyse von Betriebsstoffen. Moderne Arbeitsplätze und Aufenthaltsräume verbessern die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden.

Die Fertigstellung ist für Oktober 2025 geplant. Mit dieser Maßnahme wird eine nachhaltige Lösung geschaffen, die Sicherheit, Umweltschutz und betriebliche Effizienz vereint und langfristig zur Reduzierung von Risiken und Emissionen beiträgt.



Wasser/Abwasser

Unsere Wasser- und Abwasserwirtschaft ist ein Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. In der Fertigung wird Wasser insbesondere zur Kühlung, z.B. der Produktionsanlagen, sowie zur Oberflächenbehandlung der Produkte eingesetzt. Weiterer Wasserverbrauch entsteht für die Versorgung der Mitarbeitenden und die Nutzung der Sanitäreinrichtungen. Durch gezielte Maßnahmen streben wir an, den Wasserverbrauch zu minimieren, die Wasserqualität zu schützen und eine effiziente Abwasserbehandlung sicherzustellen.

- **Wassereffizienz und Verbrauchsminimierung:**
Wir setzen auf innovative Technologien und Prozesse, um den Wasserverbrauch zu reduzieren. Durch kontinuierliche Überwachung identifizieren wir Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung in unseren betrieblichen Abläufen. Mitarbeiter werden sensibilisiert und in Wassersparmaßnahmen geschult. Alle neuen und modernisierten Sanitäreinrichtungen sind mit Wasserspararmaturen ausgestattet.
- **Ressourcenschonung durch Wasserrecycling:**
Wir erkunden Möglichkeiten zur Wiederverwendung von Wasser in unseren Prozessen (Wasserkreislauf). Wasserrecycling trägt nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern reduziert auch den Bedarf an Frischwasser.
- **Wasserqualitätsschutz:**
Unsere Produktionsprozesse berücksichtigen den Schutz der Wasserqualität. Wir investieren in Technolo-

gien zur Vermeidung von schädlichen Abwasser-einträgen und setzen auf umweltfreundliche Chemikalien, um die Wasserqualität in unserer Umgebung zu erhalten.

- **Abwassermanagement und kontinuierliches Monitoring:**
Die Abwasserbehandlung erfolgt gemäß strenger Umweltstandards. Wir nutzen in Knesebeck mehrere Neutralisationsanlagen (Wasseraufbereitungsanlagen), um sicherzustellen, dass das behandelte Abwasser den gesetzlichen Anforderungen entspricht, bevor es in die Umwelt freigesetzt wird.

Der Wasserverbrauch der H. Butting GmbH & Co. KG an Frischwasser lag im Jahr 2024 mit 37.806 Kubikmeter zwar etwa 1,3% über dem Vorjahresniveau, aber weiterhin deutlich unter dem Referenzniveau aus 2022. Diese leichte Steigerung lässt sich mit der gestiegenen Ausbringungsmenge erklären. Die aufbereiteten Abwassermengen konnten wir gegenüber dem Vorjahr um knapp 4% steigern.

Wassermengen			
	2022	2023	2024
Verbrauchtes Frischwasser [m³]	40.069	37.315	37.806
Aufbereitetes Abwasser [m³]	20.353	25.300	26.284



Biodiversität

BUTTING bekennt sich zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen und setzt sich aktiv für den Erhalt der Biodiversität ein. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Pflege und Aufforstung heimischer Waldflächen. Durch nachhaltige Maßnahmen im Waldbestand von BUTTING wird sichergestellt, dass die Wälder als wichtige CO₂-Senken dienen und auch ihre vielfältige Flora und Fauna bewahrt wird.

Ein bedeutender Aspekt im Bemühen um den Schutz der Biodiversität liegt im Erhalt und der Verbesserung der Gewässer auf dem Betriebsgelände von BUTTING. Der Standort Knesebeck liegt im Wasserschutzgebiet Schönewörde, Zone IIIB. Als konkrete Maßnahme zum Gewässerschutz führt das Unternehmen regelmäßig ausführliche Wasserbeprobungen durch. Dies betrifft

sowohl den Betriebsteich als auch die Kiekenbruchs-rönne, die das Betriebsgelände durchquert. Diese Aktivitäten dienen sowohl der Überwachung der Wasserqualität als auch der Gewährleistung der Identifizierung und Behebung potenzieller Gefahrenquellen.

BUTTING legt großen Wert auf Transparenz und Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Zur Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen und zur kontinuierlichen Verbesserung wurde ein umfassendes Monitoring etabliert. Durch regelmäßigen Austausch mit den Behörden wird sichergestellt, dass die Aktivitäten im Einklang mit geltenden Umweltauflagen stehen und die höchsten Standards für Gewässerschutz und Biodiversität eingehalten werden.

06

Anhang

CO₂-Bilanz: Methodik und Emissionsfaktoren

Die Darstellung der Treibhausgasemissionen von BUTTING in Kneesebeck wurde erstmals vollständig für das Jahr 2022 unter der Begleitung und Beratung der AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft aus Braunschweig gemäß DIN EN ISO 14064-1:2019 durchgeführt. Zusätzlich haben wir uns an den Anforderungen des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol (GHG) orientiert. Die Berechnung der Scopes 1, 2 und 3 des Corporate Carbon Footprints basiert auf dem „operational control approach“ des GHG Protocol. Das bedeutet, alle Einrichtungen, über die die Organisation operative Kontrolle ausübt, sind inkludiert. Eine normkonforme Berechnung der Treibhausgasemissionen für das Jahr 2022 wurde uns durch die AGIMUS bescheinigt. Mit der ersten vollständigen Berechnung der CO₂-Bilanz – inklusive aller relevanten Scope-3-Emissionen – im Jahr 2022 haben wir dieses Jahr als Referenz- und Basisjahr für unsere Zielgrößen der zukünftigen Meilensteine auf dem Weg zur CO₂-Neutralität festgelegt.

Mit gleicher Berechnungsmethodik wurden die Emissionen für das Berichtsjahr 2024 ermittelt. Der Berichtszeitraum für die dargestellte CO₂-Bilanz ist unser Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 lief.

Gemäß den Vorgaben des GHG differenziert BUTTING die angefallenen Treibhausgasemissionen nach drei Kategorien (Scopes):

Der **Scope 1** enthält alle direkten Emissionen, die selbst verursacht wurden, beispielsweise durch Verbrennung zur Erzeugung von Strom und Wärme.

Der **Scope 2** enthält die indirekten Emissionen aus bezogener Energie von externen Anbietern, hierzu zählen Strom und Wärme.

Der **Scope 3** beinhaltet alle indirekten Emissionen, die durch die unternehmerische Tätigkeit entstehen.

BUTTING hat im ersten Ansatz ein „High-Level-Screening“ vorgenommen und die Kategorien in der Scope-3-Bilanzierung mit hoher Auswirkung identifiziert, für die genauere Daten benötigt werden. Neben der Relevanz wurde im nächsten Schritt die Datenverfügbarkeit bestimmt bzw. der Berechnungsaufwand abgeschätzt.

Die folgenden Scope-3-Kategorien wurden im Rahmen dieser Wesentlichkeitsanalyse hinsichtlich der Relevanz und Datenverfügbarkeit für die CO₂-Bilanzierung von BUTTING ausgewählt und ermittelt:

- 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen
- 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen
- 3.4 Vorgelagerter Transport und Verteilung
- 3.5 Abfallaufkommen im Betrieb
- 3.6 Geschäftsreisen
- 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden
- 3.9 Nachgelagerter Transport und Verteilung

Nicht ermittelt wurden die folgenden Kategorien aufgrund fehlender Anwendbarkeit bzw. Relevanz, nicht vorhandener Daten oder unverhältnismäßigem Aufwand für die Datenermittlung:

- 3.2 Kapitalgüter
- 3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen
- 3.10 Verarbeitung der verkauften Produkte
- 3.11 Nutzung der verkauften Produkte
- 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende (Abfallmanagement, Wiedergewinnung von Materialien für das Recycling)
- 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen, Betrieb von Gebäuden, Maschinen, Fahrzeugen
- 3.14 Franchise: Scope 1 und 2 von Franchiseunternehmen
- 3.15 Investitionen: Anteilige Scope-1- und Scope-2-Emissionen von Beteiligungen, Kreditnehmern und Empfängern, Projektfinanzierungen

Alle derzeit als nicht relevant eingestuft Kategorien werden jährlich geprüft, wobei ihre Bedeutung erneut evaluiert wird. Bei Änderungen werden weitere Kategorien aufgenommen. BUTTING ist fortlaufend im Dialog mit den Lieferanten und sucht nach öffentlich zugänglichen Daten, um schrittweise belastbare Verzeichnisse zu entwickeln und die Datenqualität für Kategorien mit

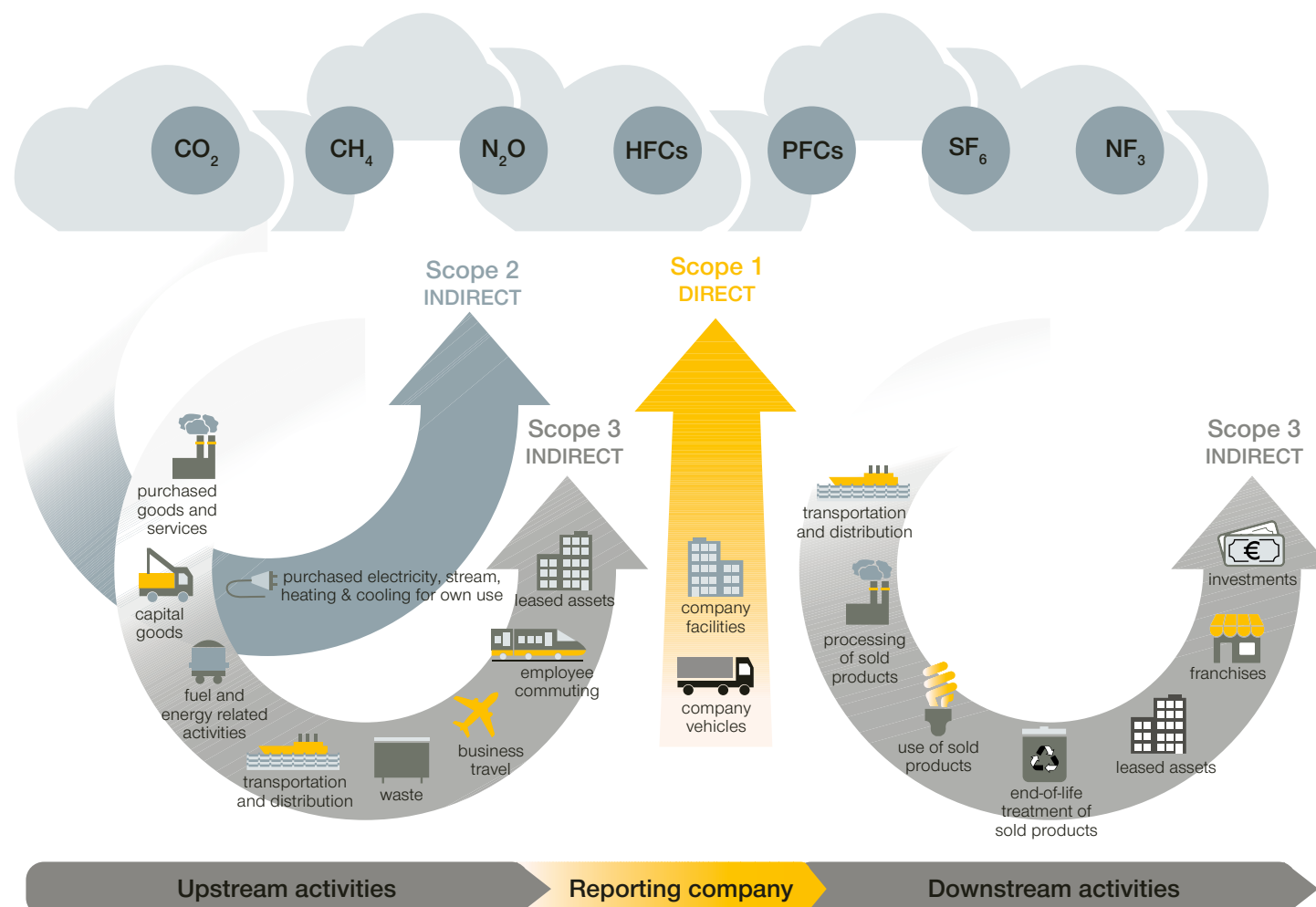
hoher Umweltbelastung zu verbessern, d. h., Primärdaten zu sammeln.

Verwendete Datenquellen im Scope 3

Für die Berechnung der CO₂-Äquivalente im Scope 3 wurden diverse Quellen verwendet. Bei den eingekauften Gütern spielt der Einkauf vom Stahl-Vormaterial eine wesentliche Rolle. Betrachtet wurden die in der Produktion im jeweiligen Jahr eingesetzten Mengen, um einen zeitlichen Versatz zwischen Lieferung und tatsächlichem Produktionsbeginn zu minimieren. Mit den TOP-Lieferanten wurde direkt Kontakt aufgenommen, um möglichst genaue CO₂-Werte zu erhalten. Weitere Daten wurden teilweise über die Internetseiten der Lieferanten (CO₂ / ESG-Reports) ermittelt. Sofern plausible Lieferantenwerte vorlagen, wurden diese angesetzt. Nur wenige unserer Vormateriallieferanten haben bisher einen eigenen CO₂-Footprint mit allen Scopes veröffentlicht. Sofern hier keine Werte genannt oder ermittelt werden konnten, wurde der Standardwert für Edelstahl aus dem „Informationsblatt CO₂-Faktoren“, herausgegeben vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, angesetzt (z. B. Edelstahlblech 5,18 CO₂e/t).

Als weitere Quelle für CO₂-Faktoren dient das „Klimaschutz-Tool“ der Firma AGIMUS, welches für verschiedene Kategorien Standardwerte bereithält. Werte aus dieser Datenbank wurden für die Ermittlung der Brennstoff- und energiebezogenen Emissionen, den Abfall (Verwertung, Verbrennung, Deponierung), Frischwasser und Kopierpapier verwendet. Für die Ermittlung der CO₂-Belastung durch vor- und nachgelagerte Transporte wurde der von statista.de ermittelte Wert im deutschen Güterverkehr in den Jahren 2019 bis 2021 verwendet (LKW, Binnenschiff, Güterzug). Die Daten für die Geschäftsreisen beinhalten alle Flüge des jeweiligen Jahres. Die CO₂-Daten wurden direkt vom Reisepartner übermittelt. Für das Pendeln der Beschäftigten wurden diese in Abhängigkeit vom Anreiseweg in drei Kategorien eingeteilt. Anwesenheitstage wurden ermittelt und statistisch mit dem durchschnittlichen Anreiseverhalten (zu Fuß, per Rad, Auto, Fahrgemeinschaften, Bahn) hochgerechnet zum Ansatz gebracht. Referenz- und Umrechnungsfaktoren für das jeweilige Personenbeförderungsmittel wurden aus dem AGIMUS Berechnungstool entnommen.

Overview of GHG Protocol scopes and emissions across the value chain



In der nachfolgenden Tabelle werden die absoluten Emissionen in den Scopes 1, 2 und 3 sowie die prozentualen Anteile detailliert dargestellt.

Übersicht der Emissionen je Scope						
	2022	Anteil	2023	Anteil	2024	Anteil
	[t CO ₂ e]	[%]	[t CO ₂ e]	[%]	[t CO ₂ e]	[%]
Scope 1						
Gasverbrauch Erdgas	5.578	4,4	5.716	3,0	5.580	3,2
Treibstoffe (Diesel, Propangas)	679	0,5	670	0,4	745	0,4
Sonstige Gase	149	0,1	122	0,1	41	0,0
Summe	6.406		6.508		6.367	
Scope 2						
Stromverbrauch* *	7.626	6,0	10.287*	5,4	10.140	5,8
Fernwärme	12	0,0	12	0,0	12	0,0
Summe	7.638		10.299		10.151	
Summe Scope 1 und Scope 2	14.044	11,1	16.807	8,8	16.518	9,4
Scope 3						
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	106.568	83,9	165.659*	87,1	150.129	85,8
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	1.382	1,1	1.435*	0,8	1.394	0,8
Vor- und nachgelagerte Transporte	2.050	1,6	1.913	1,0	2.755	1,6
Abfall	1.531	1,2	2.326*	1,2	2.209	1,3
Geschäftsreisen	153	0,1	368	0,2	216	0,1
Pendeln der Beschäftigten	1.232	1,0	1.780*	0,9	1.826	1,0
Frischwasser	9	0,0	8	0,0	8	0,0
Summe Scope 3	112.925	88,9	173.489*	91,2	158.537	90,6
Gesamtsumme Scope 1 – 3	126.970	100,0	190.297*	100,0	175.055	100,0
Verarbeitete Warenausgangstonnage [t]	48.570		67.877*		81.252	
Emissionen pro verarbeiteter Warenausgangstonnage	2,6		2,8*		2,2	

* s. „Über den Bericht“
**Für die Ermittlung der verursachten CO₂-Emissionen durch externen Strombezug wurde die marktbasierende Methode verwendet. Vom Stromlieferanten wurde als aktuellster Wert der Strommix aus 2023 vorgegeben, welcher bis zu einer Neuveröffentlichung gültig ist. Der derzeit gültige Wert beläuft sich auf 384 g CO₂ / kWh. Eine nachträgliche Änderung durch aktuellere Werte ist möglich und wird in Folgeberichten übernommen bzw. durchgeführt, sofern signifikante Abweichungen entstehen.



Bescheinigung

Die AGIMUS GmbH Umweltgutachterorganisation & Beratungsgesellschaft bescheinigt, dass für die

H. Butting GmbH & Co. KG

eine Eigenberechnung der Scopes 1, 2 und 3 des Corporate Carbon Footprints gemäß DIN EN ISO 14064-1:2019 in einem durch die AGIMUS GmbH beratend begleiteten Coachingprozess durchgeführt wurde. Zusätzlich haben wir uns an den Anforderungen des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol orientiert.

Die normkonform berechneten **Treibhausgasemissionen im Jahr 2022** waren wie folgt:

Scope 1 (direkte Emissionen):	6.407,2 t CO₂eq.
Scope 2 (indirekte Emissionen durch Sekundärenergieträger):	7.637,5 t CO₂eq.
Scope 3 (andere indirekte Emissionen wie vorgelagerte Prozesse, Herstellung, Einsatzmaterial etc.):	112.925,6 t CO₂eq

Basierend auf unseren Berechnungen der Treibhausgasemissionen bescheinigen wir, dass der CCF normkonform berechnet wurde und wir eine Plausibilitätskontrolle, aber keine Datenkontrolle oder -evaluierung vorgenommen haben.

Der guten Ordnung halber unterstreichen wir, dass dieses Testat eine Bescheinigung über die normkonforme Berechnung des CCF durch uns darstellt und keine unabhängige Third-Party Evaluierung gemäß DIN EN ISO 14064-3:2020 ist.

Braunschweig, den 27.11.2023

Dr. Ralf Utermöhlen, Umweltgutachter, DE-V-0080

Über den Bericht

Die H. Butting GmbH & Co. KG verfolgt eine ethische wertorientierte Nachhaltigkeitsstrategie, die sich in der erstmaligen Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2023 unter Bezugnahme und Anwendung des Standards der Global Reporting Initiative (GRI) manifestiert hat. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten, Leistungen und Ziele unseres Unternehmens, die entscheidend für unseren nachhaltigen Fortschritt sind. Darüber hinaus ermöglicht der Bericht unseren Stakeholdern, unsere nachhaltigen Bemühungen zu verstehen. Gleichzeitig verdeutlicht dieser, wie BUTTING Verantwortung für die Bereiche Ökologie, Soziales und Ökonomie übernimmt.

Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktinformation

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024. Im Bericht sind zum Aufzeigen von Entwicklungen auch Vergleichs- und Referenzgrößen aus Vorjahren herangezogen und berücksichtigt worden. Der Berichtszeitraum ist identisch mit dem Geschäftsjahr für die Finanzberichterstattung.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist ausschließlich als digitale Version verfügbar. Er richtet sich an unsere Mitarbeitenden, unsere Geschäftspartner und alle interessierten Stakeholder.

Kontaktdaten: ESG@butting.com

A. Kiel – Leitung Marketing und Kommunikation

D. Meinecke – Geschäftsführung der

H. Butting GmbH & Co. KG/CPO der BUTTING Gruppe

Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Durch das Inkrafttreten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wird auch BUTTING in Deutschland in den nächsten Jahren mit erhöhten Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung konfrontiert sein. Um diesen neuen Vorgaben gerecht zu werden, sind wir kontinuierlich dabei, unsere internen und externen Berichtsprozesse anzupassen. Als ersten Schritt haben wir unsere Berichterstattung anhand des Rahmens der Global Reporting Initiative (GRI) ausgerichtet und nach diesen Prinzipien angewendet.

Unser System zur Nachhaltigkeitsverwaltung und -berichterstattung wird kontinuierlich erweitert und

verbessert. Wir arbeiten beispielsweise fortlaufend daran, die Methoden zur Bewertung der Treibhausgasemissionen, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern, zu verfeinern und die Datenqualität zu erhöhen. So erhalten wir beispielsweise die realen Emissionsfaktoren des örtlichen Stromversorgers für die „location-based“ Methode zur Berechnung des Scope 2 erst im vierten Quartal des Folgejahres. Falls sich bedeutende Veränderungen zeigen, könnten solche Umstände oder ähnliche Situationen erfordern, dass wir Informationen in späteren Berichten korrigieren oder neu darstellen müssen. Redaktionsschluss des Berichts war der 20. März 2025.

Im Rahmen der Überprüfung der Datenqualität haben wir die Zahlen für das Jahr 2023 kontrolliert und einige wenige Werte aktualisiert. Dies lässt sich vor allem mit Aktualisierungen unserer Lieferanten begründen. Die jeweiligen Werte haben wir im Bericht mit „*s. in Über den Bericht“ markiert.

Dabei handelt es sich in erster Linie um Emissionswerte und Umklassifizierungen folgender Kategorien:

- Strom (Anpassung der realen Emissionsfaktoren des örtlichen Stromversorgers)
- Vormaterial Band und Blech
- Pendeln der Beschäftigten
- Abfall

Neu aufgenommen in die Berechnung haben wir im Jahr 2024 die Größe „Mobiles Arbeiten“. Auch für 2023 haben wir dazu eine Datenrevision durchgeführt, so dass sich der Emissionswert „Pendeln der Beschäftigten und mobiles Arbeiten“ noch einmal geändert hat.

Im Weiteren haben wir für 2023 eine Personalkennzahl aktualisiert. Insgesamt waren 2023 nicht 1.603 sondern 1.605 Personen bei BUTTING in Knesebeck beschäftigt. Im Rahmen einer Datenprüfung wurde festgestellt, dass das Austrittsdatum von zwei Beschäftigten nicht – wie zunächst angenommen – der 31.12.2023 war, sondern offiziell erst im Folgejahr lag. Die betreffenden Personen wurden daher nachträglich in die Statistik aufgenommen, um die Angaben zu korrigieren und eine vollständige und zutreffende Darstellung sicherzustellen. Außerdem hat sich die Menge der Warenausgangstonnage durch eine Veränderung in der zeitlichen Abgrenzung zum Jahresende 2023 um etwa 1.300 t verringert. Aufgrund dieser Anpassungen hat sich die

rechnerische Größe „CO₂ pro WA-Tonnage“ im Jahr 2023 von 2,6 auf 2,8 t CO₂e pro t Warenausgang erhöht. Dies unterstreicht die Bedeutung einer kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Datengrundlage und Maßnahmen zur Emissionsreduktion. Ein zentraler Hebel hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um den CO₂-Fußabdruck entlang der gesamten Lieferkette noch transparenter zu erfassen und gezielt zu senken. Durch einen regelmäßigen Dialog und den Austausch über Optimierungspotenziale arbeiten wir gemeinsam an Lösungen, um Emissionen langfristig zu reduzieren. Gleichzeitig evaluieren wir fortlaufend interne Maßnahmen zur weiteren Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung, um unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verbessern.

Externe Prüfung

Die bereitgestellten Informationen wurden vom Top-Management der H. Butting GmbH & Co. KG geprüft. Die Datenaufbereitung und das Reporting der Nachhaltigkeitsindikatoren erfolgte durch das Team Controlling analog zu den Controlling-Prozessen im integrierten Managementsystem sowie der Finanzberichterstattung.

Bislang fand keine externe Prüfung statt. Im Rahmen interner Audits werden stichprobenartige Überprüfungen durchgeführt, ebenso im internen Compliance-Prozess unter der Leitung des Compliance Officers.

Geschäftsführung der H. Butting GmbH & Co. KG, 31. März 2025


Hermann Butting


Norbert Heinzle


Dirk Meinecke

07

Index

GRI-Index

Anwendungserklärung:

H. Butting GmbH & Co. KG hat unter Bezugnahme des GRI-Standards für das Jahr 2024 berichtet

Verwendeter GRI 1:

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard:

keiner anwendbar

GRI-Angabe	Name	Seite	Kommentare / Verweise
1	Grundlagen 2021		
2	Allgemeine Angaben 2021		
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
2-1	Organisationsprofil	8-10	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichts- erstattung der Organisation berücksichtigt werden	2, 11	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	98-99	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	98-99	
2-5	Externe Prüfung	99	
2. Tätigkeiten und Mitarbeitende			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Beziehungen	8-10, 23	
2-7	Angestellte	11	
3. Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	8-9, 22, 98	
2-11	Vorsitzender des höchstes Kontrollorgans	8	Hermann Butting
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	10, 23, 98	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	9-10, 25	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichtserstattung	10, 23-26, 98	
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10, 22, 25, 98	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	22, 32-33, 72-73	Code of Conduct über Website einsehbar
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	6-7, 22, 98	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	33, 38, 67, 72-73	Hinweisgebersystem über Website erreichbar
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	22, 72-73	
5. Einbindung von Stakeholdern			
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	23, 70	

Fortsetzung >

3	Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren Bestimmung wesentlicher Themen	23	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	24	
3-3	Management von wesentlichen Themen	6-7, 10, 23, 25-27, 40-43, 60-62, 64-65, 67, 72-73, 83-89	
201	Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	8, 12	
205	Antikorruption 2016		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	72-73	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	72-73	Im Jahr 2024 wurden keine Vorfälle bestätigt
206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	72-73	Im Jahr 2024 gab es keine Verfahren
207	Steuern 2019		
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	64-65, 72-73	
301	Materialien 2016		
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	82, 88-89	
302	Energie 2016		
302-3	Energieintensität	86-87	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	84-85, 89	
303	Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	90	
303-5	Wasserverbrauch	90	
304	Biodiversität 2016		
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	91	
305	Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	83-85, 94-96	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	83-85, 94-96	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	83-85, 94-96	
305-2	Senkung der THG-Emissionen	83-85	

Fortsetzung >

306	Abfall 2020		
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	82, 88-89	
306-3	Angefallener Abfall	88-89	
401	Beschäftigung 2016		
401-3	Elternzeit	46, 55	
403	Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	9	ISO 45001
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	38-39	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	40-44	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	40-44	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	38-44	
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind		Alle Mitarbeitenden sind abgedeckt
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen/ Unfallhäufigkeit und Verletzungsquote	39	
404	Aus- und Weiterbildung 2016		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	34-37, 60-62	
405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	54-56	
406	Nichtdiskriminierung 2016		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	32-33, 72-73	
408	Kinderarbeit 2016		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	64-65, 70-71	Es sind im Jahr 2024 keine Vorfälle bekannt. Lieferanten mit einem erheblichen Risiko konnten nicht identifiziert werden
409	Zwangs-oder Pflichtarbeit 2016		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	64-65, 70-71	Es sind im Jahr 2024 keine Vorfälle bekannt. Lieferanten mit einem erheblichen Risiko konnten nicht identifiziert werden

SDG		Ziel	Kapitel	Seite
1		Armut in all ihren Formen überall beenden	2; 3; 4	17-25, 46-47, 72-73
2		Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern	2; 3	17-25, 50-53
3		Ein gesundes Leben gewährleisten und das Wohlbefinden aller Menschen jeden Alters fördern	2; 3	17-25, 38-39
4		Inklusive und gleichberechtigte Bildung von hoher Qualität sicherstellen und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern	2; 3	17-25, 34-37
5		Geschlechtergleichheit erreichen und alle Frauen und Mädchen stärken	2; 3	17-25, 54-55
6		Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle sicherstellen	2; 5	17-25, 90
7		Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sicherstellen	2; 5	17-25, 86-87
8		Ein nachhaltiges, integratives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	2; 3; 4	17-25, 32-33, 60-62, 64-73
9		Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, eine integrative und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen fördern	2; 4	17-25, 64-71
10		Ungleichheit innerhalb und zwischen Ländern verringern	2; 3	17-25, 54-56
11		Städte und menschliche Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	2; 4	17-25, 74-76
12		Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen	2; 4; 5	17-25, 64-71, 82-88
13		Ergreifen Sie dringend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen	2; 4; 5	17-25, 66-70, 82-91
14		Die Ozeane, Meere und Meeresressourcen für eine nachhaltige Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen	2; 5	17-25, 90
15		Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Landdegradation stoppen und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt Einhalt gebieten	2; 5	17-25, 91
16		Friedliche und integrative Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, Zugang zur Justiz für alle ermöglichen und wirksame, rechenschaftspflichtige und integrative Institutionen auf allen Ebenen aufbauen	2; 4	17-25, 72-73
17		Die Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung neu beleben	2; 4	17-25, 67-70

Abkürzungsverzeichnis	
AK	Anzahl der durchgeführten Kurse
Anz.	Anzahl
BAGU	Betrieblicher Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
bAV	Betriebliche Altersversorgung
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
CBAM	Carbon Border Adjustment Mechanism
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CoC	Code of Conduct
CPB	Christlich-Psychologischer Beratungsdienst
CSR	Corporate Social Responsibility
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DNA	Desoxyribonukleinsäure
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren
ERP	Enterprise Resource Planning
ESG	Environment Social Governance
ESM	Europäisches Servicemodul
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
FK	Führungskraft
GE	Geschäftseinheit
GHG	Greenhouse Gas Protocol
GRI	Global Reporting Initiative
HSE	Health-Safety-Environment
IFS	Integriertes Führungssystem
IT	Informationstechnik
IHK	Industrie- und Handelskammer
IMS	Integriertes Managementsystem
ISO	Internationale Organisation für Normung
JAV	Jugend- und Auszubildendenvertretung
KIM	Kooperationsinitiative Maschinenbau e. V.
KPI	Key Performance Indicators
KVP	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
LED	Leuchtdiode
LGRTV	Lohn- und Gehaltsrahmentarifvertrag
LkSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
LTIFR	Lost Time Injury Frequency Rate
MA	Mitarbeitende
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
Mio.	Million
Mögl.	Mögliche
NADCAP	National Aerospace and Defense Contractors
NASA	National Aeronautics and Space Administration
OHSAS	Occupational Health- and Safety Assessment Series

Fortsetzung >

Abkürzungsverzeichnis	
PDCA	Plan-Do-Check-Act-Prinzip
RoW	Rest of the World
SBV	Schwerbehindertenvertretung
SDGs	Sustainable Development Goals
SEU	Significant Energy Use
SiBe	Sicherheitsbeauftragte
THG	Treibhausgas
TN	Teilnehmende
UNGC	United Nations Global Compact
USMCA	USA, Mexiko, Canada
ZfP	Zerstörungsfreie Prüfung

H. Butting GmbH & Co. KG

www.butting.com | more than pipes | für mehr Lebensqualität